Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

# Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

2 Cents — Chicago, Mittwoch, den 12. Mai 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 2 Cents — 32. Jahrgang. — Nr. 113.

## Konferenz in Spa.

**Ist, wie es heißt, definitiv bis Ende Juni aufgeschoben worden.**

**Deutschland über Kriegsschaden in Frankreich.**

**Deutsche Regierung wird eigene Erhebungen über Kriegsschaden in Frankreich und Belgien unterbreiten. — Alliierten erheben Anklagen gegen weitere angebliche „Kriegsverbrecher".**

Berlin, 11. Mai. Wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" meldet, ist endgiltig beschlossen worden, die in Aussicht genommene Beratung zwischen den Vertretern der Alliierten und Deutschlands in Spa bis Ende Juni aufzuschieben.

**Deutschland hat Kriegsschaden in Frankreich und Belgien abgeschätzt.**

Berlin, 11. Mai. Deutschland hat eine unabhängige Abschätzung des in den verwüsteten Gebieten Frankreichs und Belgiens angerichteten Kriegsschadens vorgenommen und das Ergebnis dieser Abschätzung wird, wie der Associierten Presse im Auswärtigen Amt mitgeteilt worden, in Gestalt einer ausführlichen Denkschrift den Alliierten zugestellt werden.

In der Denkschrift wird auch darüber Beschwerde geführt werden, daß wennschon Deutschland seine Bereitwilligkeit bekundet hat, den Wiederaufbau des Gebiets zu beschleunigen, seine diesbezüglichen Vorschläge seitens Frankreichs mit völliger Nichtachtung gestraft wurden und Frankreich keine eigenen Vorschläge in Vorschlag gebracht hat.

**Die Liste der neuen „Kriegsverbrecher".**

Berlin, 12. Mai. In der ersten spezifizierten Liste von „Kriegsverbrechern", die von den Alliierten unterbreitet worden ist, sind 46 Namen von Angehörigen des deutschen Heeres, von kommandierenden Generälen abwärts aufgeführt, deren Prozessierung durch das Reichsgericht verlangt wird.

Die Hervorragendsten der Angeklagten sind Prinz Ernst von Sachsen und General von Bülow, der Befehlshaber der zweiten Armee, die zusammen mit etlichen der ihnen unterstellt gewesenen Offiziere angeklagt sind, Grausamkeiten im Gebiet von Namur in Belgien verübt zu haben. General von Kirchbach und Oberst von Seydlitz sollen wegen Grausamkeiten prozessiert werden, die sie in Kalisch in Polen verübt haben sollen, während dem bekannten Tauchbootkommandeur Arnould de la Perriere der Prozeß für Torpedierung italienischer Schiffe gemacht werden soll. Drei weiteren Tauchbootkommandanten, Neumann von Nostitz, Werner und Patzig wird die Torpedierung der Hospitalschiffe „Dover Castle", „Torrington" und „Llandovery Castle" zur Last gelegt.

Gegen den General der Infanterie, Stenger, wird die Anschuldigung erhoben, er habe die Erschießung von Kriegsgefangenen und Verwundeten anbefohlen, und ferner werden eine Anzahl Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten beschuldigt, Grausamkeiten gegen britische Kriegsgefangene in verschiedenen Gefangenenlagern verübt zu haben.

Gegen General Kruska ist die Anklage erhoben worden, er habe den Typhusbazillus im Gefangenenlager in Kassel verbreitet und der Militärarzt Dr. Oskar Michelson steht angeklagt, durch systematische Mißhandlungen den Tot Kranker und Verwundeter herbeigeführt zu haben. General von Oven, dem vormaligen Gouverneur von Metz, wird der Prozeß wegen angeblicher Grausamkeiten gemacht werden, deren sich seine Truppen in Dörfern Ostfrankreichs schuldig gemacht haben sollen.

Wie es heißt, haben die in der Liste aufgeführten Tauchbootkommandanten bereits vor einiger Zeit das Land verlassen.

**Räumung Frankfurts offiziell verlangt.**

Berlin, 12. Mai. Wie Reichswehrminister Geßler bekannt gab, wird nunmehr, nachdem die Truppenzahl im neutralen Gebiet auf die von den Alliierten festgesetzte Stärke verringert worden ist, die unverzügliche Räumung Frankfurts und der übrigen in Hessen besetzten Städte seitens der französischen Truppen verlangt werden.

**Ex-Kaiser zieht um.**

Amerongen, 12. Mai. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird morgen bei Ex-Kaisers Ziehtag sein. In Doorn traf heute aus Berlin ein großes Lastautomobil mit Möbeln ein und heute Abend gab der Ex-Kaiser ein Abschiedsessen im Schloß Amerongen.

**Jude wird Vizekönig in Palästina**

New York, 12. Mai. Das hiesige Hauptquartier der Zionisten hat aus London die Nachricht erhalten, daß Sir Herbert Samuel, ein strenggläubiger Jude zum Vizekönig von Palästina ernannt worden ist. Somit wird nach über 2000 Jahren wieder ein Jude Beherrscher Palästinas.

## Die Friedensresolution.

**Senator Hitchcock leitet die demokratischen Angriffe gegen die Resolution im Senat ein.**

Washington, 12. Mai. Die Angriffe von demokratischer Seite auf die republikanische Friedensresolution wurden heute vom Senator Hitchcock von Nebraska, dem Wortführer der Administration im Senat, eingeleitet, der die Resolution für zwecklos, unlogisch und als gegen den Vertrag von Versailles gerichtet bezeichnete.

„Es kreißten die Berge und sie gebärten eine Maus", sagte er. „Die Friedensresolution liegt uns jetzt vor. Sie ist nicht gerade eine Totgeburt, aber ihr schwächlicher Zustand prophezeit ihr eine zweifelhafte Zukunft. Hohe Erwartungen auf eine Entscheidung des Kongresses, durch welche ein Friede erzwungen werden soll, werden enttäuscht werden. Hoffnungen, denen zufolge eine Resolution des Kongresses die Funktionen eines Friedensvertrages ausüben könnte, wurden aufgegeben. Statt einer Resolution, durch welche der Friede erzwungen werden sollte und die im gegenteiligen Fall mit Abbruch der Handelsbeziehungen drohte, sollen wir einfach die Kriegserklärung widerrufen, den Krieg für beendet erklären und den Präsidenten auffordern, Unterhandlungen bezüglich eines Sonderfriedens zu führen."

Der Senator zitierte drei ähnliche Resolutionen, die seiner Versicherung zufolge seit November von Senator Lodge und Senator Knox, dem Verfasser der jetzt vorliegenden Resolution, befürwortet worden waren. Die gegenwärtige Resolution, sagte Hitchcock, ist die fünfte Friedensresolution, die von den Führern der Republikaner unterbreitet wird.

„Bis sie zu diesem wichtigen Entschluß gekommen sind", sagte der Senator, sich auf die vorliegende Resolution beziehend, „sind die Befürworter des neuen Plans im Zickzack seit nahezu sechs Monaten umhergeirrt."

Der Senator bestritt es, daß dem Kongreß, ungeachtet der Tatsache, daß er eine Kriegserklärung erlassen kann, das Recht zustünde, den Friedensschluß zu verfügen und er fügte hinzu, die Staaten hätten einstimmig dagegen gestimmt, dem Kongreß das Recht zum Friedensschluß zu gewähren.

Bezüglich des Arguments des Senators Knox, daß der Krieg vorüber sei, bemerkte der Redner, er gestände dieses zu und fuhr dann fort:

„Warum dann diese Resolution? Die Einstellung der Feindseligkeiten erfolgte vor über 18 Monaten, unser Heer wurde prompt auf die Friedensbasis gebracht und seitdem sind auch die Handelsbeziehungen wieder aufgenommen worden. Wir haben Waren im Wert von hunderten von Millionen Dollars an Deutschland verkauft und sehr viel von Deutschland gekauft. Der Krieg, dem der Senator von Pennsylvania durch seine Resolution ein Ende machen will, besteht seinem eigenen Zugeständnis zufolge gar nicht, denn er hat durch seine hervorragenden Argumente mit geschichtlichen Zitaten dargetan, daß dieser Krieg bereits vor Monaten endete.

Was versucht also der Senator Pennsylvaniens mit dieser Maßnahme zu bezwecken, die er eine Resolution zur Beendigung des Krieges nennt? Er macht einen absolut vergeblichen und hoffnungslosen Versuch ein Friedensabkommen mit Deutschland zu treffen, das an die Stelle des Vertrags von Versailles treten soll.

„Anstatt einen Frieden zu proklamieren", sagte der Senator, „verfügt die Knox'sche Resolution die Beendigung des Kriegs und auf diese Weise ist jetzt der feine Unterschied zwischen einer Proklamierung des Friedens und einer Erklärung, daß der Krieg zu Ende ist, geschaffen worden. Was wird hierdurch bezweckt?"

In sehr scharfer Weise verurteilte Senator Hitchcock auch die im Hause kürzlich angenommene Friedensresolution.

**Ein Hoffnungsstrahl.**

**Mehl im Großhandel um 50 Cents das Faß billiger geworden.**

Minneapolis, Minn., 12. Mai. Zum ersten Mal seit Februar ging heute der Mehlpreis herunter, als der Preis für Standard-Mehl um 50 Cents das Faß auf $15.75 zurückging. Seit dem 21. Februar, als der Mehlpreis sich pro Faß in Waggonladungen verkauft, auf $13.25 belief, war der Preis stetig um 25 bis 50 Cents das Faß gestiegen. Für den heutigen Preisrückgang ist ein stiller Mehlmarkt mit schwächeren Weizenpreisen verantwortlich.

**Feuer in Munitionslager bei Moskau.**

Moskau, 9. Mai. Heute abend um sechs Uhr erfolgten in der Nähe von Moskau eine Reihe von heftigen Explosionen, die bis in die Nacht hinein anhielten. Der Moskauer Sowjet gab in einer Proklamation bekannt, daß es sich um ein Feuer in der Munitionsniederlage in Choroschewko handelte.

## Colosimo ermordet.

**Unbekannter macht dem Leben des „berühmten" Wirts ein Ende.**

**Im eigenen Lokal erschossen.**

**Aus dem Hinterhalt abgefeuerte Kugel drang ins Gehirn. — Mutmaßungen über den Beweggrund, welcher Rache gewesen zu sein scheint.**

„Big Jim" Colosimo, ein in den Kreisen der Lebewelt sehr bekannter italienischer Speisewirt, ist gestern nachmittag in seinem Lokal Nr. 2126 S. Wabash Ave. von einem noch Unbekannten durch einen Schuß in den Kopf getötet worden. Niemand hat die Tat gesehen; man hörte den Schuß und fand Colosimos Leiche in der Nähe des Eingangs zu dem Lokal. Der Mörder war anscheinend mit den Verhältnissen dort vertraut, denn wie die Untersuchung ergab, hat er den Schuß vom Kleiderraum aus abgefeuert, ist über die Leiche hinweg die Treppe hinunter nach dem Waschraum geeilt, von dort durch die eine Tür in den hinteren Teil des Kellers gelangt und über eine Treppe hinauf in das Gäßchen.

Colosimo hatte sich vor einem Monat von seiner Frau scheiden lassen, und hatte vor drei Wochen Dale Winter geheiratet, eine Sängerin, die in seinem Lokal auftrat. Sie gehörte zu den ersten, die von Polizeichef Garrity verhört wurden. Die Polizei hatte den Verdacht, daß Angehörige oder Freunde der geschiedenen Frau, Viktoria Morosco, Rache geübt hätten, aber die zweite Frau Colosimo wies den Verdacht zurück. Ihr Mann, sagte sie, habe Viktoria $100,000 gegeben und sei auch gut zu ihren Geschwistern gewesen. Von diesen nahm die Polizei Viktorias Brüder Joseph, John und Willie, in Haft. Der letztere soll jüngst Streit mit Colosimo über Geldsachen gehabt haben.

**Erhielt Drohbriefe.**

Colosimo hat vor mehreren Monaten sieben Drohbriefe erhalten, in denen $10,000 gefordert wurden. Er legte an dem bezeichneten Platz Theatergeld nieder und freute sich, als er die Erpresser das Paket forttragen sah. In letzter Zeit aber ist er nie ohne Revolver und Leibwächter ausgegangen. Eine halbe Stunde vor seinem Tode verließ er seine Wohnung, Nr. 3156 Vernon Ave., es war der letzte Abschied von seiner jungen Frau.

Die Polizei hat diese nicht festgehalten, aber die Staatsanwaltschaft forscht nach Viktoria, der ersten Frau, die erst gestern morgen von Salt Lake City zurückgekehrt ist.

**Mögliche Beweggründe.**

Außer einer Familienrache sind viele andere Beweggründe zu dieser neuen Mordtat möglich. Colosimo hatte Streit über Geldsachen mit seinem Teilhaber „Mike the Greek" gehabt, er hatte den Fonds zur Verteidigung von Moß Enrights angeblichen Mördern Vinci, Cosmano und anderen gegründet, aber andererseits nach Ansicht einiger anderer Italiener nicht genug für diese Sache getan und einen Drohbrief erhalten.

**Der Schauplatz der Tat.**

Colosimos Speisehaus besteht aus zwei langen Räumen, von denen jeder einen besonderen Eingang hat. In der Nähe der Tür zum nördlichen Raum fand ein rasch herbeigerufener Arzt die Leiche, das Gesicht nach unten, den Kopf nach der Tür. Im südlichen Raum führten Blutspuren nach der Küche zu. Der Tote hatte eine Schußwunde hinter dem rechten Ohr. Frank Camilla, Colosimos Buchhalter, erzählte der Polizei über die Tat das Folgende:

„Herr Colosimo kam etwa um 4:10 Uhr in mein Bureau, wo ich allein war, während im Anrichteraum nebenan der Koch und zwei andere Männer arbeiteten. Colosimo ging zum Telephon und versuchte seinen Anwalt und Freund Rocco deStefano zu erreichen, was ihm aber nicht gelang. Er begab sich dann in den nördlichen Raum. Nach kurzer Zeit hörte ich zwei Schüsse und schaute aus der Tür in die Wabash Ave. Da aber nichts ungewöhnliches zu sehen war, ging ich nach dem nördlichen Eingang, trat ein und fand die Leiche. Ich rief um Hilfe und telephonierte nach einem Arzt."

Andere Angestellte bestätigten Camillas Darstellung.

**Erregte großes Aufsehen.**

Die Kunde von dem Morde verursachte bei vielen Leuten Aufregung, und binnen einer Viertelstunde waren die Speiseanstalt und die Straßen in ihrer Nähe mit Neugierigen gefüllt. Polizeichef Garrity, Hilfschef Alcock, Detektivkapitän Mooney und Koroner Hoffman kamen und nahmen eine Untersuchung vor. Colosimo ist hinterrücks erschossen worden und hat seinen Mörder nicht gesehen. Auch Geo. Kenney, Staatsanwalt Hoynes Sekretär, und die Hilfsstaatsanwälte Prystalski, O'Brien und Owen eilten zu dem Tatort. Sie mutmaßen eine Verbindung zwischen dem Morde und dem Prozeß gegen Enrights angebliche Mörder, da Colosimo bis zur letzten Woche zum Verteidigungsfond beigetragen, dann aber damit aufgehört haben soll.

**Vom Wasserträger zum Millionär.**

Colosimo war 49 Jahre alt und ist vom Wasserträger in einer Bahnhofsanlage zum Millionär aufgestiegen. Als Straßenkehrer auf der Südseite verstand er es, seine Kollegen und Landsleute zu beherrschen, sie zu einer politischen Macht in der ersten Ward zu machen. Daraus entwickelte sich die Gewerkschaft, in welcher Carozzo, einer der angeblichen Mörder Enrights, eine Rolle spielte. Doch nicht die Wardpolitik sondern seine erste Frau, Viktoria, war es, welche den Grundstein zu Colosimos Erfolg legte. Sie führte ein unordentliches Haus an Armour Ave. und 21. Str., Colosimo heiratete sie und übernahm die Leitung. So entstand Colosimos Cafe, das im Laufe der Jahre seine Form immer mehr änderte und schließlich bei der Lebewelt und den Fremden berühmt wurde.

Der Inhaber wurde der anerkannte Führer der Unterwelt auf der Südseite in den Kämpfen mit den Reformern und Behörden, und gelangte zu großem politischen Einfluß. Sein Lokal ist jetzt respektabel, ein Ort, wo man gut speist und gute musikalische Unterhaltung genießt.

Vor sieben oder acht Jahren kam Dale Winter als Sängerin dorthin, die sich durch Schönheit und verfeinerte Lebensart von allen anderen Kabaretsängerinnen auszeichnete, gewaltige Zugkraft ausübte und viel umworben wurde. Titta Ruffo erteilte ihr Gesangunterricht. Am 31. März ließ Colosimo sich von seiner Frau scheiden, weil sie, wie er sagte, ihn 1917 wegen ihrer Vorliebe zum Reisen verlassen habe. Bald darauf heiratete er die schöne Dale.

Obwohl weit bekannt, war Colosimo ein rätselhafter Mensch. Einerseits machte er Geschäfte mit „Mike the Pike" Heitler und hunderten von anderen dunklen Biedermännern, und andererseits war er bekannt mit Caruso, Campanini, der Tetrazzini, der Galli-Curci, John McCormack, George M. Cohan und zahllosen anderen aus Künstler- und ihnen nahestehenden Kreisen und sah sie als Gäste bei sich.

**Englische Regierung muß bezahlen.**

London, 12. Mai. Das britische Oberhaus hat als höchster Gerichtshof eine weittragende Entscheidung gegen die britische Regierung abgegeben. Die Regierung hatte bei Beginn des Kriegs De Keysers Hotel in London beschlagnahmt, für Kriegszwecke verwandt und es kürzlich den Eigentümern zurückgegeben. Diese hatten Entschädigung für den Verlust an Einkünften und auch für den angerichteten Schaden gefordert. Die Regierung vertrat den Standpunkt, sie sei unter dem Landesverteidigungsgesetz berechtigt gewesen, von dem Hotel Besitz zu ergreifen und brauche daher gesetzlich keine Entschädigung zu leisten, wolle jedoch aus Gnade die Eigentümer teilweise entschädigen. Die Eigentümer des Hotels gaben sich hiermit nicht zufrieden und das Oberhaus hat nunmehr entschieden, daß die Regierung den vollen, gerichtlich festzusetzenden Schaden, den die Hotelbesitzer erlitten, zu bezahlen hat.

**Kriegsrecht in Linz proklamiert.**

London, 12. Mai. In Linz, der Hauptstadt Oberösterreichs, ist das Kriegsrecht proklamiert worden, wie der Central News aus Wien gemeldet wird. Laut der Depesche erfolgte die Proklamierung des Kriegsrechts nach schweren Ausschreitungen und Plünderungen, die von Verlust an Menschenleben begleitet waren.

**Das Wetter.**

**Chicago und Umgegend: Wahrscheinlich Regenschauer heute abend und morgen. Anhaltend kühl. Frische nordöstliche bis nördliche Winde.**

Illinois: Wahrscheinlich Regenschauer heute abend und morgen. Keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme.

Wisconsin: Meistens bewölkt heute abend, im äußersten südlichen Teil wahrscheinlich Regenschauer. Morgen teilweise bewölkt, anhaltend kühle.

Iowa: Regenschauer heute abend. Morgen bewölkt oder teilweise bewölkt bei langsam zunehmender Luftwärme, im südöstlichen Teil wahrscheinlich vorher Regenschauer.

Indiana: Regen heute abend und morgen; im äußersten südlichen Teil heute abend kühler.

Nieder Michigan: Unbeständig heute abend und morgen, wahrscheinlich Regen.

Sonnenuntergang, heute: 7:00.
Sonnenaufgang, morgen: 4:31.
Mondaufgang: 1:36 morgen früh.

**Der Temperaturstand.**

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 3 Uhr nachm. | 45 | 2 Uhr morgens | 47 |
| 4 Uhr nachm. | 45 | 3 Uhr morgens | 47 |
| 5 Uhr nachm. | 46 | 4 Uhr morgens | 47 |
| 6 Uhr abends | 46 | 5 Uhr morgens | 45 |
| 7 Uhr abends | 46 | 6 Uhr morgens | 46 |
| 8 Uhr abends | 46 | 7 Uhr morgens | 46 |
| 9 Uhr abends | 46 | 8 Uhr morgens | 46 |
| 10 Uhr abends | 46 | 9 Uhr morgens | 45 |
| 11 Uhr abends | 46 | 10 Uhr morgens | 45 |
| 12 Uhr mitternacht | 47 | 11 Uhr morgens | 45 |
| 1 Uhr morgens | 47 | 12 Uhr mittags | 45 |

## Der Sozialistenkonvent.

**Jean Longuet kabelt telegraphische Grüße.**

New York, 12. Mai. Der französische Sozialist Jean Longuet, dessen Reisepaß zu visiren sich die amerikanische Botschaft in Paris weigerte, sandte heute per Kabel Grüße an die Nationalkonvention der Sozialisten.

„Es tut mir leid, daß eine reaktionäre Administration mich daran verhindert, den amerikanischen Genossen die brüderlichen Grüße der französischen Partei zu überbringen," heißt es in der von ihm gesandten Kabeldepesche. „Wir alle begrüßen die Nomination von Debs dem Helden und Märtyrer des amerikanischen Proletariats. Wir hoffen auf ein großartiges Votum in dem Kampf um die Präsidentschaft."

Die Illinoiser Delegation, deren radikale Forderungen mit Bezug auf die Platform gestern niedergestimmt wurden, erlitt heute eine weitere Schlappe, indem Cameron H. King aus Kalifornien über William Kruse von Chicago zum Vorsitzer für den Tag erwählt wurde.

Ein Vertreter der „International Brotherhood Welfare Association" auch, als Hobo-Union bekannt, erschien vor der Konvention und ersuchte um die Indossirung eines zur Verfassung der Vereinigten Staaten geplanten Amendements, demzufolge alle Bürger, ohne Unterschied der Rasse, des Geschlechts, des Wohnorts und der Beschäftigung das Wahlrecht bei allgemeinen Wahlen haben sollen.

James H. Maurer, der Präsident der State Federation of Labor von Pennsylvanien, lehnte in einer Depesche die Nomination zum Vizepräsidenten auf dem nationalen Ticket ab.

Die erste Prinzipienerklärung, die zur Annahme gelangte, lautete:

„Die sozialistische Partei der Vereinigten Staaten verlangt, das Land und dessen Reichtum sollen der Kontrolle der Privatinteressen entzogen und dem Volk überantwortet werden, damit die Verwaltung so erfolgt, daß alle gleichmäßige Vorteile genießen."

**Underwood wiedernominiert.**

**Das erhellt aus den vorläufigen Ergebnissen der Primärwahl in Alabama.**

Birmingham, Ala., 12. Mai. Aus den Resultaten der gestrigen Primärwahl in Alabama erhellt, laut den Aufstellungen des „Birmingham Age-Herald" in 50 der 67 Counties, daß Senator Oscar W. Underwood wieder nominiert worden ist und daß bei der Bewerbung um den Sitz des verstorbenen Bundessenators Bankhead der erfolgreiche Kandidat die Nomination nur mit sehr knapper Stimmenmehrheit sichern wird. Die Bewerber sind Repräsentant Heflin, Frank White und der vormalige Gouv. O'Neal.

**Exporteur-Konvent.**

**Ueber 2000 Delegaten in San Francisco versammelt.**

San Francisco, 12. Mai. Ueber 2000 Delegaten aus allen Teilen der Vereinigten Staaten sowie aus dem Auslande hatten sich heute hier zum siebenten Jahreskonvent des „National Foreign Trade Council" eingefunden, der heute seinen Anfang nahm und vier Tage währen wird.

Der Vorsitzer der Organisation und Präsident der United States Steel Corporation, James A. Farrell hielt die Eröffnungsrede, in welcher er das Thema „Die Beziehungen unserer Produktionsfähigkeit zu unserem Auslandhandel" erörterte.

**Polen in Odessa?**

Konstantinopel, 11. Mai. Laut einer der hiesigen russischen Botschaft zugegangenen Nachricht ist Odessa, der wichtigste Hafen am Schwarzen Meer, von den Polen und den Ukrainern erobert worden.

Warschau, 10. Mai. Leutnant Edward Noble aus Boston, der zum Kosciusko Fliegergeschwader gehört, das sich zum größten Teil aus Amerikanern zusammensetzt und vom Major Cedrice Fauntelroy aus Chicago befehligt wird, wurde laut hier eingetroffenen Nachrichten gelegentlich der Kämpfe, die zur Eroberung Kiews führten, durch einen Schuß in den Arm verwundet.

**Unruhen in Oesterreich.-Schlesien**

Wien, 12. Mai. Wie aus Mährisch-Ostrau berichtet worden, werden die Dörfer im schlesischen Kohlengebiet von bewaffneten Banden polnischer Grubenarbeiter terrorisiert und die Ausschreitungen in dem Kohlengebiet greifen immer mehr um sich.

In Mittelsuchau sollen die Polen Angriffe auf tschechische Arbeiter gemacht haben, was eine Schießerei zur Folge hatte, wobei zwei Personen getötet wurden. Die Tschechen sollen dort Bomben in das Haus eines polnischen Obersteigers geworfen haben und man befürchtet dort eine allgemeine Anarchie.

Zu ernsten Krawallen ist es in Feldbach zwischen den Bauern und der Polizei gekommen, als der Versuch gemacht wurde, rückständige Getreidelieferungen für die Regierung von den Bauern einzutreiben.

## Ein Lügengewebe.

**Vincis Kreuzverhör ergibt Haltlosigkeit seiner Beschuldigungen.**

**In die Enge getrieben.**

**Zeuge gibt zu, gelogen zu haben, und verweigert schließlich die Antwort. — Hilfsstaatsanwälte als Zeugen vernommen. — Giftmord?**

James Vincis sensationelle Anschuldigungen, die er während seines zweitägigen Verhörs auf dem Zeugenstand vor Richter Sabath erhob, haben die Feuerprobe nicht bestanden. Das von Hilfsstaatsanwalt Prystalski geführte Kreuzverhör ergab die völlige Haltlosigkeit der von Vinci gemachten Aussagen, zeigte, daß Staatsanwalt Hoyne Recht hatte, als er sagte, Vincis Angaben über angebliche Mißhandlungen seien ein Lügengewebe, eine böswillige Erfindung, nur darauf berechnet, seiner Bestrafung zu entgehen.

Von dem Hilfsstaatsanwalt in die Enge getrieben, litt Vinci sehr bald an auffälliger Gedächtnisschwäche, verlegte sich dann aufs Lügen, gab später auch zu, daß er gelogen habe, und verweigerte schließlich ganz die Beantwortung der an ihn gerichteten Fragen. „Ich fürchte, mich durch eine Antwort kriminell belasten zu können", führte er als Grund seines Verhaltens an. Auch auf die Frage, ob er der Staatsanwaltschaft ein Geständnis gemacht habe, wollte Vinci keine bestimmte Antwort geben. Er habe einige Fragen beantwortet, sagte er, wisse aber nicht mehr was.

Heute führte die Staatsanwaltschaft auch mehrere Zeugen vor, um zu beweisen, daß Vincis Aussagen nicht den Tatsachen entsprechen.

Hilfsstaatsanwalt Edwin Raber war der erste der heute vernommenen Zeugen. Vinci hatte während seines Verhörs ausgesagt, er habe nie mit dem Hilfsstaatsanwalt gesprochen, Raber aber erklärte, Vinci habe ihm gestanden, daß er das Automobil bedient, von dem aus Cosmano am Abend des 3. Februar Maurice Enright erschoß. Walter Smith, der Stenograph, der Vincis Geständnis zu Protokoll nahm, und Geheimpolizist Tom Costello sagten beide aus, Vinci sei zur Zeit, als er das Geständnis machte, nicht betrunken gewesen, weder mißhandelt, noch bedroht worden. Auch Hilfsstaatsanwalt John Owen erklärte, die von Vinci gemachten Angaben über Mißhandlungen und Einschüchterungen seitens der Polizei und Staatsanwaltschaft seien vollständig aus der Luft gegriffen.

**Was „Tim" Murphy zu sagen hat.**

Von einem Berichterstatter in seiner Zelle befragt, erklärte heute „Big Tim Murphy", das Gerücht, daß ein Fonds von einer Million Dollars für die Verteidigung der angeblichen Mörder Enrights aufgebracht worden sei, für reine Erfindung. Auch die Behauptung, daß „Jim" Colosimo, über dessen Ermordung an anderer Stelle berichtet wird, erschossen worden sei, weil er sich geweigert habe, noch mehr Geld zu dem Fonds beizusteuern, entspreche nicht den Tatsachen. Ein solcher Fonds bestehe überhaupt nicht, sagte Murphy. Er selbst bestreite die Kosten seiner Verteidigung und dasselbe gelte für Corrozzo und Cosmano. Letzterer habe zu diesem Zwecke sein Haus verpfändet. Es sei töricht, einen Zusammenhang zwischen der Ermordung Enrights und derjenigen Colosimos sehen zu wollen.

**Anklagen erhoben.**

Die Großgeschworenen haben heute mehr als dreißig Anklagen erhoben. Sie betreffen Raubüberfälle, Einbrüche und Diebstähle.

**Wegen Giftmordes.**

Der 25jährige Leon Dubinsky, auch Thomas Dubats genannt, wird vor Geschworenen Richter Kavanaghs unter der Anklage der Vergiftung der jungen Anna Kaliniewitz, auch Müller genannt, mittels Blausäure prozessiert. Der Angeklagte, ein Maschinenschlosser, war mit Anna, obwohl er bereits Frau und zwei Kinder hatte, laut Angabe der Staatsanwaltschaft, eine neue Ehe eingegangen und soll der jungen Frau, als sie ihm lästig geworden war, am 20. März 1918 jenes sofort tötlich wirkende Gift eingeflößt haben. Die Staatsanwaltschaft baut ihre Beweise auf Umstände auf, will aber nicht auf Verhängung der Todesstrafe dringen.

**Aus geringer Ursache.**

George Maniatos, Besitzer einer Billardhalle an der 31. und Süd Halsted Straße, war darüber erbittert, daß Joseph Jaffek und mehrere andere Burschen mit seinem Kraftwagen eine kleine Spazierfahrt gemacht hatten und als sie nun lachend und singend das Fahrzeug wieder vor seinem Geschäft ablieferten, schoß er auf sie und tötete Jaffek, wie Hilfsstaatsanwalt Dwight McKay heute in der Verhandlung des Prozesses von Maniatos unter der Anklage des Mordes vor den Geschworenen in Richter Brentanos Gericht ausführte.

Der Wirt David Feinberg, welcher einen von ihm herausgeworfenen ungehobelten Gast, den Eisenarbeiter Philip Blair in der Nähe der 22. Straße und des Michigan Boulevard erschossen hatte, nachdem dieser eine Spiegelscheibe in der Wirtschaft eingeschlagen hatte, ist von den Großgeschworenen in Richter Barretts Gericht des Totschlags schuldig erklärt worden und wird am Samstag verurteilt werden.

**Der Onkel das Karnickel.**

Am 1. September 1918 war James Babusi in seiner Wohnung erschossen aufgefunden worden, und die Witwe hatte ihren Onkel, Josef Buffomial, der Tat geziehen. Dieser behauptet, unschuldig zu sein, und daß die Witwe ihn nur der Tat geziehen habe, um die $3000 Lebensverzinsung des Verstorbenen erheben zu können, die sie nicht erhalte, wenn die Wahrheit bekannt werde, daß der Mann Selbstmord begangen habe. Der genannte Onkel wird jetzt vor Geschworenen in Richter Barretts Gericht unter Anklage des Mordes prozessiert.

**Marine Untersuchung.**

**Sekretär Daniels gibt vertrauliche Depesche des Präsidenten an Rear Admiral Sims bekannt.**

Washington, 12. Mai. Vor dem Senatsausschuß, der die Kontroverse zwischen Marinesekretär Daniels und Rear Admiral Sims untersucht, verlas der Marinesekretär heute eine vertrauliche Depesche, die Präsident Wilson während des Kriegs an den in England weilenden Admiral Sims gesandt hatte. In der Depesche gab der Präsident seiner Verwunderung darüber Ausdruck, daß die britische Admiralität soweit von ihrer gewaltigen Uebermacht zur See keinen Gebrauch gegen die Tauchboote gemacht hatte und forderte Admiral Sims auf, Vorschläge darüber zu machen, wie man den Tauchbooten beikommen könne. Die britische Admiralität bekunde, heißt es in der Depesche, eine Hilflosigkeit, die an Panik grenze und habe jeden von amerikanischer Seite gemachten Vorschlag aus Gründen der Klugheit abgewiesen.

Die Antwort des Admirals Sims auf diese Depesche enthielt, wie der Marinesekretär versicherte, weiter nichts als Redensarten über die Tätigkeit der britischen Admiralität.

Der Marinesekretär verlas auch das Bruchstück eines Schreibens, das Admiral Sims am 7. August 1917 an den damaligen Ver. Staaten Botschafter Page in London geschrieben hatte. In dem Briefe hieß es: „In dieser Verbindung möchte ich noch einen Vorschlag machen. Es ist mir tatsächlich vom Präsidenten selbst die Mitteilung zugegangen, er sei mit einer Antwort auf seine Kabeldepesche höchst unzufrieden gewesen, diese Antwort habe seine Ansichten durchaus nicht geändert und er sei der Ansicht, daß die Admiralität mich derartig kontrolliere und ich so britenfreundlich sei, daß er die Frage, mich durch einen anderen Offizier zu ersetzen, ernstlich in Erwägung zöge.

In seiner Antwortdepesche an den Präsidenten sagte, wie Sekretär Daniels angab, Admiral Sims noch das Folgende:

„Verlassen Sie sich auf die Tatsache, die ich für absolut wahr halte, daß gleichviel welche Entwicklungen die Zukunft bringen mag, wir stets auf die Unterstützung seitens der britischen Marine rechnen können. Diese Versicherung ist mir von einem hochstehenden Regierungsbeamten geworden."

„Es dürfte interessant sein", sagte Sekretär Daniels, „zu erfahren, wer der englische Beamte war, der eine derartige Zusicherung gab. Es scheint kaum glaublich, daß irgend ein Admiral eine derartige Versicherung für wichtig genug gehalten haben würde, um die Depeschengebühren für ihre Uebermittlung auszugeben. Jeder Schuljunge sollte es wissen, daß in einer demokratischen Regierung kein Regierungsbeamter einem anderen Lande die Unterstützung der Flotte versprechen kann."

**Zuckerprofite beschränkt.**

**Grossisten dürfen einen und Kleinhändler zwei Cents am Pfund verdienen.**

Boston, 12. Mai. Generalanwalt Palmer hat heute den Profit, der beim Verkauf von Zucker erzielt werden darf, für die Grossisten auf einen und für die Kleinhändler auf zwei Cents das Pfund angesetzt. In einer Depesche an Bundesdistriktsanwalt Thomas J. Boynton verfügte der Generalanwalt eine unverzügliche Prozessierung von Geschäftsleuten, die höhere Profite berechnen.

Wie Herr Boynton bemerkte, wird die Verfügung des Generalanwalts keine Normierung des Zuckerpreises weder im Groß- noch im Kleinhandel zur Folge haben, da ja die Händler für ihren Zucker beim Einkauf verschiedene Preise bezahlen, aber es wird darauf gesehen werden, daß die verfügte Profitgrenze genau eingehalten wird.

## Carranza kämpft.

**Er steht mit 4000 Mann bei San Marcos den Rebellen gegenüber.**

**Obregon beschlagnahmt Staatsschatz.**

**Die Aufständischen tragen sich bereits mit allerhand Reformplänen. — Der Ausbeutung mexikanischer Arbeiter durch Kontraktarbeit in den Ver. Staaten soll ein Ende gemacht werden.**

Vera Cruz, 11. Mai. Die Armee des Präsidenten Carranza, aus 4000 Mann bestehend, kämpft zwischen San Marcos, Puebla und dem Dorf Huamantla, zehn Meilen weiter nordwestlich im Staat Tlaxcala gelegen, laut den hier eingetroffenen Nachrichten, einen verzweifelten Kampf mit den Rebellentruppen unter dem Befehl der Generäle Hill und Trevino, von denen sie so gut wie umzingelt ist. Der Kampf währte heute den ganzen Tag hindurch, aber es sind keine Einzelheiten über denselben gemeldet worden.

Von Corba sind den Rebellen Verstärkungen unter General Porras herangebracht worden, die bei Andres und Chalchicomula, südöstlich vom heutigen Kampfplatz Aufstellung genommen haben, um eine etwaige Flucht Carranzas zu vereiteln, falls es ihm gelangen sollte, die Stellungen der Truppen, die ihn umzingelt haben, zu durchbrechen. Wie hierher gemeldet worden, haben sich die Truppen Carranzas an der mexikanischen Nationalbahn entlang verschanzt.

**Reformpläne der Rebellen.**

El Paso, Tex., 12. Mai. Während Carranza mit seinen Truppen den Kampf gegen die Rebellen kämpft, der möglicherweise sein letzter sein dürfte, schmiedeten die hiesigen Vertreter der Aufständischen bereits Pläne für die Wiederaufbauperiode nach der Revolution.

Wie der hiesige Finanzagent der Revolutionären, Roberto Pesqueira, versichert, wird er vor allen Dingen seine Bemühungen darauf richten, dem, was er als die Ausbeutung der mexikanischen Arbeiter in den Vereinigten Staaten durch Kontraktarbeit bezeichnet, ein Ende zu machen. Er behauptet, daß die Arbeiter von Agenten auf beiden Seiten der Grenze ausgebeutet werden und sein Bestreben geht dahin, es durchzusetzen, daß künftighin keine Arbeiter auf Arbeitskontrakte hin nach den Vereinigten Staaten gelassen werden sollen.

Ferner wird er auch versuchen, dem angeblichen Schwindel, der auf beiden Seiten der Grenze mit Reisepässen getrieben wird, ein Ende zu machen.

**200,000 Mann gegen Carranza im Felde.**

San Antonio, Tex., 12. Mai. Im hiesigen Hauptquartier der Aufständischen wird die Zahl der revolutionären Truppen, die gegen Carranza im Felde stehen, auf 200,000 Mann geschätzt und es wird prophezeit, daß die noch zu Carranza haltenden Garnisonen binnen Monatsfrist überwältigt sein werden.

Laut aus der Hauptstadt Mexiko eingetroffenen Nachrichten haben die Obregonisten dort den Staatsschatz beschlagnahmt.

**Carranza verließ am Freitag die Hauptstadt.**

Washington, 12. Mai. Präsident Carranza verließ, begleitet von den Mitgliedern seines Kabinets und anderen Anhängern, am Freitag Abend die Hauptstadt Mexiko und reiste in der Richtung nach Vera Cruz zu, wie dem Staatsdepartement heute in Depeschen von der diesseitigen Botschaft in Mexiko gemeldet wurde.

Die Zeitungen vom 8. Mai dementierten, wie es in der Depesche heißt, in der Hauptstadt Mexiko die Nachricht von der Gefangennahme Carranzas sowie von der Hinrichtung der Generäle Aguilar, Murgio, Barragan und Urquiso.

Dem Sonderzug, mit welchem Carranza abreiste, fuhren eine Anzahl Truppenzüge voraus sowie auch Züge mit Vorrat und Archiven. Die Depeschen an das Staatsdepartment waren vom 7., 8. und 9. Mai datiert und waren durch die Unterbrechung der telegraphischen Verbindung zurückgehalten worden.

**Deutsche Post.**

Der Dampfer „Philadelphia", der Samstag von New York nach Southampton fährt, nimmt Briefe nach Europa, also auch nach Deutschland mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt Donnerstag mitternacht.

Der Dampfer „Kermit", der Samstag von New York nach Hamburg fährt, nimmt Briefe mit der Aufschrift „per Dampfer Kermit" nach Deutschland und Pakete nach Deutschland, Oesterreich, der Tschecho-Slowakei und der Schweiz mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt für die Briefe Donnerstag mitternacht, für die Pakete um 4:30 Uhr nachmittags.

UMI

Diese Verkäufe für Donnerstag

The Store of To-day and To-morrow

# THE FAIR

Founded 1875
State, Adams and Dearborn Streets

## Koffer und Reisetasche

Hartman's Fiber überzogene Wardrobe Koffer; Combination Hänger; hat Compartment; mit Cretonne gefüttert; Messing-Schloß u. Draw Bolt, 39.95

Koffer für Dreß oder allgemeine Zwecke, überzogener Tray, Messingbeschläge, mit Riemen; Auswahl von 34- bis 38-zöllige Größen ... 15.95

Split Kuhha Walrus' Gra Reisetaschen - genähte Ecke 18zöll. Größe 5.45

Sechster Floor.

## Stickereien und Spitzen

In dieser speziellen Partie von Stickereien sind 40-zöllige Swiß in weiß und farbig, ebenso 27-zöllige Swiß, ruffled und einfache Kanten. Soweit die Partie reicht, 98c wert— die Yard zu ........ 69c

29c bis 59c Wasch-Spitzen — bestehend aus zusammenpassenden Sets in Valenciennes, weiß und Cream, imitierte Crochet und Clunys, 2 bis 5 Zoll breit, Yard zu ... 25c

98c bis $1.25 Chiffon, in vielen Farben, sowohl dunklen wie hellen Schattierungen; kein Schwarz oder weiß, 40 Zoll breit, nur Donnerstag, die Yard zu ........ 59c

$2.95 Novelty Georgette Crepe, 40 Zoll breit. Kombinationen meistens aus schwarz und weiß, und Navy und weiß, soweit 175 Yards reichen, Yard ........ 1.69

Hauptfloor.

## Gummiwaren

Reingummi-Heißwasserflaschen, 2-Quart Größe, rot farbiger Gummi, etwas fehlerhaft, aber garantiert, nicht zu lecken; Ausschuß der $1.98 Sorte, zu 79c

Fountain Syringes, vollständig mit allen Vorrichtungen, 2-Quart Größe, rot- und blaufarbiger Gummi; $1.48 Wert, zu............. 79c

Kleinert's Gummi Sheeting, Yard breit; nur 5 Yards an jeden Käufer; 98c Wert; Yard zu.... 66c

Hughes' Ideal Haarbürsten, die berühmte wasserdichte Sorte; $1.25 Wert, zu............. 69c

Syringe Tubing, Yard-Längen; 39c Wert, zu............. 12c

Hauptfloor.

## Verkauf von massiv goldenen Ringen

Dies ist der erste Verkauf von solid goldenen Ringen, den wir seit vielen Jahren abgehalten haben. Er umfaßt solid goldene Siegelringe für Männer, Damen und Kinder, fancy Stein gefaßte Ringe, Tiffany Ringe und Korallen Cameo Ringe.

Unser Lager war niemals so groß oder unsere Auswahl so vollständig, wie gegenwärtig. Tausende zur Auswahl.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Jeder solid goldene $3.98 Ring zu ........ | 2.97 | Jeder solid goldene $9.95 Ring zu........ | 6.98 |
| Jeder solid goldene $4.98 Ring zu........ | 3.88 | Jeder solid goldene $10.95 Ring zu....... | 7.50 |
| Jeder solid goldene $6.50 Ring zu........ | 4.65 | Jeder solid goldene $12.50 Ring zu....... | 8.95 |
| Jeder solid goldene $7.50 Ring zu........ | 5.45 | Jeder solid goldene $14.98 Ring zu..... | 10.95 |
| Jeder solid goldene $8.50 Ring zu........ | 6.00 | Jeder solid goldene $18.00 Ring zu..... | 12.95 |

Hauptfloor.

## Pumps für Damen

Bessere Werte—Niedrigste Preise

1-Strap Pumps für Damen— aus schwarzem, feinem Vici Kid; schöne schwarze Beading an Vamp, $8 Werte, zu ........ 3.95

Dreß Pumps für Damen, aus schwarzem, feinem Kidskin; nette schwarze Beading an Vamps; $8 wert — Donnerstag zu ..... 3.95

Feine Kid Damen-Oxfords, in schwarz und braun — mit Holz überzogene Louis Absätze, $9.50 Werte, zu nur .......... 6.85

Niedrige Absatz Damen-Oxfords —in schwarz und braun, weiches Vici Kid, biegsame Sohlen, speziell für Donnerstag zu ..... 5.85

Wizard Fuß-Sachverständige sind die ganze Woche hier. Falls Ihr Fußleiden habt, konsultiert sie — Frei.

Zweiter Floor.

## Butter

Munger's feinste Elgin Creamery, 1 Pfd.-Print .. 62c Pfd.

Reclined neue Korinthen, das Pfund ...... 25c

Roter Alaska Lachs— Nr. 1 hohe Büchse, zu ... 33c

Tunafisch, Deviled — reguläre 15c Größe, zu ..... 7c

King's Squab Suppe, 14c Bch., 5c

Honig weiß, Candied — in Bulk; kann für irgend eine Versüßung gebraucht werden, Pfund ...... 32c

Geschälte Walnußkerne — Pfund ...... 79c

Kaffee, Java blended, Pfd., 39c

Käse, frisch gemachter Pimento — Pfund ...... 29c

Pflaumen; extra groß, regulär 39c, Pfund zu ... 29c

Suppengemüse — reguläres 10c Paket für ...... 5c

Fancy Oolong oder Ceylon Tee — Pfund ...... 60c

Grapefruit Florida, voller Saft, mit dünner Schale, jede zu ..... 7c

Kraut Neues grünes, südliches, solide Köpfe, das Pfund ........... 4½c

Frankfurts Arnold Bros. — frisch gemacht — zu .................... 17c Pfd.

Veal, frisch, Milk fed; für Stewing, 15c

Chuck Roast of Beef von ausgew. jungem Beef, Pfd., 15c

Frischer Cod Fisch, auf Bestellung geschnitten, Pfd... 15c

Siebenter Floor.

# Der arme Hans.

Roman von Louise Westkirch.

Copyright, 1920, by the Abendpost Co., Chicago, Ill.

(33. Fortsetzung.)

„Grausame Senta!" schrieb Moritz Friedberger. „Ihre Wohnung wartet und um eine Unterredung darin bittet Ihr, wie immer, untertäniger Diener Moritz Friedberger."

Einen Augenblick nagte Mieke nachdenklich ihre Unterlippe. Dann nickte sie entschlossen, setzte ihren Hut auf, tauchte die Feder ein und schrieb auf ein Blatt Papier:

„Ich erkenne, daß das erwünschteste Geschenk, das ich Dir machen atnn, Deine Freiheit ist, und ich bringe auch dies Opfer.

Senta."

Noch einmal warf sie sich aufschluchzend auf das Sopha.

„O, wie glücklich bin ich hier gewesen! Wie hab' ich ihn lieb gehabt! Ich glaubte wirklich, es steckte etwas Großes hinter seinen stolzen Reden. Bei Licht besehen war's Armut, schlechte Kleider, Entbehrung! — — So kann's nicht gehen. Aber daß die Dummheiten immer so süß sind und die Vernunft so bitter! — Joachim, warum konntest Du nicht ein wenig für mich tun, da ich doch so viel für Dich getan habe? — Nun muß ich für mich selbst sorgen."

Langsam, fast zärtlich um sich schauend in dem schäbigen Gemach, schritt sie zur Tür. Auf der Schwelle blieb sie noch einmal stehen.

„Ich werde keine Dummheiten mehr machen," sagte sie traurig. „Das war meine letzte, gleichsam zum Abgewöhnen." . . .

Joachim war unterdessen zu seiner Mutter gegangen. Er fand sie zu Bett liegend. Ihr Leiden hatte in den letzten Monaten rasche Fortschritte gemacht. Sie klagte nicht. Sie streichelte mit ihrer blassen Hand zärtlich sein Haar. Viel zu sprechen verbot ihr Zustand. Auf dem Treppenabsatz traf Joachim den Hausarzt, der seinem besorgten Herzen nur den traurigen Bescheid geben konnte, daß ein langes, qualvolles Siechtum Frau von Thadden rettungslos dem Tod entgegenführen müsse.

Das Schmerzlichste war's, was Joachim seiner Meinung nach auf dieser Welt noch treffen konnte. Wie unter einer schweren Bürde wankte er durch die Straßen und seine Augen waren fast blind vor Tränen, als er heimkehrend in der öden Wohnung Miekes Zettel fand und las.

Aber diese Flucht, wenn sie ihn auch völlig vereinsamte, schmerzte ihn kaum, ja, fast empfand er sie als eine Erleichterung. . . . .

Düster lastete die Nacht auf Berlin. Zwar klangen Fiedeln auf Tanzböden, die Jugend drehte sich und auch Male Gerock hatte, eine Einladung bei Bekannten vorschützend, sich aus ihrem Elternhaus fortgeschlichen, um mit Georg Brümmer auf einen Maskenball zu gehen.

Der Vater, der, den Kopf in den Händen, in der Stube gesessen hatte, seit er wieder von einem seiner vergeblichen Gänge zu gemeinnützigen Kassen und Wohltätigkeitsvereinen zurückgekehrt war, hatte sie ganz eigentümlich angeschaut, da sie stockend ihren Wunsch vorbrachte, vielleicht hatte er sie gar nicht verstanden. Aber er wehrte der Mutter, die sie vorwurfsvoll zurückhalten wollte. Etwas vom „Finger Gottes" hatte er gemurmelt. Sie hatte kaum darauf geachtet in der Freude, loszukommen. Der Vater war in den letzten Wochen immer wunderlich gewesen. Ein bißchen mehr, ein bißchen weniger — was kümmerte das ein Mädchen, das Herz und Kopf voll hatte von einer gefährlichen, verbotenen Liebe zu einem gesellschaftlichen weit über ihr stehenden Mann?

Lustig hatte die Nacht ihr geschienen im Licht der elektrischen Flammen, im Gewühl der Masken, am Arm des geliebten Mannes. Was sie Grauenvolles gereift hatte, beleuchtete erst das traurige, dämmrige Morgenlicht der Heimkehrenden, die, halb wahnsinnig vor Entsetzen, wild schreiend vor den Leichen von Vater, Mutter und Bruder sich wand.

Auf dem Tisch lag ein Blatt Papier. Darauf hatte der Klempnermeister mit seiner großen, steifen Schrift geschrieben:

„Gott hat's gewollt. Wir können nichts gegen seinen Willen. Die Schiffer zünden an den Untiefen Feuer an zur Warnung für die Steuerleute. Gott will, daß ich solch ein Feuer anzünde denen, so da steuern. Es werden Handwerker hingeopfert so wie ich an jedem Tag. Damit das Handwerk gerettet werde, soll ich das Feuerzeichen sein auf der Untiefe. Herr Gott im Himmel, ich danke Dir, daß Du mich gewürdigt hast. Dein Wille geschehe. Amen.

Meine Ehefrau und mein Sohn gehen freiwillig und mit mir einverstanden in den Tod.

Anton Gerock, Klempnermeister und Unternehmer von Wasseranlagen."

Darunter hatte in der schlanken Schrift, die auf des Meisters Rechnungen Staat machte, die Frau gezeichnet:

„Anna Maria Dorothea Gerock, geb. Moringer."

Und dann Karl in seiner feinen Schuljungenhand, die ein klein wenig zittrig schien:

„Im Namen Gottes! Karl Gerock."

Nachbarn nahmen das besinnungslos rasende Mädchen mit in ihre Wohnung, schälten es aus seinen bunten Flittern und zogen ihm ein einfaches schwarzes Kleid an. Male aber schrie in Krämpfen fort und fort nach Georg Brümmer. Also schickte in der allgemeinen Verwirrung und Ratlosigkeit ein Wohlmeinender nach ihm. —

An diesem Tag war bei Schliepens Familiendiner. Vorher hatte Felix eine Ausfahrt mit seiner Braut verabredet. Sie wollten das Gespann prüfen, das der Kommerzienrat dem Paar zur Hochzeit schenkte. Aber Walburg ließ absagen. Sich an ihres Bräutigams Seite in glänzender Equipage — Brümmers Equipage! — in Berlin zeigen unmittelbar nach der Katastrophe von Larisch, — die Wangen glühten ihr bei dem Gedanken.

Brümmers brachten die Nachricht von der Gerock'schen Katastrophe zu Schliepens. Georg fehlte. Der Kommerzienrat war im höchsten Grad verstimmt darüber.

„Unleidlich, was für weite Kreise in unserer klatschsüchtigen Zeit jede Tat eines Verrückten zieht! Daß dieser biedere Klempnermeister gestört war, steht bombenfest. Religiöser Wahnsinn! Die innere Mission hat ihn auf dem Gewissen. Nun wird Friedberger Unannehmlichkeiten über die Sachen haben, — vielleicht gar durch meines Sohnes dummen Streich ich selber."

„Deine Intimität mit Friedberger hat mir nie gefallen," bemerkte Schliepen stirnrunzelnd. „Der Mann ist nicht reinlich."

„Der alte ist ein tüchtiger Geschäftsmann. Auf den laß' ich nichts kommen," verteidigte Brümmer. „Wenn er sich die Dummheit der Leute zunutze macht, lieber Himmel! das tun alle. — Aber, was in maßvoller, vernunftgemäßer Anwendung die Väter reich und geachtet gemacht hat, das übertreiben die Söhne ins Groteske, in die Verzerrung!"

Seufzend gedachte er seiner eigenen Stammhalter, und sein Blick schweifte nicht eben freundlich über seinen Erstgeborenen hin.

Der überreichte unterdessen seiner Braut den Blumenstrauß, den er ihr unfehlbar bei jedem Besuch mitzubringen gewohnt war, gelbe Rosen in Seidenpapier gewickelt.

„Ich habe tief bedauert, liebe Walburg, daß Du an der Spazierfahrt heute morgen nicht teilnehmen konntest," sagte er dabei, „um so mehr als durch die Leistungen des Gespanns sogar Du Landkind zufriedengestellt worden wärest. Ich hoffe, daß kein ernstliches Unwohlsein Deiner Absage zugrunde lag?"

Walburg war sehr blaß. In ihren Augen brannte ein dort seltenes Feuer. Heimlich hatte sie sich einige Nummern der „Drohnenschlacht" verschafft. Die ganze Nacht war die Lampe in ihrem Zimmer nicht erloschen. Sie las, sie sann. Es war Joachim von Thadden in jeder Zeile, der hir hier entgegentrat, die Glut und Schärfe seines Stils, die Wahrhaftigkeit und Wucht seiner Ueberzeugung. Die Gewalt seiner Persönlichkeit bezwang aufs neue das Mädchen, das ihn geliebt hatte. Aus den lodernden Flammen dieser Zeilen erstand er für sie neugeboren, der Geliebte ihrer Jugend, der Mann, den sie achten mußte, — was er ihr auch als Weib angetan hatte, — achten, weil er an seine Sache glaubte!

„Nein, ich danke Dir," antwortete sie entschlossen. „Ich bin ganz gesund. Es schien mir nur nicht passend, daß wir uns gerade jetzt in glänzendem Aufzug zeigten. Ich dachte, Du müßtest das begreifen."

Sie standen in dem kleinen Kabinet, in dem Walburg sich mit Vorliebe aufzuhalten pflegte. Die übrige Familie unterhielt sich lebhaft im Salon nebenan.

„Ich spreche von der Katastrophe in Larisch," sagte die Baronesse.

„Erlaube, liebe Walburg," unterbrach er gegen seine Gewohnheit lebhaft. „Mir ist bekannt, daß dieses Unglück in infamer Weise gegen Papa und mich ausgebeutet wird, daß eine zügellose Presse es als ein willkommenes Angriffs-Instrument auf einen Mann, dem sie sonst nicht beikommen kann, verwertet. Daß sogar zu den Ohren meiner Braut ein Widerhall dieser Verleumdungen gedrungen ist, macht mich starr vor Entrüstung. Aber, sei ruhig, Papa hat die geeigneten Schritte getan, um diesen Abscheulichkeiten ein Ende zu machen. Du hast keinerlei Unannehmlichkeiten zu fürchten."

Walburg warf den Kopf zurück, die Bewegung des freien Fohlens auf der Weide.

„Wie Du redest! Fürchten! — Ich schäme mich."

„Du schämst Dich?!" Felix sah fast dumm aus in seiner Verblüffung.

„Ja. Weißt Du, daß man Onkel beschuldigt, die nötigen Schutzmaßregeln versäumt zu haben?"

„Es ist mir unfaßlich, wie Du das wiederholen magst! Papa hat alle Schutzmaßregeln getroffen, die er treffen konnte, ohne die Rentabilität der Gruben zu schädigen."

„Die Rentabilität!"

„Mit Unterbilanz arbeitet niemand. Uebrigens sind Katastrophen vom Bergbau unzertrennlich. Wer für sein Leben fürchtet, darf nicht Bergmann werden. In unserer Zeit, da es, Gott sei Dank! weder Sklaven noch Leibeigene gibt, wird niemand in die Gruben gezwungen."

„. . . Hast Du die Artikel in der „Drohnenschlacht" gelesen?"

„Ich lese grundsätzlich keine Schmutzblätter."

Er war gereizt, tief gereizt von dieser Empörung der Frau, die zu ihm gehörte.

Sie zog eine Nummer aus der Tasche. „Ich bitte Dich, lies das! — wenn auch nur, um es zu widerlegen!"

„Walburg! — Die „Drohnenschlacht" bei Dir! . . . Das schmerzt. . . . Ich aber . . . nein, niemals- Angriffe auf meinen Vater veracht' ich. Ich werde mich nicht herablassen, ihnen auch nur einen Blick zu schenken."

„Das ist bequem."

„Nein, es ist loyal. Auf Treu und Glauben ist die Familie wie der Staat gegründet."

„Du billigst also Onkels Verhalten?"

„Unbedingt!"

(Fortsetzung folgt.)

## Das Nagen der Dyspepsia

so häufig nach dem Essen, wird am besten behoben durch den Alkalin-Effekt der

**Stuart's Dyspepsia Tablets**

Sie helfen den Magen süßen, verhindern Gasbildung und saures Aufstoßen und tragen dazu bei, Darmverstopfungen infolge stärkehaltiger Speisen zu überwinden.

Eine Menge Leute verlassen sich auf diese Tabletten zur Beseitigung von Dyspepsie. Sie werden von allen Apothekern verkauft zu 50c die Schachtel.

# Noch ein Galgenkandidat.

**Edward Brislane und Robert Carter des Mordes schuldig befunden.**

**Für Jenen Todesstrafe.**

**Carter wird den Rest seines Lebens hinter Zuchthausmauern verbringen müssen. — Kraftwagenführer, der Mädchen überfuhr, des Totschlags schuldig.**

Edward Brislane und Robert Carter wurden gestern abend von den Geschworenen Richter Scanlans schuldig befunden, William Mills, den Geschäftsführer des Crawford Theaters, erschossen zu haben. Ueber Brislane wurde die Todesstrafe verhängt, während Carter, laut Empfehlung der Geschworenen, auf Lebenszeit ins Zuchthaus gesandt werden soll.

Nur zwei Stunden brauchten die zwölf Männer, um sich auf den Wahrspruch zu einigen. Beide Angeklagte hatten sich mit einem Geständnis, das sie bald nach ihrer Verhaftung ablegten, gewissermaßen selbst das Urteil gesprochen. Die Bemühungen der Verteidiger, die dadurch, daß sie sinnlose Betrunkenheit vorschützten, ihre Klienten retten zu können glaubten, verfehlten die gewünschte Wirkung bei den Geschworenen, und Richter Scanlan sprach ihnen dafür seine Anerkennung aus. „Sie haben furchtlos und treu ihre Pflicht getan" sagte der Richter, „und wenn kein Grund für die Bewilligung eines neuen Prozesses vorliegt, werde ich die von Ihnen gemachte Empfehlung ausführen."

**Bewahrte seine Ruhe.**

Brislane, der während des ganzen Prozesses eine bewundernswerte Ruhe zur Schau getragen hatte, zeigte auch als der Wahrspruch verlesen wurde nicht die geringste Erregung, seine Schwester aber fiel in Ohnmacht und mußte aus dem Gerichtssaal getragen werden, ebenso auch die Frau Carters.

Der Mord, für den Brislane und Carter büßen sollen, war eines der kaltblütigsten Verbrechen, das während der letzten Monate hier verübt worden ist. Anfangs März kam Brislane, der in Gefahr stand, von seinem Arbeitgeber wegen Unterschlagung belangt zu werden, auf den Gedanken, die Kasse des Crawford Theaters auszuplündern. Mit Carter begab er sich am Abend des 11. März nach dem Theater in der Erwartung, dort nur die Kassiererin, Frl. Helen Landsman, vorzufinden. Anstatt dessen war aber auch der Geschäftsleiter William Mills zugegen, und als dieser sich seiner Beraubung widersetzte, wurde er von Brislane niedergeschossen.

Seit dem Beginn des Jahres sind nun im Kriminalgericht sechs Todesurteile von Geschworenen gefällt worden.

**Kraftwagenfahrer muß büßen.**

Des Totschlags schuldig befunden wurde gestern abend von den Geschworenen Richter Kavanaghs der im Hause 1332 Washburne Avenue wohnhafte Abe Schwartz, der früher als Kraftwagenführer bei der Yellow Cab Co. angestellt war. Er war angeklagt, am 30. November 1918 an Ashland Ave. und 19. Str. die 20 Jahre alte Cecelia Grabinski, 1853 S. Ashland Ave., überfahren und dadurch ihren Tod herbeigeführt zu haben. Die Zeugenaussage ergab, daß Schwartz mit rasender Schnelligkeit die Ashland Ave. entlang fuhr und es nicht der Mühe wert hielt, sich um sein Opfer zu kümmern, nachdem er es über den Haufen gerannt hatte.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

# Verbannt das Bruchband für immer.

## Legt die Stahl- und Gummibänder fort, die reiben und drücken.

Sie wissen aus eigener Erfahrung, daß ein Bruchband nur ein Hilfsmittel ist, — eine falsche Stütze gegen eine fallende Mauer,—das Ihre Gesundheit untergräbt. Warum fahren Sie fort, es zu tragen? Abbinden und Pressen verhindern Blutzirkulation und berauben die geschwächten Teile der stärkenden Kraft, die nötig ist, um die frühere Elastizität und Stärke zu erhalten.

**Die Plapao-Pads sind verschieden.**

Stuarts Plapao-Pads sind durchaus verschieden von einem Bruchband, und zwar in folgendem:

Erstens—Der erste und wichtigste Zweck der Plapao-Pads beruht in beständigem Anbringen an die erschlafften Muskeln der Plapao genannten Medizin, welche zusammenziehend wirkt und mit den Ingredizen in der Masse Erhöhung des Blutkreislaufes beabsichtigt, um die Muskeln zu beleben und in ihre normale Stärke und Elastizität zurückzuversetzen. Dann, und nur dann, können Sie erwarten, daß der Bruch verschwinde.

Zweitens—Da sie selbstanhaftend gemacht sind, absichtlich um das Polster am Rutschen zu verhindern, haben sie sich also als ein wichtiges Adjunct beim Zurückhalten von Brüchen bewährt, welche ein Bruchband nicht halten kann. Bei Plapao-Pads wird kein Metall verwandt, — keine Riemen, Federn oder Schnallen. Kein pressendes oder reibendes Gefühl; so weich wie Sammet, dehnbar, leicht anzufügen, billig. Fortwährende Tag- und Nachtbehandlung zu Hause. Keine Arbeitsunterbrechung.

**An Eidesstatt.**

Hunderte von Personen, jung und alt, haben vor einem Eideskommissar geschworen, daß Plapao-Pads sie vom Bruch geheilt haben, manche von sehr vorgeschrittenen und schon alten Fällen.

Clavet, Sask., Canada, 4. April 1915.
Plapao Laboratories, Inc.,
St. Louis, Mo.

Werte Herren:—

Es bereitet mir viel Vergnügen, Ihnen für die vollständige Heilung meines rechtseitigen Hodenbruches zu danken, welche ich durch den Gebrauch einer Serie Ihrer Stuart's Adhesif Plapao-Pads zu Stande gebracht habe.

Ich bestellte die Plapao-Pads kurz vor dem neuen Jahr 1913, und gebrauchte dieselben sehr sorgfältig und der Anweisung gemäß. Es freut mich nun ungemein, weil ich sagen kann, daß ich seit etwa einem Jahre und ein halb herumgegangen bin und schwere Arbeit verrichtete, ohne daß [illegible]

Ihnen nochmals herzlichst dankend und in Ihrem weiteren Fortschritt das Beste wünschend, verbleibe ich in aller Hochachtung,

Wm. R. Schutz.

Arcola Sask., Canada, 5. Jan. 1916.
Plapao Laboratories, Inc.,
St. Louis, Mo.

Werte Herren:—

Es bereitet mir viel Vergnügen, Ihnen [illegible]

gänzlich geheilt ist. Ich verdanke dies der guten Wirkung der Plapao-Pads, welche Sie für mich anfertigten, und ich sage jedermann ohne Zögern, daß ich nicht weiß, was Bruchleidende besser tun können, als Ihre Plapao-Pads zu gebrauchen. Ich empfehle deren Gebrauch jedem Bruchleidenden herzlichst.

Wenn man bedenkt, daß mein Bruch durch eine Operation entstand, und daß eine bloße Serie Plapao-Pads genügte, um ihn auf solche vollkommene Weise und in überraschend kurzer Zeit zu heilen, dann wird man sich nicht darüber wundern können, daß ich Ihnen gegenüber so dankbar bin.

Sie besitzen meine Erlaubnis, diese unterschriebene Aussage auf irgendwelche Ihnen beliebige Weise zu gebrauchen, und ich wünsche Ihnen weiteres Gelingen in Ihrer edlen Arbeit zum Wohle der leidenden Menschheit. Ihre sehr dankbare

Hermine Leibel.

Gemeinde Arcola, Provinz Saskatchewan. Hiermit wird bestätigt, daß Frau Hermine Leibel sich persönlich am 11. Januar Anno Domini, neunzehn Hundert u. sechzehn, vor mir einstellte, und auf Eid aussagte, daß die im obigen Briefe angeführten Aussagen in jeder Hinsicht wahr sind, und aus ihrem eigenen freien Willen herrühren. J. F. Bremer, Notary Public.

Dies sind blos einige von den hunderten von enthusiastischen Briefen, welche wir von denen erhalten, die durch Plapao-Pads geheilt worden sind. Es wird auch für Sie das gleiche tun. Probieren Sie es.

**Erklärung des Plapao-Pads.**

Der Grundsatz, auf welchem die Wirkung der Plapao-Pads beruht, kann an der Hand der beifolgenden Illustration und der folgenden Erklärung leicht begriffen werden:

Das Plapao-Pad wird aus starkem biegsamen Material „E" angefertigt, welches entworfen ist, um mit den Bewegungen des Körpers übereinzustimmen, und vollständig bequem zu tragen zu sein. Dessen innere Fläche „D" ist anhaftend (ähnlich einem Heftpflaster) um das Polster am Rutschen zu verhindern.

„A" ist das erweiterte Ende des Plapao-Pads, welches über den absterbenden und geschwächten Muskeln liegt um ein weiteres Nachgeben derselben zu verhindern. „B" ist das Polster, das derart anzubringen ist, daß es die Bruchöffnung versperre und den Inhalt der Bauchhöhle am Vordringen verhindere. In dem Polster ist ein Behälter mit einer wunderbaren absorbenten astringenten Medizin. Sobald diese durch die Körperwärme aufgelöst wird, entweicht sie durch die kleine Oeffnung „C" und wird durch die Poren der Haut aufgesaugt, um die geschwächten Muskeln zu stärken und die Oeffnung zu schließen. „F" ist das lange Ende des Plapao-Pad, welches über den Hüftenknochen kommt und dadurch Festigkeit erhält.

**Bringt diese Erfolge:**

Wenn die Plapao-Pads richtig angebracht werden, zeigen sich die folgenden Erscheinungen:

—Die Teile ziehen sich wieder zusammen.
—Die schwachen Muskeln erlangen ihre Kraft und Dehnbarkeit wieder.
—Die häßliche, schmerzende, gefährliche Geschwulst verschwindet.
—Das schreckliche „ziehende" Gefühl verschwindet auf Nimmerwiedersehen.
—Sie gewinnen Ihre Kraft, Lebhaftigkeit, Energie und Stärke wieder.
—Sie sehen besser aus, fühlen und befinden sich in jeder Weise besser, was jedem auffällt. Und Sie sind von den Schmerzen und Unannehmlichkeiten eines Bruchs befreit und den Folgen desselben. Ihr Befinden bessert sich und Sie sind wieder im Stande, sich des Lebens zu freuen, ohne Furcht wegen der Krankheit.

**Vernünftige Weise.**

Geschwächte Muskelgewebe — das ist die eigentliche Ursache des Bruches, und das einfachste und logischste Mittel dagegen ist, die Elastizität der geschwächten Muskeln wieder herzustellen. Es schließt die Bruchöffnung, sodaß der Bruch nicht mehr vordringen kann.

Ein anderer eigenartiger Vorzug der Plapao-Pad Behandlung ist die kurze Zeit, in der dieser Erfolg bewerkstelligt wird. Dies kommt von der dauernden Anwendung — Tag und Nacht — während der ganzen 24 Stunden.

**Machen Sie Probe auf unsere Kosten.**

Wir wünschen, daß Sie eine Probe von dieser bemerkenswerten Behandlung auf unsere Kosten machen, und je schwerer die Probe, desto lieber ist es uns. Wir übernehmen die ganze Garantie. Das Probieren kostet Sie gar nichts. Schicken Sie einfach den Koupon ein.

## Frei! Für Bruchleidende Frei!

10,000 Leidende erhalten freie Probe des Plapao Mittels und illustriertes Buch über Bruch frei.

**Sendet kein Geld—blos Koupon. Keine Berechnung dafür. Jetzt od. niemals**

Plapao Laboratories Co.
Block 3285 St. Louis, Mo.

Meine Herren: Ohne Berechnung dafür — weder jetzt, noch später — senden Sie mit nächster Post eine freie Probe Plapao und illustriertes Buch über Brüche.

Name ..............................

Adresse ..............................

Dieses freigebige Angebot wird von dem Erfinder der Plapao-Pads gemacht, um 10,000 Bruchleidenden durch Anwendung der Plapao-Pads zu beweisen, daß Bruch geheilt werden kann, [illegible]

Goldene Medaille. Erster Preis.

**Senden Sie Koupon heute.**

# PURITAN MALT EXTRACT

Puritan Malt Extract
— mit —
Puritan frisch gepreßtem Hopfen

[illegible]

PURITAN MALT EXTRACT CO.
31 Market Str., Chicago.
mai7,10,12,14,17,19,21

Der wohlbekannte
Dr. WILLIAMS
offeriert Ihnen

SHUR-ON
oder
Fits-U Brillen
für
$2.50

Wir verwenden große runde, ovale oder blattförmige Linsen.

Untersuchung frei.

Wir sprechen deutsch, und rechnen auf deutsche Kundschaft.

Sprechstunden: 1 bis 5 nachmittags.

Dr. J. W. Williams
35 S. Dearborn Str.
Suite 209.

# Deutschland Oesterreich

Hamburg-Amerika Linie

80jährige Speditions-Erfahrung

Packete von Gaben aller Art.

10c u. 14c per Pfund. Versicherung 3%.

[illegible]

Lagerhaus 447-451 W. 18. Str.

American Merchants Shipping & Forwarding Co.
147 4. Ave., New York, N. Y.
Telephon: Stuyvesant 6846.

Vertreter in Chicago:

Koelling & Klappenbach
206 W. Randolph Str.

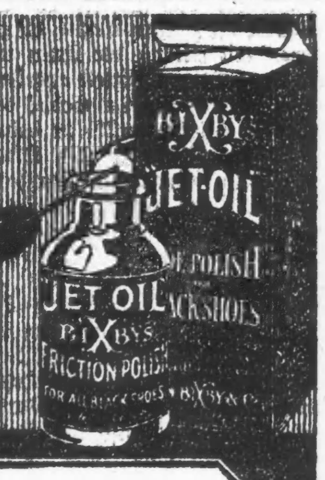
Offizielle Expedienten für American Lutheran Board for Relief in Europe.

Auf Wunsch holen wir Ihre Kiste ab.

Europäischer Vertreter:

Hamburg-Amerika-Linie
Hamburg.

# BIXBY'S JET-OIL




## For Black Shoes

Jet-Oil Liquid Shoe Polish is easily applied with the dauber and gives a quick, lasting shine.

It keeps the leather soft and pliable, increasing the life of the shoe. Easiest to Use. Most Economical.

Sold by Grocers, Shoe Stores, Druggists, Notion Stores and Repair Shops

S. M. BIXBY & COMPANY, Inc., New York

Also Manufacturers of Bixby's Shu Wite, AA Brown and Jet-Oil Paste Shoe Polishes.

## Passage nach und von

# Deutschland

—mit der—

## AMERICAN LINE

New York—Hamburg Direkt

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| „Mongolia" | 22. Mai | 3. Juli | 14. August | 25. Sept. |
| „Manchuria" | | 19. Juni | 31. Juli | 11. Sept. |

## RED STAR LINE

New York — Antwerpen

| | | | |
|---|---|---|---|
| „Finland" | 15. Mai | 19. Juni | 24. Juli |
| „Kroonland" | | 5. Juni | 10. Juli |
| „Lapland" | | 12. Juni | 17. Juli |
| „Zeeland" | | | 31. Juli |

## WHITE STAR LINE

| New York—Southampton | | New York—Liverpool | |
|---|---|---|---|
| „Celtic" | 15. Mai | „Celtic" | 19. Juni |
| „Baltic" | 22. Mai | „Baltic" | 26. Juni |
| „Adriatic" | 29. Mai | „Celtic" | 3. Juli |

Offices: 14 N. Dearborn Str., Chicago

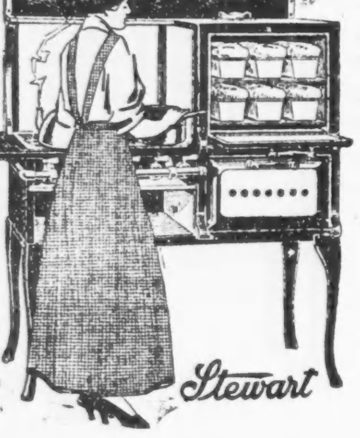
# Leset die „Sonntagpost".

Petersen's großer jährlicher

# Frühjahr-Eröffnungs-Verkauf

Jetzt auf dem Höhepunkt! Nie haben wir Ihnen bessere Werte anbieten können. Ob Sie nun ein einziges Stück brauchen, oder eine ganze Wohnung einrichten wollen, sollten Sie unbedingt einen der 3 Petersen Läden während dieses großen Verkaufs besuchen.

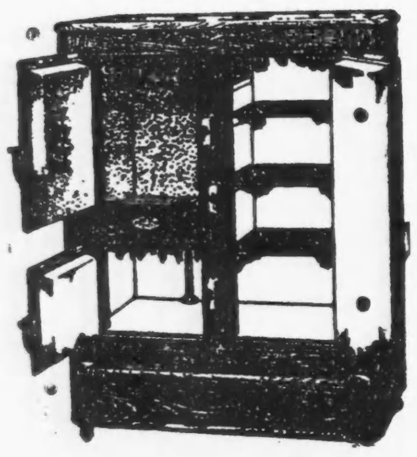
## Kaufen Sie Ihren Gasherd hier!



Sie haben eine große Auswahl hier, alles berühmte Fabrikate, wie Stewart, Reliable, Jewel und Alcazar. Alles feine Herde, die eine jede Hausfrau entzücken werden, und zu den niedrigsten Preisen.

Kostenfreie Installierung. Bequeme Teilzahlungen

## Leonard Eisschränke sind die besten



Weltberühmt, wegen ihrer streng wissenschaftlichen Konstruktion, die Ihnen Eis, Nahrungsmittel und Arbeit spart. Aeußerst solide gebaut, halten eine Lebenszeit. Spez. für morgen, Leonard Eisschrank, wie Abbildung, speziell, 33.95

„Was Petersen verspricht, das hält er."

PETERSEN FURNITURE COMPANY

1046-1056 Belmont Ave.

4139—4141 W. North Ave. 3660—64 Irving Park Blvd.



CARSON PIRIE SCOTT & CO.

—Basement—

Aeußerst herabgesetzt—1,500 Paar

## „Walking Boots" für Damen zu $5.75 Paar

Eine Besichtigung dieser Schuhe wird sofort den Karakter dieses Verkaufs enthüllen. Und eine frühzeitige Auswahl wird angeraten, da nur 1,500 Paare zu diesem Preis offeriert werden.

Aus lohfarbigem Calf, braunem Kid, oder schwarzem Kid, passend für Promenaden- oder für Straßengebrauch.

Wie in der Abbildung gezeigt, ist der Leisten englisch, straight, hübsch und praktisch. Für tagtäglichen Gebrauch sind diese Stiefel äußerst bequem. Niedrige Absätze und Straßenschwere Sohlen machen sie für allgemeinen Promenadengebrauch besonders wünschenswert. Und alle Größen und Weiten sind vertreten.

Man wird gut tun, gleich mehrere Paar dieser Stiefel zu kaufen, auch für späteren Bedarf, zu $5.75 das Paar.

Basement, nördlich.


# Lowden und Thompson

**Bürgermeister durch seine Niederlage nicht entmutigt.**

**Kampf nimmt seinen Fortgang.**

**Bundessenator Sherman hat es auf Thompsons Posten als Mitglied der nationalen Parteileitung abgesehen.—Len Small Gouverneurskandidat.**

Haben Bürgermeister Thompson und seine Anhänger in Springfield eine empfindliche Niederlage erlitten, so behaupten sie doch, daß Gouverneur Lowdens Sieg eine Art Pyrrhus-Sieg war, an dem er sicherlich keine rechte Freude haben könne. Sie sind nämlich der Ansicht, daß es zwischen Lowden und einigen seiner intimsten Freunde zum Bruch kommen werde, falls er darauf bestehe, daß Thompson nicht wieder zum Mitglied der nationalen republikanischen Parteileitung gewählt werde.

Als Grund hierfür führen sie an, daß seine Anhänger zum größten Teil Leute sind, die politische Stellungen innehaben, die also das Geld für ihren Lebensunterhalt vom Staate beziehen, und die sehr wohl wissen, daß kein Republikaner im Staate im Herbst ohne Thompsons Unterstützung eine Nomination erhalten kann. Sie glauben, daß diese Leute ganz natürlich werden wankelmütig werden, wenn sie ihren politischen Ruin vor sich sähen.

Senator Lawrence Y. Sherman hat bereits in aller Form bekannt gegeben, er sei Kandidat für das Amt eines Mitglieds der nationalen Parteileitung und hoffe Thompson zu schlagen. Dasselbe hofft Lowden, denn er hat sich direkt für Sherman ausgesprochen und möchte offenbar Thompson zu einer politischen Null im Staate machen. Die unmittelbare Folge davon ist, daß Sherman als Gouverneurskandidat überhaupt nicht mehr in Betracht gezogen wird, wie im Rathause erklärt wird, sondern daß Len Small von Kankakee der Gouverneurskandidat der progressiven Republikaner sein und als solcher ihre ungeteilte Unterstützung finden wird. Auch wird geltend gemacht, daß Senator Sherman sich für die Wiederwahl in den Bundessenat unmöglich gemacht habe.

Man zweifelt auch nicht daran, daß gegebenenfalls die ganze Thompsonsche Delegation auf dem Konvent ihre Stärke auf Senator Johnson, oder vielleicht auch den Mayor selbst, werfen wird, falls Lowden seinen Kampf fortsetzt.

**Neues County-Ticket.**

Es heißt, während der nächsten beiden Wochen werde in Chicago ein vollkommen neues County-Ticket zusammengestellt werden, das gegen das Thompsonsche der Wählerschaft unterbreitet werden solle. Deneen und Brundage, die zweifellos in Springfield ihre Hände gegen Thompson im Spiel gehabt hätten, sagt man, würden bei dieser Zusammenstellung nicht so viel zu sagen haben, wie Lowden selbst. Auch für die Posten des Bundessenators, des Gouverneurs, der beigeordneten Kongreßabgeordneten und für andere Staatsämter werde die Staatsmaschine Kandidaten aufstellen.

Ob Col. Frank L. Smith Kandidat für das Amt des Bundessenators, des Gouverneurs oder für die Wiederwahl in den Kongreß sein wird, ist noch unbestimmt. Edward Shurtleff, William B. McKinley und Col. B. M. Chiperfield haben ihre Kandidatur für den Bundessenat bekannt gegeben, und Fred E. Sterling ist eigentlich der einzige, der seine Kandidatur für das Gouverneursamt formell bekannt gab.

**Nicht entmutigt.**

Bürgermeister Thompson und seine Anhänger haben sich durch ihre Niederlage und Lowdens Machinationen nicht im geringsten entmutigen lassen. „Wir haben dem Volke von Chicago versprochen, in Springfield für unsere progressive Prinzipienerklärung zu kämpfen, und haben es getan. Auf dem Nationalkonvent wird weitergekämpft werden, und das Volk wird gewinnen," lauteten Thompsons Worte.

**Die Volkszählung.**

Washington, 12. Mai. Das Bundeszensusamt gab heute die folgenden Ergebnisse der kürzlichen Volkszählung bekannt: Jackson, Mich., 48,374, Zunahme seit 1910 um 16,941 oder 53,9 Prozent; Hornell, N. Y., 15,025, Zunahme um 1,408 oder 10,3 Prozent; Jackson, Tenn., 18,860, Zunahme um 3,081, oder 19,5 Prozent.


# Doktor in jedem Farmerhaus.

Tausende von Farmleuten in jedem Teile der Vereinigten Staaten und Kanada, speziell in Distrikten, wo Doktoren und Apotheker viele Meilen entfernt sind von dem Heim, sehen jetzt den großen Wert des Bulgarischen Bluttees als einer allgemeinen Familienmedizin ein. Bulgarischer Bluttee ist zusammengesetzt aus seltenen Wurzeln, Rinden, Blättern Samenbeeren und Blumen und vertreibt, wenn nach der guten altmodischen Weise gebraut und brühheiß genommen—eine Erkältung sofort. Verhütet Influenza und Lungenentzündung, heilt Rheumatismus, versüßt den Magen, regt die Leber an, spült das Gift aus den Nieren und reinigt das Blut, keine Medizin in der Welt kommt dem Bulgarischen Bluttee gleich — empfohlen überall von Doktoren und von Apothekern verkauft. Oder ich werde Euch meine große Familienschachtel mit der Paketpost versichert schicken für $1.25, oder 3 Schachteln für $3.15 oder 6 Schachteln für $5.25. Adressiert an H. H. Von Schlick, President Marvel Products Co., 324 Marvel Building, Pittsburg, Pa.


# Preistreiberei?

**Die Firma Bunte Brothers in Verdacht bei der Bundesbehörde.**

**Haftbefehle erlassen.**

**Schlugen angeblich etwa 16 Cents auf den Einkaufspreis des Pfundes. — Prohibitionsbeamte beschlagnahmen Schnaps. — Bräute blieben aus.**

Im Bundesgebäude sind heute Verhaftsbefehle ausgestellt worden gegen Theodor W. Bunte, den Präsidenten und Schatzmeister, und E. W. Boehm, den Sekretär der bekannten deutschen Zuckerwarenfirma Bunte Brothers, 730 W. Monroe Str. Die Anklage lautet auf Verschwörung zur Uebertretung der Leverakte, und die Uebertretung soll darin bestanden haben, daß die Firma angeblich Zucker mit einem viel zu hohen Gewinn, nämlich zehn bis achtzehn Cents auf das Pfund, verkauft hat. Dieser Gewinn soll sich bei einem Umsatz von 1,296,150 Pfund auf $204,143.63 belaufen haben.

Wie berichtet wird, haben Bunte Brothers den Zucker in den Monaten Januar, Februar, März und April von der Colonial Sugar Co. in New Orleans zu dem Durchschnittspreise von 13.2 Cents das Pfund gekauft und, während die Transportkosten nach Chicago sich auf 43 Cents für je 100 Pfund beliefen, zu einem Durchschnittspreise von 29.4 Cents das Pfund abgesetzt, wodurch ein durchschnittlicher Gewinn von 16.2 Cents auf das Pfd. erzielt worden wäre.

Herr Boehm, von Bundesbeamten gefragt, ob die Firma in dem Besitz der gesetzlich vorgeschrieben Lizenz für Zuckerhändler, die einen Jahresumsatz von mehr als 100,000 Pfund haben, sei, soll verneinend geantwortet haben mit dem Bemerken, daß Bunte Brothers ja nicht Zuckerhändler, sondern Zuckerwarenfabrikanten seien. Dessenungeachtet hat aber die Firma, wie behauptet wird, an viele Händler, welche die Waare begehrten, Zucker zu dem erwähnten Preise abgesetzt.

Herr Charles F. Bunte ist Vizepräsident des Hauses, das Direktorium besteht aus den Herren Theodore W. Bunte, Harry D. Irwin, F. A. Brewer u. Roy A. H. Thompson.

**Tancls Schnapsvorrat.**

Prohibitionsbeamte machten gestern abend dem italienischen Kaffeehause von Eddy Tancl, einem ehemaligen Preisklopfer, 1657 Blue Island Avenue, einen überraschenden Besuch, entdeckten 57 Kisten und ein Faß Schnaps und beschlagnahmten den Vorrat, während Tancl nach der Maxwell Str.-Bezirkswache geschafft wurde. Es besteht der Verdacht, daß der Schnaps aus Lagerhäusern gestohlen worden ist. Als die Beamten kamen, zog Tancl zunächst einen Revolver und ließ sein Mundwerk spielen, als er aber sah, daß gleich elf Mann anrückten, zog er gelindere Saiten auf und erkundigte sich, ob die Sache sich nicht freundschaftlich beilegen lasse. Darauf ließen die Beamten sich natürlich nicht ein. Tancl wird dem Bundeskommissär Mason vorgeführt werden.

**Heiratsgeschäfte.**

Postinspektoren haben Charles Correll, dessen Postadresse der Zigarrenladen Nr. 946 Rush Straße war, wegen angeblichen Schwindels mit Benutzung der Post dingfest gemacht, und Bundeskommissär Mason hat ihn unter $1000 Bürgschaft gestellt. Corrells Spezialität war, wie es heißt, Heiratsanzeigen von Männern zu beantworten, und zwar unter dem Namen seiner Frau, Marie. Die angebliche Frau schrieb dem Bewerber, er möge das Reisegeld nach seinem Wohnort einschicken, dann würde sie kommen und sich ihm vorstellen. Ein Bild der wirklichen Frau Correll lag jedem Briefe bei. Die Gimpel schickten auch Geld, $5 bis $35, je nachdem, aber wer dann natürlich nicht kam, war die Heiratskandidatin. Ankläger Corrells ist Thomas A. Peak aus Louisville, aber es hat sich noch eine Anzahl anderer gemeldet. Peak hat $35 an Correll geschickt. Ein heiratslustiger Farmer aus Iowa wartete kürzlich drei Tage lang vergebens auf die versprochene Ankunft der künftigen Braut.

Correll ist geständig und will das Geld wieder herausgeben, seine Frau hat von seinen Geschäften gar nichts gewußt.

## Redete ihm ins Gewissen.

**Dr. Dudley benutzte eigenartiges Mittel, um sich eines Räubers zu erwehren.**

Als Dr. E. C. Dudley gestern abend in der Nähe seiner Wohnung, Nr. 242 Ost Walton Place, von einem mit einem Revolver bewaffneten Banditen in räuberischer Absicht überfallen wurde, rückte er weder seinen ammon heraus, noch setzte er sich zur Wehr. Anstatt dessen redete er dem Herrn Straßenräuber ernstlich ins Gewissen und dieser schlich sich beschämt von dannen.

# Seid Ihr ein Opfer

von Krankheiten, welche die Gesundheit zerstören?

Wenn dem so ist, so schuldet Ihr es Euch selbst, Eurer Familie und Eurem künftigen Glück, sofort einen zuverlässigen Spezialisten zu konsultieren. Vernachlässigung ist gefährlicher als Krankheit. Es mag eine einfache Aufgabe sein, Euch jetzt zu helfen, aber wenn Ihr Euch selbst vernachlässigt und Euch nicht jetzt richtig behandeln laßt, kann Euer Leiden unheilbar werden und Ihr mögt Euer ganzes übriges Leben ruinieren.

Seit mehr als 20 Jahren habe ich die ärztliche Praxis in ehrenhafter Weise ausgeübt und Niemand lebt, der wahrheitsgemäß sagen kann, daß ich je ein Versprechen gab, das ich nicht hielt. Da ich die direkte Behandlungsweise anwende, gelangt meine Arznei direkt zum Sitze der Krankheit, ohne in den Magen zu kommen und die Verdauung zu stören.

Ich verspreche keine unmöglichen Kuren, ich verwende einfach die durch jahrelange Erfahrung erlangten Kenntnisse in ehren- und gewissenhafter Weise.

Wenn Ihr erschöpft und elend seid, wenn Euer Kräftezustand Euch ohne die Energie gelassen hat, Euch der Annehmlichkeiten des Lebens zu erfreuen; wenn Ihr jenes Gefühl vollständiger Niedergeschlagenheit habt, die Euch das Leben als kaum lebenswert erscheinen läßt — ganz gleich, was Euren Zustand verschuldet hat, kommt und sprecht darüber mit mir.

**Konsultation jederzeit frei.**

Ich behandle Blut-, Haut-, nervöse und chronische Krankheiten, Krampfadern, Wasserbrüche, Harn- und prostatische Störungen, Blasen-, Nieren- und Leberleiden, spezifischen Katarrh, Hämorrhoiden und Fisteln. Ich habe eine der feinsten X-Strahlen-Maschinen in Chicago. Ihr solltet eine sorgfältige X-Strahlen Untersuchung mit Euch vornehmen lassen. Laßt Euer Blut ebenfalls von mir untersuchen. Konsultation frei.

**Dr. GILL, Spezialist,**

Zweiter Floor — 9 W. Randolph Str. — Zwei Türen westlich von State Straße.

Sprechstunden: 9 vorm. bis 8 abends; Sonntags und Feiertags von 10 vorm. bis 1 nachm.



Rasche, gewissenhafte und koulante Erledigung von

**Geldauszahlungen nach DEUTSCHLAND**

und allen sonstigen Geldangelegenheiten zugesichert.

Wir empfehlen als gute, gewinnversprechende Anlage billigst:

5 Prozent Deutsche Reichsanleihe

Deutsche Staats- und Stadt-Anleihen

Unsere Preise sind in allen Fällen netto, ohne jeden Kostenzuschlag.

Man wende sich an das alte, deutsche Bankhaus

**WOLLENBERGER & CO.**

Bankgeschaeft

105 LaSalle St., Ecke Monroe

CHICAGO



# Postpakete nach Europa.

Wir haben ein spezielles Paket hergerichtet für Versendung mittels Paketpost nach Europa. Es ist verpackt in einer Blechhülle, dicht versiegelt, in einer Holzkiste mit Eisenbändern, Bruttogewicht elf Pfund.

Paket Nr. 1 — $3.50. Enthält 8¼ Pfund untersuchtes Schmalz.

Paket Nr. 3 — $4.50. Enthält 6½ Pfd. geräuch. Butts, 1¾ Pfund Schmalz.

Paket Nr. 2 — $4.00. Enthält 6½ Pfund Speck, 1¾ Pfund Schmalz.

Paket Nr. 4 — $5.00. Enthält 6 Pfund Sommerwurst, 2¼ Pfund Schmalz.

Paket Nr. 8 — $2.75. Enthält 6 Pfund gekochtes Corned Beef.

Wir offerieren ebenfalls spezielle Pakete, die in Muslin und Decken eingewickelt sind, zum Versand nach Europa.

Paket Nr. 5 — $3.50. Enthält 10 Pfund Speck.

Paket Nr. 6 — $4.50. Enthält 10 Pfund Schinken.

Paket Nr. 7 — $6.00. Enthält 10 Pfund Sommerwurst.

Paket Nr. 9 — $3.00. Enthält 10 Pfund Picnic Ham.

Zu den obigen Preisen müssen Paketpost-Porto von $1.32 und Registrierungskosten von 10c beigefügt werden, wenn wir die Besorgung der Uebermittlung des Pakets übernehmen sollen.

Wir besorgen den Klarierungsschein von dem Departement für Landwirtschaft und liefern das Paket nach dem Postamt.

**OSCAR MAYER & CO.**

Telephon: Superior 8500. 1241—53 Sedgwick Str., Chicago.



# Rothschilds'

Bundesregierungs - Ueberschuß

**Graue Oxford Wollenstoffe**

Von der Ver. Staaten Armee gekauft, eine wunderbare Qualität, nicht weniger als $7.50 die Yard wert, im Wholesale mehr wie unser Retailpreis wert; 56 Zoll breit, 16 Unzen in der Yard; für Männeranzüge und -Hosen, Coats, Suits und Skirts für Damen u. Mädchen, für Auto Robes und Blankets, nur 12 Yds. an jeden Kunden — die Yard $3.19. Bargain Basement

Bundesregierungs - Ueberschuß.

20,000 Yards Wollstoffe $2.39

Von der Ver. St. Armee gekauft; dauerhaft wie Eisen; echtfarb. Olive Drab.

Schwere Overcoatings, 54 und 56 Zoll breit, die Yard 26 bis 30 Unzen schwer. Leichte Sorte Shirting Flanell, 54 und 56 Zoll breit, Gewicht 9½ Unzen zur Yard.

Von $6.00 bis $7.50 die Yard wert. Einige schon geschrumpft; passend für Männer und Knaben Mackinaws, Shirts, Suits, und Coats, Damen Waists, Middies, Coats, Auto Robes etc. Bargain Basem.

Regierungs-Ueberschuß Food Dept. Cash and Carry Bargain Basement

1 Pfund gemischter Tee, 35c

Sechs hohe Büchsen evaporated Milch 60c. Eine Büchse No. 10 Größe Spinat, für 55c. 5 Pfund Büchse Backpulver, für 49c. Sechs 2½ Größe Büchsen Strangbohnen 65c. Drei 8 Unzen Büchsen von Alkohol Canned Heat 25c. Ein Pfund Büchse gemahlene Nelken 75c. Drei 1 Pfund 10 Unzen Büchsen von Vienna Style Wurst, für $1.17. Bargain Basement

# 4200 hochfeine Männer Negligee Sommer-Hemden billig

Main Floor

Hier ist ein wirklicher Verkauf von wirklichen Hemden! Jedes einzelne davon ist richtig. Nichts Billiges oder „Shoddy" oder Vorspiegelungen an ihnen.

Ein berühmter New Yorker Fabrikant von erstklassigen geschneiderten Hemden verkaufte uns sein Ueberschußlager zu einem sehr niedrigen Preis, weil jetzt anstatt im August gekauft. Wir versprachen, den Namen nicht bekannt zu geben, aber das Label ist an jedem. Kauft Euren Bedarf morgen zu diesen Preisen. Jedes Hemd ist neu, frisch und perfekt, in begehrten Stoffen — die Auswahl ist sehr groß und Ihr findet die gewünschten Stoffe und Farben in Eurer Größe. Wir wissen, daß beim Geschäftsschluß kein Hemd übrig ist. Kommt frühzeitig.

**Verkauf von $3.50, $4 und $5 Hemden $2.85**

Gewebte und kordierte Madras Cloths, Ducatines, einfach weiß, nett gestreifte, breite Muster, hunderte von hübschen Fassons zur Auswahl, einige mit befestigten Kragen; Pin Streifen haben separate Kragen. Zum Verkauf morgen zu $2.85

**$6 und $7.50 Hemden**

Seidengestreifte, Fiberseide gestreifte, gewebte Madras Cloths, feiner kordierter Madras und mercerized Stoffe; hübsche, ausschließliche Entwürfe; Eure Auswahl zu nur $3.95

**$8.50 und $10 Hemden**

Seide und Fiber, und Fiberseide-Hemden—die Muster können schwerlich beschrieben werden—breite, hübsche gewebte Entwürfe mit Farben-Effekten in glänzenden seidenartigen Stoffen $5.95

**$15 und $18 reinseidene Hemden $9.50**

Schwere Qualität Eagle Crepe und Broadcloths, Jersey, die feinste Qualität, nette und breite hübsche Satin- und Seidenstreifen, ebenso schwere einfach farbige Satin finished reinseidener Twill, zu $9.50

Knaben Ausstattungs-Department.

**Knaben Waschanzüge**

Diese Anzüge sind prächtig gemacht in soliden Farben und zahlreichen kombinierten Farben-Effekten. Die allerneuesten Fassons, jeder Anzug ist aus vorzüglichen Stoffen gemacht und garantiert zufriedenzustellen und die Farbe zu behalten; Alter 2 bis zu 8 Jahren; $5.00 Werte, zu 3.48

Halbstrümpfe für Knaben, helle od. dunkle Farben, auch kombinierte Farben mit Roll Tops, 45c

Knaben-Kappen, reinwoll. Stoffe, gefüttert od. Taped Nähte, zum Verkauf zu $1.65

Zweiter Floor

Der Schlußtag unseres größten Möbel-Verkaufs, bekannt als

**‚Sieben Möbel-Tage'**

Dieses jährliche Ereignis wird Euch ohne den geringsten Zweifel beweisen, daß Rothschilds Möbel-Departement der größte Platz in der Welt ist, um gute Möbel zu kaufen.

Gerade in der Mitte von sieben Möbeltagen. Hunderte von Möbel - Bargains.

Dressers, wie Bild, $29.50

Matratzen, — von $10.95 bis $95

Dieses $90 vier Pfosten Bett, in voller Größe,— Mahagoni Politur, zu $59.50

6. Floor

Haddock u. Flounders, frisch gefangen, Pfund 12c

Halibut Steaks, — frisch gefangen, Pfund 21c. Lake Trout, frisch gefangen, Pfund 21c. Lake Perch, — frisch gefangen, Pfund 10c. Pot Roast, Native Beef, — Pfund 20c. Veal Roast, ganze Keule oder Loin, Pfund 27c. Veal Roast, Schulter od. Brust, Pfund 17c.

Keine C. O. D. Bestellungen.

Zehn Stücke Kirk's Flake Wäscheseife, 59c

Karo Blue Label Syrup, 1½ Büchsen 14c. Pet, Carnation oder Libby Evaporated Milch, hohe Büchsen 11c. Feinster neuer holländischer Kümmel, Pfd. 19c. Liptons gelber Label Ceylon und India Tee, 1 Pfd. Paket 79c. Nr. 5 Büchsen Prides reiner Jelly 1.79. 1 Pfd. Büchse Calumet Back. pulver 27c. Fancy frisch gerösteter San Salvador Kaffee, Pfund 49c. Extra fancy evaporated Birnen, Pfund 45c. Pioneer ganze Clams, Nr. 1 hohe Büchsen 27c. Fancy neues Kraut, — per Pfund 3½c. 5 Büchsen süße Wrinkled Erbsen $1. Große Sorte kalifornische Zitronen, Dz. 25c. 50 Pfund Sack Ice Cream Salz 75c. 10 Pfd. kanadische gelbe Turnips 29c. Gall. Krug weißer destillierter Essig 79c.

Siebenter Floor


**Ist bei ihrem Vater.**

Die siebenjährige Ethel May Lotz — oder richtiger Davidson —, die letzten Sonntag der Polizei als verschwunden gemeldet worden war, nachdem sie das Haus ihres Pflegevaters Dr. George Lotz, Nr. 3728 N. Ashland Ave., verlassen hatte und nicht dorthin zurückgekehrt war, ist gefunden worden. Nach einer aus Benton Harbor, Mich., gestern nach Chicago gelangten Mitteilung befindet die Kleine sich dort wohlbehalten bei ihrem Vater John Davison.


Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA


**Kurz und Neu.**

* Im Stadtgericht wurden gestern von dem städtischen Aichmeister Morris Eller gegen eine Anzahl von Fleischern und Grocerhändlern, die angeblich nicht volles Gewicht gaben, Klagen eingebracht. Eller erklärte, würden wahrscheinlich noch mehr Anklagen folgen.

Leset die „Sonntagpost".

**Mehr Tageslicht?**

**Plan, die Uhr um eine Stunde vorzurücken, abermals erwogen.**

Die Frage, ob der Plan, durch Vorrücken der Uhr um eine Stunde mehr Tageslicht zu gewinnen, nun doch noch zur Ausführung kommen soll, wurde wiederum gestern nachmittag in der Sitzung des neuen Justizausschusses des Stadtrats erwogen. Tausende von Arbeitern Chicagos hatten durch ihre Gewerkschaften verschiedentlich den Wunsch ausgedrückt, sich eine Extrastunde Tageslicht zu verschaffen, während andere Tausende sich dem Plan mit allen Kräften widersetzten. Auf nächsten Dienstag wurde auf Anregung des Vorsitzenden Olsen eine Sitzung festgesetzt, zu der alle interessierten Parteien eingeladen werden sollen, damit sie Gründe für und wider den Plan vorbringen.

„Leset die Sonntagpost".

# Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer ........ 2 Cents
Per Post in den Vereinigten Staaten und Canada .. $5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" .......... $7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada ........ $2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer ........ 5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 West Washington Straße, zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Price per Copy ........ 2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, per year .. $5.00
Including "Sonntagpost" per year ........ $7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year ........ $2.50
Price per "Sonntagpost" ........ 5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 113.


## „Das blutige Hemd."

„Laßt uns Frieden haben", sagte General Grant, als am 27. April 1865 General Lee, der große südliche Heerführer, bei Appomatox vor ihm die Waffen streckte. Und es wurde Friede.

Die Männer, die, im Süden wie im Norden, für das Land, das sie „ihr" Land nannten, und „ihr" Recht, wie sie es verstanden, gekämpft und geblutet hatten, legten die Waffen nieder, zogen die Uniform aus und kehrten zurück zu friedlicher Arbeit. Die Wogen der Leidenschaften glätteten sich, der in Jahre langem Hetzen und Kämpfen großgewordene Haß begann zu schwinden, und Nord und Süd begannen sich einander wieder mehr und mehr zu nähern.

Aber es ging langsam. Sehr langsam. Der lange Kampf hatte beiden Seiten Verluste gebracht, die sich schwer vergessen ließen, und gegenseitiges Mißtrauen erzeugt, das nur ehrlicher guter Wille auf beiden Seiten beseitigen konnte. Dieser gute Wille war bei den Massen wohl da und auch die Neigung zu vergeben, wo man noch nicht vergessen konnte, aber gewisse Interessen fanden es vorteilhaft, ihnen entgegenzuarbeiten — die Versöhnung, den wirklichen Frieden zu verzögern.

Man hatte — wenn man's nicht vorher schon wußte — in der langen Kriegszeit die Erfahrung gemacht, daß Mißtrauen und Haßgefühl äußerst wertvolle Bundesgenossen sein können, wenn es gilt, Ziele zu erreichen, die nicht ganz einwandfrei sind und nüchterne Kritik nicht gut vertragen können, und auch, daß schlummerndes Mißtrauen durch verdächtigende Worte leicht wieder geweckt, der unter der Asche fortglimmernde Haßfunke leicht genug wieder zu heller Flamme angefacht werden kann. Vielleicht nur zu einem Aufflackern, das keinen schweren Brand befürchten läßt, aber doch genügt, auf kurze Zeit das Urteil der Massen zu trüben und sie für Maßnahmen zu gewinnen, denen sie bei ruhigem Blut ihre Billigung nicht geben würden.

Während der dem Bürgerkriege folgenden Rekonstruktionsperiode wurde der Süden von einer gewissen Klasse von Politikern als erobertes Land betrachtet, aus dem möglichst viel herauszuschlagen des nördlichen „Patrioten" gutes Recht sei, und die Bundeskasse als die Milchkuh, die derselbe Patriot nach Herzenslust melken dürfe. Diese patriotischen Politiker, oder politischen Patrioten, wie man will, hatten es bald heraus, daß Mißtrauen, Vorurteil und Leidenschaft sich sehr gut ausnutzen ließen für ihre Zwecke und Ziele, und sie taten dies ausgiebigst — lange Zeit, ehe man ihnen hinter die Schliche kam, bezw. den Mut fand, ihr niederträchtiges Treiben — das Wiederanblasen von Mißtrauen und Haß, wennimmer es selbstische, mehr oder weniger unehrliche oder unsaubere Pläne zu fördern galt — vor der Oeffentlichkeit zu brandmarken und bei dem rechten Namen zu nennen.

Bei dem rechten Namen? Der mußte erst gefunden werden. Man fand ihn aber schnell genug, nachdem man das Wesen erkannt, bezw. sich überzeugt hatte, daß die öffentliche Meinung in Wirklichkeit von solchem Verdächtigen und Gehetze nichts mehr wissen wollte. Er flog vom Kapitol zu Washington aus über das Land: „Das Schwingen des blutigen Hemdes" nannte und nennt man seitdem die Versuche, die alten Vorurteile, das Mißtrauen zwischen Nord und Süd, lebhaft zu erhalten, bezw. immer wieder zu wecken und anzufachen.

* * *

Das „Schwingen des blutigen Hemdes" — „the waving of the bloody shirt" — hat dem Volke nach dem Bürgerkriege die notwendige Rekonstruktionsarbeit ungeheuer erschwert und die völlige und endgiltige Aussöhnung zwischen Nord und Süd sehr lange verzögert. Es ist dem Lande sehr teuer zu stehen gekommen. Es hörte erst auf, nachdem im spanisch-amerikanischen Kriege, im Philippinenkriege und in den kleineren Reibereien Nord und Süd Schulter an Schulter gekämpft hatten; das blutige Hemd wurde erst endgiltig begraben, als der große europäische Krieg die ganze ungeteilte Kraft des Landes in Anspruch nahm.

Jetzt soll „das blutige Hemd" des Bürgerkrieges, wie es scheint, einen Nachfolger erhalten. Man scheint vergessen zu haben, welch' schweren Schaden das Schwingen des blutigen Hemdes — das Wacherhalten und Wiederanfachen des Mißtrauens gegen einen Teil der Bevölkerung — dem ganzen Lande brachte, und sich nur der zeitweiligen Erfolge, die selbstische Interessenpolitik damit erzielte, zu erinnern, oder aber wissentlich und absichtlich die allgemeinen Interessen den kleinen selbstischen und politischen Partei- und Fraktionsinteressen hintan zu stellen.

* * *

Als etwa vor Jahresfrist Präsident Wilson in einer Rede in einer westlichen Stadt davon sprach, daß die prodeutsche Propaganda wieder ihr widerliches Haupt erhebe, da glaubte man diesen ganz und gar unbegründeten und unberechtigten Ausfall der durch ungeheure Arbeit verursachten Ueberreizung des Präsidenten zugute halten, ihn auf Rechnung seiner schweren Erkrankung, die sich auf andere Weise schon ankündigte, schreiben zu müssen. Man hielt es für schier unmöglich, daß von verantwortlicher Seite der Versuch sollte gemacht werden können, das Mißtrauen und die Feindschaft gegen das deutschblütige Element in den Vereinigten Staaten, das sich als völlig grundlos und unberechtigt erwiesen hatte, wachzuhalten, ja wieder anzufachen, wo es offensichtlich im Verschwinden war. Die nächste Folgezeit gab dieser Auffassung Recht. Sie blieb frei von Verdächtigungen und Hetzereien. Die Erfahrung der jüngsten Tage hat leider gelehrt, daß diejenigen, die glaubten, nun sei die Gefahr einer geflissentlichen Wacherhaltung des alten Mißtrauens vorüber, allzu optimistisch waren. Der Kampf zwischen der „regulären" republikanischen Organisation des Staates Illinois, die unter der Führerschaft Governor Lowdens steht, und der Faktion des Mayors Thompson hat dem tonangebenden republikanischen Blatte des mittleren Westens, der „Chicago Tribune", Gelegenheit gegeben, das neue „blutige Hemd", das es sich zurechtschnitt und -flickte, zu entfalten und — sagen wir, versuchsweise, denn es schien doch nicht der rechte Verb dahinter — vor der Oeffentlichkeit zu schwenken.

* * *

Der Durchschnittsbürger glaubte bei dem Kampfe zwischen den beiden Faktionen handle es sich um die Kontrolle über die Parteiorganisation, bezw. die Nominationen, die für die Herbstwahl zu machen sind. In einem am Sonntag, dem Vorabend der republikanischen Konvention in Springfield, erschienenen Leitaufsatz der Tribune, werden aber die Leser belehrt, daß der Amerikanismus, oder die Loyalität der republikanischen Partei von Illinois in Frage stehe, oder stand. „Wenn", hieß es da, „politische Führerschaft von der Annahme ausgeht, daß die republikanische Partei von Illinois pro-deutsch ist... dann ist es die höchste Pflicht, sie prompt zurückzuweisen... Denn die Amerikaner dieses Staates und dieser Nation sind „pro-american" und kein Führer ,dessen Stärke in geheimer Unloyalität und fremden Fragen („alien issues") liegt, wird als ein republikanischer Führer anerkannt werden." Und weiterhin: „Die Pflicht der Staatskonvention ist klar. Sie muß der Partei und der Nation zeigen, daß der Illinoiser Republikanismus keine Spur duldet von Sympathie mit, noch Furcht vor den Einflüssen, welche inihrer schweren Stunde gegen die Nation arbeiteten. Sie muß zeigen, daß sie jener Einflüsse nicht vergaß und nicht vergessen wird und daß sie ihnen trotzt und sie zum Kampf herausfordert."

In einem Leitaufsatz am Montag wird gesagt, die Thompson'sche Organisation repräsentiere nicht nicht das Republikanertum und nicht „loyales Amerikanertum", sondern die „schlimmste aller verstrickenden Allianzen: das Bündnis zwischen Aemterjägern und organisiertem Ausländertum". Sie habe die „völkischen Feindschaften kapitalisiert" und niemals gezögert, die Gefühle, welche Amerikaner verschiedener Abstammung von einander trennen, zu entflammen. Sie habe den loyalen Amerikaner fremden Blutes nicht unterstützt. Sie habe versucht, ihn zu „erneuter Anhänglichkeit an das Alte zu verleiten", und ihn so zu ihrem Vorteil auszubeuten.

* * *

Wir haben von einem „organisierten Ausländertum" niemals etwas gehört. Indessen — es gibt ja wohl Vieles zwischen Himmel und Erde und auch auf politischem Gebiet, von dem „wir" nichts wissen, und in die Herzen der Menschen sehen oder ihnen die Gedanken von der Stirn ablesen, das können wir nicht.

So wissen wir nicht, was an jenen Behauptungen Wahres ist. Aber das wissen wir: daß das, was da als die oberste Pflicht des Republikanertums von Illinois und der ganzen Union hingestellt wird, eben das, was die „Tribune" durch die Veröffentlichung jener zwei und ähnlicher Leitaufsätze tut, das schwerste Unrecht ist, das den Bürgern deutschen Blutes noch angetan wurde — denn es geschieht nicht in leidenschaftlicher Kriegszeit, — und angetan werden **kann**; und daß es dem Lande und der Partei nimmermehr zum Vorteil dienen, sondern, besonders der Partei, nur schaden kann und **muß**.

## Lumpenkleider.

Wir bezahlen heute für unsere Kleider fabelhafte Preise, unser früherer Senator Jas. Hamilton Lewis braucht für seine persönliche Ausstattung ein Vermögen. Aber wir gehen doch in Lumpen, gleichviel, **wie** hohe Preise wir auszugeben gewillt sind. Beim Schneider bestellen wir uns einen Anzug aus Wollenstoff. Wir haben uns höchst eigenhändig durch die Probe davon überzeugt, daß er aus Schafwolle besteht. Wir wissen ja, daß ein aus Schafwolle gewirkter Faden beim Verbrennen sich nur kräuselt und nicht zu loser Asche zerfällt, wie ein Baumwollfaden oder ein nicht imprägniertes „Kriegszündholz." Trotz alledem macht uns der Schneider einen Lumpenanzug. Das ist kein persönlicher Fehler von ihm oder gar von uns. Die Schuld liegt an dem Wollstoff, der aus Lumpen hergestellt ist, dem sogenannten "shoddy," nicht aus unverarbeiteter oder „jungfräulicher" Schafwolle, wie die technische Bezeichnung von Schafwolle vor ihrer Verarbeitung lautet.

Daß selbst die meisten Händler von Tuchstoffen den Unterschied nicht zu erkennen vermögen, von den Käufern gar nicht zu reden, ändert nichts an der Tatsache, daß es nicht jedermanns Sache ist, in Lumpen einherzugehen. Mit großer Befriedigung wird daher die von dem Abgeordneten Burton L. French aus Idaho und Senator Arthur Capper aus Kansas im Kongreß eingebrachte Gesetzvorlage begrüßt werden, durch welche die Fabrikanten von Tuchstoffen gezwungen werden sollen, ihre Fabrikate mit einem Stempel zu versehen, der angibt, welcher Prozentsatz von "shoddy" oder Baumwolle bei der Herstellung verwandt worden ist. Die Vorlage führt den Namen „Truth in Fabric Bill" (Wahrheit im Stoff-Vorlage).

Sie verfolgt jedoch nicht nur den Zweck, das allgemeine Publikum gegen Uebervorteilung zu schützen, sondern hat gleichzeitig die Hebung der amerikanischen Wollindustrie im Auge, und die ganze Frage gewinnt dadurch eine große nationale wirtschaftliche Bedeutung. Wollene Lumpen stellen sich verhältnismäßig erheblich billiger als „jungfräuliche" Wolle, und die Tuchfabriken geben daher natürlich ersteren den Vorzug, solange ihre Fabrikate von der Bevölkerung unterschiedslos gekauft werden. Auf die „jungfräuliche" Wolle wird vielleicht nur im Notfalle zurückgegriffen. Wie das „**Nationalbüro für Schafe und Wolle von Amerika**" in Chicago in einem Rundschreiben mitteilt, haben sich infolgedessen in den Speichern der Vereinigten Staaten im September des vorigen Jahres 700 Millionen Pfund „jungfräuliche" Wolle befunden, das heißt, 100 Millionen Pfund mehr, als in unserem Lande während eines ganzen Jahres verbraucht werden. Weiter heißt es in der Mitteilung, daß sich während des Krieges Weltvorräte von 1265 Millionen Pfund angesammelt haben, die durch die Schafschur binnen wenigen Wochen eine Vergrößerung von 2500 Millionen Pfund erfahren werden.

Es mag hier dahingestellt bleiben, inwieweit die Wollager aus Spekulationsgründen vom offenen Markt ferngehalten werden, im Interesse der amerikanischen, noch sehr rückständigen Woll-Schafzucht ist die Annahme der Gesetzvorlage jedenfalls äußerst wünschenswert, um die Vereinigten Staaten auch auf diesem Gebiete vom Auslande unabhängig zu machen. Zur Zeit sind wir sowohl inbezug auf die Schafwolle wie auf gute Wollstoffe in erster Linie auf England angewiesen. Australische und neuseeländische Wollen bilden den größten Teil der Weltproduktion, aber, wie für zahlreiche andere Rohstoffe, hat die britische Regierung schon während des Krieges dafür gesorgt, daß auch diese Wollen zumeist nur im britischen Reich Verarbeitung finden werden.

In diesen unbefriedigenden Verhältnissen ist unbedingt Wandel zu schaffen, und das kann nur durch die Entwicklung unserer eigenen Woll-Schafzucht und unserer Wollstoffindustrie geschehen. Wenn es den Deutschen geglückt ist, Wolltuche auf den Markt zu bringen, die den besten englischen und schottischen Stoffen ebenbürtig waren, so wird dies auch uns Amerikanern gelingen.

Der von dem „Nationalbüro für Schafe und Wolle von Amerika" geäußerte Wunsch, die Kongreßvertreter durch Zuschriften zur Annahme der „Truth in Fabric Bill" zu veranlassen, findet unsere warme Unterstützung.

---

**Eine amerikanische öffentliche Bibliothek wird in** Paris unter begeisterter Mithilfe von hervorragenden Männern und Frauen in der französischen Hauptstadt, eingerichtet. Amerikaner, Briten und Franzosen beteiligen sich daran, u. a. der amerikanische Gesandte Hugh Wallace, der britische Gesandte Lord Derby und die Gattin des früheren Präsidenten Raymond Poincare. Die segensreiche Tätigkeit der genannten Bibliothekenvereinigung während des Krieges hat den Gedanken nahe gelegt, sie auch fernerhin fortzusetzen.

(Für die „Abendpost".)

## Wien.

**Wie es war, ist und vielleicht sein wird.**

Von Regierungsrat Dr. Josef Rudovsky, Wien.

I

Es gibt nur a Kaiserstadt,
Es gibt nur a Wien.

So hat einmal der Sänger gesungen. Das erste war seit der Zeit nicht mehr wahr, als es zwei Kaiserstädte gab, und ist jetzt erst recht nicht mehr wahr, wo es keine Kaiserstadt mehr gibt. Und das zweite? Ja, wenn man die Stimmen der Propheten zählen und der Mehrheit glauben wollte, dann wäre die Zeit nicht mehr ferne, wo es kein Wien mehr geben wird.

Selbst Altbürgermeister Dr. Weißkirchner hat bei einer am 6. Januar im alten Rathause stattgefundenen, sehr gut besuchten Versammlung recht drastisch gemeint: „Wien ist im Dreck. Es ist ein Hohn, wenn sich Arbeitslose versammeln. Arbeit gibt's überall, aber niemand kümmert sich um Arbei. Wien verkommt kulturell, moralisch und wirtschaftlich."

Wenn ein Weißkirchner so spricht, so hat er dazu sicher noch andere Gründe als den allein: Der Gegenpartei recht unangenehm werden zu wollen.

Die Lebenskraft einer Stadt hängt nicht nur davon ab, wie groß und reich der Kreis ist, mit dem sie in Wechselbeziehungen steht, sondern auch davon, ob diese Wechselbeziehungen sich aus innerer Notwendigkeit entwickelt und in einer Gemeinschaft geltend gemacht haben, die völkisch und sittlich auf einem wenigstens annähernd gleichen Boden steht.

Im alten Wien, zu Beginn der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, wo die Stadt von den Vororten noch durch Wall und Graben geschieden war, die Linientore abgesperrt werden konnten, die innere Stadt von Basteien umgeben und noch Reste des Stadtgrabens sowie der Stadttore vorhanden waren, zur Zeit, als dort, wo heute die Prachtbauten der Universität, des Rathauses, des Parlaments, des Burgtheaters den bewundernden Blick des Fremden fesseln und kunstvolle Gartenanlagen sein Auge entzückten, sich noch die öde Wiesenfläche des Glacis ausdehnte, da war die völkische und sittliche Gemeinschaft zwischen Wien und dem verhältnismäßig kleinen Kreis seiner Wirkungswelt noch gegeben.

In der Stadt selbst kamen die Gegensätze unter der Bevölkerung nicht so recht zum Bewußtsein und entbehrten noch der später zu Tage tretenden Schroffheit. Großer Luxus war nur bei Hof und beim reichen Adel zu finden, der im Winter in seinen meist nahe der Hofburg befindlichen Palästen, im Sommer auf seinen Landsitzen wohnte. Die Wiener hätten es damals gar nicht gerne gesehen, wenn die hohen und höchsten Herrschaften keinen Aufwand getrieben hätten. Dadurch kam ja Geld unter die Leute. Die Hoffeste, Praterfahrten, militärischen Aufzüge, kirchlichen Feierlichkeiten boten erwünschten Unterhaltungsstoff. Die Wiener traten zu vielen ihrer „Cavaliere" in persönliche Beziehungen und einige waren stadtbekannte Persönlichkeiten. Nur zum Teil waren es Wiener, in ziemlich großer Zahl nicht einmal Deutsche und unterhielten in ihren Palästen viele fremdsprachige Bedienstete. Höhere Beamte, Professoren und Inhaber der größeren Geschäftshäuser, namentlich auch die katholische Priesterschaft waren die führende Schicht der Bevölkerung. Darunter, noch mehr unter den Handwerkern und Arbeitern gab es viel geborene Wiener, nur ausnahmsweise fremdsprachige. Theater und Musik füllten das Leben aus, um Politik durfte man sich nicht kümmern. Das Leben war einfach, die Bedürfnisse nicht übermäßig, die Arbeit ansprechend, weil noch nicht mechanisiert und in Großbetrieben zusammengefaßt, der Aufstieg vom Gesellen zum Meister in der Regel angestrebt, oft erreicht. Meister und Gesellen machten tagsüber zum Gabelfrühstück, (zwischen 9 und 10 Uhr vormittag), zum Mittagmahl und zur Pause, (zwischen 3 bis 4 Uhr nachmittag.), Ruhepausen, vergnügten sich, oft gemeinsam an Sonntagen und gerne gewährten blauen Montagen auf Landpartien. Das war noch dieselbe Zeit, von der der Dichter ein halbes Jahrhundert vorher gesagt hatte: „Immer ist's Sonntag, es dreht immer am Herd sich der Spieß."

Die Verkehrsverhältnisse waren dem Zuzuge von weiterher nicht günstig, was aus der Fremde kam, zählte sich schon in der zweiten Generation zu den Urwienern. So wurden Tschechen — man nannte sie mit leichtem Spotte nur „Böhm" — Welsche und Magyaren rasch aufgesaugt. Die Altbürger waren der Zahl und wirtschaftlichen Kraft nach eben stark genug, um das nicht allzu große Maß fremder Beimischung ohne Schaden für die Eigenart in sich aufzunehmen.

Mit Beginn des wirtschaftlichen Aufschwunges Anfang der siebziger Jahre war der Wendepunkt erreicht. Der Krach im Jahre 1873 veranlaßte in der nun einsetzenden Weiterentwicklung nur einen kurzen Stillstand. Die besseren Verkehrsmöglichkeiten, der größere Verdienst, die lockenden Genüsse der Großstadt, die Entstehung neuer Fabriken und neuer Industrien brachten vermehrten Zuzug Fremdsprachiger. Der war den Einheimischen sehr willkommen. Die Neulinge mußten die niedrigen Arbeiten im Dienste der Stadtregierung, in den Ziegelwerken, bei Erdarbeiten und im Tagelohn übernehmen.

Der Ertrag ihrer Arbeit aber kam zum Teile der altangesessenen Bevölkerung zu Gute.

Wien hatte seine Blütezeit. Es wuchs und verschönerte sich raschen Schrittes. Durch die Hochquellenwasserleitung, die ganz ausgezeichnetes Trinkwasser vom Fuße des Schneeberges in die Stadt führt, und die Kanalisierung wurden die gesundheitlichen Verhältnisse verbessert, im Westen der Stadt bis an die Hänge des heute in großer Ausdehnung verwüsteten Wienerwaldes entstanden neue Viertel nach der Gartenstädte, die Eisenbahnen und Straßenbahnen wurden neugebaut, die Donau reguliert, der Wohlstand mehrte sich zusehends. In gewissem Maße wurden die Wiener auch großzügig. Man fing an, sich die Welt anzuschauen. Vorher kamen viele Wiener nicht aus ihrer Stadt, manche nicht einmal über ihren „Grund" (Vorstadt) hinaus, jetzt suchten manche schon regelmäßig die Alpenländer auf, ja, sehr Unternehmungslustige wagten sich selbst ins Reich, anfangs freilich nicht oft über das stammverwandte München hinaus. Sogar das Sonnenland Dalmatien begann seinen Zauber auszuüben, dessen Schönheit und wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten, dank österreichischer Schlamperei und Bequemlichkeit zum größten Schaden der Monarchie allzulange verborgen blieb.

Das war auch die Glanzzeit der Wiener Volkssänger, unter denen mancher wahre Künstler und mancher echte Dichter wirkte, die schöne Zeit, wo der Wiener Walzer die Welt eroberte, wo es allen gut ging, wo das goldene Wiener Herz, die echte alte Wiener Gemütlichkeit — oft allerdings gekünstelt und übertrieben — sich nicht genug selbst loben konnte. Niemand ahnte, daß eine Schichte sich vorbereitete, dieser Gemütlichkeit ein Ende zu machen. Eine Schichte der Bevölkerung, die heimatlos bei schwerer einförmiger Arbeit kaum des Lebens Notdurft zu fristen vermag, von Tag zu Tag sich durchkämpft; in der allmählich, aber immer rascher, sozusagen als einziger Lebensinhalt der Haß gegen alle vom Schicksale besser Bedachten anwächst.

Die Fremdsprachigen, zunächst noch ohne eigene Vereinigungen, wurden mit oder gegen ihren Willen in die bestehende Ordnung eingefügt. Bürgermeister Dr. Lueger konnte noch sagen: „Laßt's mir meine Böhm in Ruh." Tatsächlich unterstützten sie ihn ja auch.

Mit Ende des vorigen Jahrhunderts schwankten Parlament, Regierung und Herrscherfeind immer entschiedener von der deutschen Richtlinie ab. Die nichtdeutsche Völker des unglücklichen „zusammengeheirateten" Staates (bella gerant alii, Au felix Austria nube!) fingen an, ihre Lostrennung von den Habsburgern vorzubereiten und sammelten zu diesem Zwecke ihre im deutschen Gebiete, besonders die in Wien zerstreut lebenden Volksgenossen. Da zeigten sich die ersten Risse im völkischen Einheitsband der Stadt.

Jede Rasse verträgt fremde Bluteinmischung nur bis zu einem ganz bestimmten Maße. Wird das überschritten, so verlieren sich die Eigenschaften und Merkmale der Grundlage. Die Weiterentwicklung geht zwar nach ganz bestimmten, von Mendel in Brünn festgesetzten und seither ausgebauten Gesetzen vor sich, die ursprünglich vorhanden gewesene Einheit ist aber dahin. Bekannt ist ferner, daß in den Großstädten die Familien in einigen wenigen Generationen aussterben. Der völkische und sittliche Zustand einer Großstadt ist daher hauptsächlich vom Zuzuge abhängig. Der aber konnte in Wien, seit es auch in Handel und Wandel eine Großstadt geworden war, in ausreichender Menge gar nicht mehr aus dem Gebiete erfolgen, von dem seine Besiedlung ursprünglich ausgegangen war. Von diesem Gebiete war die Stadt und war der Habsburger Staat ja im Anfange des 19. Jahrhunderts ausgeschieden und durch den Krieg im Jahre 1866 ganz getrennt worden. Die Bevölkerung der bestandenen Monarchie war in überwiegender Mehrheit nichtdeutsch, ja zahlreich genug, selbst deutschfeindlich; die wirtschaftliche Stärke des Staates entsprang den Südelenländern, während die Alpenländer stets Zuschüsse benötigten; Ungarn und Galizien waren die Hauptquellen für den Bezug bestimmter Erzeugnisse; die Mehrzahl der großen Verkehrslinien ging nach Norden, die wenigsten nach Westen; der einzige große Seehafen, das lange vernachläßigte Triest, hatte eine stets italienisch gesinnte Oberschichte und die heimatsliebende, seßhafte Bevölkerung der Alpenländer nie eine große Neigung zur dauernden Auswanderung. Alle diese Umstände brachten es mit sich, daß der Zuzug nach Wien, der Wiederersatz für die aussterbenden alten Geschlechter in einem für das Deutschtum nach und nach ungünstig werdenden Verhältnisse durch fremdvölkische, meist aus Nord und Ost erfolgte.

In hohem Maße gefördert wurde diese Bewegung durch das Uebergreifen der Entdeutschung auf die Verwaltung. Jedes der 8 oder 9 — genau weiß man es nämlich nicht — in Frage kommenden Völker verlangte und erhielt im Laufe der Zeit auch den ihm verhältnismäßig angeblich zustehenden Anteil an der Zahl der Beamten, in welcher Beziehung sogenannte nationale Statasten und zuweilen recht verwickelte Berechnungen angelegt wurden. Die deutschen Beamten kamen dadurch in den gemischtsprachigen Ländern in eine mitunter recht schwierige Lage, die deutsche Bevölkerung aber war dort bald sehr bedrängt und kam in eine sehr schwache Verteidigungsstellung, die staatliche Verwaltung aber in Unordnung.

Die Ueberhandnahme nichtdeutscher Beamten in den Wiener Zentralstellen drückte sich mit unerwünschter Deutlichkeit unter anderem in einem oft sehr mangelhaften, unverständlichen Deutsch des Reichsgesetzblattes aus, wobei allerdings manche ehrwürdigen Reste des Amtsstiles mitschuldig sein mögen.

Als der Krieg kam, wurde Wien ein Heerlager und als die Russen vor Krakau standen auch mit Verteidigungsanlagen versehen. Die militärischen Erfolge zeitigten dann eine große vaterländische Begeisterung, wobei die Slaven miteinstimmten, die sich für alle Möglichkeiten sichern wollten und in dieser Beziehung ja auch ganz bestimmte Zusagen erhalten haben. Der Tod des alten Kaisers im November 1916 war ein ernstes Anzeichen nahenden Unheils. Immer schon sagte man, daß nur der alte Kaiser allein das Reich noch zusammenhalte. Und man hatte recht.

Dem militärischen Zusammenbruche folgte, was kommen mußte, die Loslösung der einzelnen Völker aus dem Verbande der Monarchie. Das war ein unabwendbares Ereignis. Weder Alexander dem Großen und seinen Nachfolgern, noch den Römern oder den Gothen, oder Karl dem Großen usw. — jeder kann sich ja die Reihe nach rückwärts und vorwärts noch erklecklich ergänzen — ist es auf die Dauer gelungen, widerstrebende Völker zusammenzuhalten. So wird das wohl auch weiterhin sein und galt nicht minder für die Schritt um Schritt, aber immer um mindestens einen Schritt zu spät zurückweichende Wiener Regierung ebenso wie für ihre weniger rücksichtsvolle Schwester in Budapest. Leider war es ein gewaltsames Zerschlagen, was bei einem natürlichen Zerfallen in die einzelnen zusammengehörigen Teile für die weitere Entwicklung aller weitaus förderlicher gewesen wäre.

Die Machthaber zogen vor, den Bau zu zerschlagen. So wird es vorläufig nach Befehl versucht werden müssen. Die gleichen Kräfte, die den Zusammenbruch der österreichisch-ungarischen Monarchie unvermeidlich herbeiführen mußten, werden sicher in gar nicht ferner Zukunft die Vereinigung des Zusammenstrebenden und Zueinandergehörigen erzwingen.

Wie anders stünde es heute um die Welt, Sieger und Besiegte, sofern das Auseinandergehen in friedlichem Uebereinkommen hätte stattfinden können. Aber die Hausmachtidee der Habsburger, die Gier nach Geld und Macht in den herrschenden Kreisen war ein unüberwindliches Hindernis. Wenn doch die mit so kostbarem Blute erkaufte Erfahrung für die Zukunft die Richtung weisen und auch die Wege zu einer Verständigung zwischen Bürgern und Arbeitern ebnen könnte!

Ganz und gar unklar ist, wie die Republik Oesterreich weiter leben soll und, wenn da noch eine Steigerung zuläßig ist, noch mehr, ob Wien vor dem Untergange gerettet werden kann.

Eines steht fest: Wien wird entweder eine deutsche Stadt sein oder es wird nicht sein. Unter der Habsburger Herrschaft war die Stadt schließlich nahe daran, ihre Eigenart als deutsche Stadt zu verlieren, und es läßt sich denken, daß die Hauptstadt eines vielsprachigen, der Mehrheit seiner Bevölkerung nach nichtdeutschen Staates mit der Zeit hätte eine gemischsprachige oder anderssprachige Verwaltung erhalten können.

Als Hauptstadt der rein deutschen Republik Oesterreich wird Wien unbedingt deutsch sein müssen, soll es im Rahmen dieses Staates verbleiben. Außerhalb würde Wien als selbstständiges Staatswesen nicht weiter bestehen können. Ein Anschluß wäre höchstens an die tschechoslowakische Republik möglich, die — wenigstens noch für eine lange Reihe von Jahren — aus leicht begreiflichen Gründen einen solchen Zuwachs kaum vertragen, kaum wünschen wird.

Die österreichischen Länder können ohne Wien auskommen, das ja die Quellen seines Reichtumes aus den nun abgetrennten Gebieten hatte. Die Quellen für seine Zukunft werden dürftiger sein, entspringen aber in den Alpenländern, deshalb wird sich Wien auch politisch diesen Ländern anschmiegen müssen.

Nie war die Gefahr des Verlustes deutscher Eigenheit in Wien so offenbar wie gerade jetzt.

Als die Truppen im November 1918 aus Nord und Süd und Ost und zwar schon nach Volkszugehörigkeit getrennt zurückströmten, war die Verwirrung in Wien ungeheuer.

Die Bahnhöfe belagert von Soldaten, die aus Kameraden über Nacht gegenseitig zu Feinden geworden waren, aber noch dieselbe Uniform und Offiziere hatten, die schon zu ihren Gegnern gehörten, Züge mit unglaublich viel Wägen und noch unwahrscheinlicherer Ueberfüllung, Fenster und Türen zerschlagen, Wagendächer und Trittbretter besetzt. Beim Uebertritt der neuen Grenzen Plünderungen und Kämpfe, beides auch in Wien selbst, wo auf den Bahnhöfen wiederholt Gefechte stattfanden, Maschinengewehre tätig waren und es in diesen förmlichen Schlachten, Tote und Verwundete gab. Wien war wehrlos und hätte leicht die Beute einer kleinen, gut bewaffneten, rasch entschlossenen Schaar werden können. Daß dies nicht geschah, ist unstreitig ein Verdienst der Männer, die damals die Leitung übernahmen. Ebenso, vielleicht noch ohnmächtiger war anfänglich die tschecho-slowakische Republik, die sich ohne Waffen und ohne Munition nicht hätte wehren können, wenn Deutschösterreich nach mancher Leute Wunsch wenigstens die angrenzenden deutschen Ge-

(Fortsetzung auf Seite 7.)

(Für die „Abendpost".)

## Ratschläge für die Gesundheitspflege.

Von Dr. Arthur H. Weis, Chicago.
(Columbus Memorial Gebäude, 31 N. State Straße.)

Copyright, 1919, by Dr. Arthur H. Weis, Chicago, Ill.

**Dr. Weis bespricht unter diesem Titel, wie Krankheiten verhütet werden können, und wie das Leben auf gesunder Grundlage geführt werden soll. Er wird persönliche Anfragen auf diesem Gebiet in dieser Rubrik beantworten, soweit es der Raum und die Art der Frage zuläßt. Anfragen, denen ein adressierter und frankierter Briefumschlag beiliegt, werden brieflich beantwortet. Diagnosen und Verschreibungen für individuelle Fälle werden nicht geliefert.**

**Es wird gebeten, die Zuschriften möglichst kurz abzufassen.**

### Vergiftung des Körpers.

Die Gifte, die im Innern des Körpers entstehen, die Stoffwechselgifte, wurden in der letzten Abhandlung besprochen. Heute ist das Thema unserer Betrachtung die Gifte, die wir von außen in unseren Organismus hereinbringen.

Da sind vor allen Dingen die Unglücklichen zu nennen, die gewohnheitsmäßig anerkannte Gifte, wie Opium und dessen Abkömmlinge, wie Morphium, etc., dann Cocain sich zuführen. Ein verderbliches Laster, dessen Folgen schon besprochen wurden.

Harmloser erscheint dem Opfer die Giftgewöhnung in arzneilicher Form. Aspirin, Acetanilidverbindungen als „Kopfwehpulver", Schlafmittel haben sich leider eingebürgert. Ursprünglich vielleicht von Aerzten verordnet setzen Patienten und deren Verwandte und Bekannte den Gebrauch dieser Mittel fort. Vom Gesundheitsstandpunkte ist der häufige Gebrauch solcher Substanzen durchaus verderblich. Der momentane Erfolg, die Erleichterung von Beschwerden, wird allzu schwer erkauft mit einer Schädigung des Herz- und Nervensystems.

Dann giebt es zwei Gruppen von Giften, deren Gebrauch weitaus verbreiteter und allgemeiner ist: Die alkoholischen Getränke und der Tabak. Die Alkoholfrage ist ja durch die jüngste Gesetzgebung in unserem Lande scheinbar gelöst. Scheinbar nur, weil im Geheimen immer noch dem Alkohol viel gehuldigt wird, und dann auch weil es in Aussicht zu stehen scheint, daß die Prohibition wieder eingeschränkt wird.

Seit vielen Jahrhunderten genießen die Menschen Spirituosen. Es läßt sich schwer entscheiden, in wie weit der menschliche Fortschritt irgendwie dadurch aufgehalten wurde. Vielleicht in keiner Weise. Uns interessiert hier nur die Wirkung auf das Individuum.

Streng pharmakologisch gesprochen, d. h. im Sinne der Chemie auf den menschlichen Organismus bezogen, ist der Alkohol fraglos ein Giftkörper. Das Gefühl der Anregung und Kraft, welches alkoholische Getränke verleihen, ist keine wirkliche Energie, sondern nur der Einfluß auf das Zentralnervensystem. Das Gefühl der Ermüdung wird betäubt und eingeschläfert. Die äußern Blutgefäße erweitern sich und ein Gefühl der Wärme macht sich geltend. Daher die Beliebtheit des Alkohols bei kaltem Wetter. In Wirklichkeit ist durch das Strömen des Blutes zur Körperoberfläche der Verlust an Wärme größer als ohne Alkohol.

Es wird behauptet, daß Trinker ansteckenden Krankheiten gegenüber weniger widerstandsfähig sind. Bei der Pneumonie, der Lungenentzündung, ist dies auch bei Aerzten allgemein bekannt und gewürdigt. Wir wissen ferner, daß die Nachkommen schwerer Trinker häufig Entartungskrankheiten aufweisen.

Industrielle Forschungskommissionen in diesem Lande wollen gefunden haben, daß gewisse Gruppen von Arbeitern, die Alkohol zu sich nehmen, im Vergleich mit Gruppen, die bei der Arbeit keinen Alkohol erhielten, weniger leisteten. Ferner behaupten englische und auch amerikanische Versicherungsgesellschaften auf Grund ihrer Statistiken, daß die Temperenzler länger leben als Trinker.

Verdauungskraft und Nervensystem werden sicherlich bei gewohnheitsmäßigen starken Trinkern geschädigt.

Bei der Diskussion über Alkoholgebrauch wird der individuelle Faktor meist unberücksichtigt gelassen, und der spielt doch eine Hauptrolle. Auf das Individuum üben das Leben und die Gewohnheiten seiner Vorfahren einen entscheidenden Einfluß aus. — Der Gebrauch von alkoholischen Getränken ist an eine gewisse Stufe der Zivilisationsentwicklung geknüpft. Ganz wilde Völkerschaften, wie z. B. die Indianer, hatten vor der Begegnung mit zivilisierten Kaukasiern kein „Feuerwasser". Je älter ein Volk seiner Zivilisation nach ist, desto größer seine Immunität dem Alkohol gegenüber. Immunität, sowohl in Hinsicht auf alkoholische Entartungskrankheiten, als auch hinsichtlich der Fähigkeit, nicht der Unmäßigeit zu verfallen. Bei den alkoholgebrauchenden Völkern wurde in jeder Generation der unmäßige oder erkrankte Trinker in seinem Einzelschicksal in Bezug auf Nachkommenschaft mehr oder minder ausgeschaltet. Ein solcher Prozeß, der sich auf viele Jahrhunderte ausstreckte, erzielte schließlich Nationen (Rassen), die dem Alkohol gegenüber eine gewisse Festigkeit, eine relative Widerstandsfähigkeit darboten.

Eine Statistik über alkoholische Krankheiten in Bezug auf die verschiedenen Rassen, die das große Bellevue-Hospital in New York vor einigen Jahren veröffentlichte, erhärtet diese Ansicht. In dem bunten Völkergemisch der Stadt New York konnte eine solche Statistik geführt werden. Es stellte sich heraus, daß sogenannte alte Rassen, d. h. solche mit einer alten Zivilisation, dem Alkohl gegenüber weit mehr immun waren.

Der gelegentliche mäßige Gebrauch von Alkohol, um unsere gesellschaftliche Stimmung zu heben, oder um uns über die mannigfachen Kümmernisse und Enttäuschungen des Lebens hinwegzuhelfen, ist sicherlich niemandem schädlich. Ob wir aber im Hinblick auf das Heer derjenigen, die nicht mäßig sein können, uns diesen Genuß versagen müssen, ist wieder eine andere Frage.

Gesetzliche Einschränkung hat der Gebrauch des Tabaks bisher noch nicht erfahren. Und doch könnte man, vom ärztlichen Standpunkt aus behaupten, daß der Tabak die Menschheit mehr schädigt als der Alkohol. An den Alkohol sind viele von uns, wie ausgeführt, mehr oder minder durch Vererbung gewöhnt. Tabak wurde erst seit dem 18. und 19. Jahrhundert in weitere Kreise eingeführt. Vor der Entdeckung Amerikas war der Tabak gänzlich unbekannt. Infolgedessen giebt es in Bezug auf ihn eine gegenüber dem Alkohol weit geringere ererbte Immunität. Dann ist der gewohnheitsmäßige tagtägliche Gebrauch des Tabaks weit größer und weit verbreiteter, als der des Alkohols jemals war.

Das im Tabak enthaltende Nicotin und andere Stoffe, die zum Teil bei der Verbrennung entstehen, sind starke Gifte. In einer einzigen Zigarre ist genug Nicotin enthalten, um einen Menschen zu töten. Bei der Verbrennung kommt wahrscheinlich nur der allergeringste Teil mit dem Rauch in den Körper.

Diejenigen, die bis in die Lungen hinein den Rauch einatmen, werden natürlich am meisten geschädigt.

Der Tabaksgebrauch erzeugt starke Nervengifte. Auffällig wird dies bei der Entartung der Augennerven mit nachfolgender Erblindung, die mitunter bei starken Rauchern auftritt. Bekannt ist auch, was man hier „Smokers heart" nennt, der schwächende Einfluß auf das Herz. Lokale, starke Schädigung der Schleimhäute der Nase, des Halses und der Lungenbronchien, ist stets Folgeerscheinung bei Rauchern.

Die starke Zunahme von Herz- und Gefäßkrankheiten in den letzten Jahrzehnten wird auch von vielen Aerzten dem Rauchen aufs Konto gesetzt.

Das sehr mäßige Rauchen ist vielleicht unschädlich. Aber wie schwer das Maßhalten ist, wird jeder Raucher wissen.

Für die Jugend ist das Rauchen besonders gefährlich. Die Leistungen, sowohl auf geistigem wie auf körperlichem Gebiet, werden bedeutend herabgesetzt. Dies ist klar ersichtlich aus den Veröffentlichungen unserer Schulen und Colleges.

Allgemein bekannt ist die Kurzatmigkeit der Raucher.

Kaffee und Tee könnten wir auch unter der Gruppe der Gifte nennen, die wir uns gewohnheitsmäßig zuführen. Glücklicherweise haben diese Genußmittel offenbar nicht die Eigenschaft an sich, zur Unmäßigkeit zu verführen, wenigstens nicht bei den allermeisten Menschen. Die kleinen Quantitäten, die wir uns täglich zuführen, sind für die Mehrzahl der Menschen harmlos.

Hinsichtlich dieser Genußmittel, wie auch des Alkohols und Tabaks, muß jeder einzelne mit sich selbst zu Gericht sitzen. Er muß ausprobieren, muß entscheiden können, was ihm schädlich ist und welches Quantum er ungestraft vertragen kann. Bei jedem Menschen wird durch seine Ahnenreihe, repektive durch seine Körperkonstitution seine individuelle Reaktion diesen Giftkörpern gegenüber bestimmt.

# Brot

für die Hungernden in Deutschland und Oesterreich.

Amerikaner deutscher Abstammung kommt zu Hilfe.

— Das —

## Grosse Konzert der D. A. H.

am Sonntag, den 16. Mai, im Medinah Temple, 14 Ost Ohio Str., gibt Gelegenheit dazu.

Madame Olitzka, die weltberühmte Opernsängerin, stellt ihre Kunst in den Dienst der guten Sache.

Der Chicago Singverein, vier Männerchöre, Wm. Boeppler und Henry von Oppen, wie stets hilfsbereit.

Rudolf Gunce, Betty Booth-Glasner, Hands Orchester, lebendes Bild mit Musikbegleitung.

Anfang 3 Uhr Nachmittags. Tickets $2.00, $1.50 und $1.00 an der Kasse. Kassenöffnung 2 Uhr.

ma9,12,15


### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter und Schwester

**Jennie Zvetina, geb. Albrecht,**

entschlafen ist. Beerdigung am Freitag, den 14. Mai, 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 1125 Newberry Ave., nach der St. Francis of Assisi-Kirche, wo feierliche Requiem Hochmesse zelebriert wird, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**John Zvetina**, Gatte. **John jr., Richard, Blanche, James und Marie**, Kinder. **Otto, Albrecht, Frau George Maurer** und die verst. **Frau G. Robinson und Robert und Blanche Albrecht**, Geschwister.

Um Näheres rufe man Haymarket 2101 auf. dimido

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

**John H. Beaver**

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, 9:30 morgens, von der Wohnung seiner Eltern, 3358 S. Hamilton Ave., nach der St. Mauricius Kirche, wo ein Hochamt zelebriert wird, von da mit Autos nach dem St. Marien Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**John und Frances Beaver**, Eltern. **Charles, Alvina, Frank, Ida, Josephine und Alfred**, Geschwister.

Mitglied von Father Seiters Council Nr. ..78, K. of C. Mitglieder versammeln sich Mittwoch abend um 8 Uhr an 35. Str. und Western Ave. Edward Houlihan, Grand Knight.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Großvater, Sohn und Bruder

**Andrew Kircher**

am 10. Mai 1920 im Alter von 60 Jahren plötzlich gestorben ist. Beerdigung privat. Trauerfeier am Donnerstag, den 13. Mai 1920, 4 Uhr nachm., in der Kapelle auf dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Louisa Kircher**, geb. **Haegele**, Gattin. **Pearl, Edna, Etta**, Töchter. **Andrew**, Enkel. **Franciska Kircher**, Mutter. **Henry und Laurence und Frau Lena Burmeister**, Geschwister. dimi

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

**Auguste Klopp, geb. Manseck,**

im Alter von 79 Jahren nach langem, schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Donnerstag, den 13. Mai, um 1 Uhr nachm., vom Trauerhause ihrer Tochter M. Hauth, 4330 S. Washtenaw Ave., nach der evang.-luth. Friedenskirche, von da mit Autos nach dem Bethania-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Carolina Goltz, Johanna Horn, Minna Hauth, Augusta Alm und Heinrich Klopp**, Kinder. dimi

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

**Herbert Bark**

am 11. Mai im Alter von 22 Jahren plötzlich gestorben ist. Trauerfeier am Donnerstag, den 13. Mai, 2 Uhr nachm., in der Rosehill-Kapelle, Beerdigung auf dem Rosehill-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Gustave A. und Mathilda Bark**, Eltern. **Johanna Bark**, Schwester.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Bruder,

**William Konkel,**

im 53. Lebensjahre entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 14. Mai, um 1:30 nachmittags, von Nr. 3019 Parnell Avenue aus nach der Dreieinigkeits-Kirche, 31. und Lowe Ave., mit Autos nach Bethania Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

**Edward, William jr., George, Harry, Walter und Arthur**, Kinder. **Fred Konkel**, Bruder. mido

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter

**Rose Hofer, geb. Bock,**

am 10. Mai gestorben ist. Beerdigung Donnerstag, den 13. Mai, 1:30 nachm., vom Trauerhause, 5714 S. Marshfield Ave., nach der Evang. Friedenskirche, 52. und Justine Str., von da mit Autos nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**John Hofer**, Gatte. **Joseph, Adolph, Carl, Rose, Mary und Anna Hofer**, Kinder. **Hermine Hofer, Paul Hirt, John Weber**, Schwiegerkinder, nebst drei Enkelkindern. dimi

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

**Margaret Ferring**

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 14. Mai, um 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 1900 N. Kedvale Ave., nach der St. Philomena Kirche, wo ein feierliches Requiem Hochamt zelebriert wird, von da mit Autos nach dem St. Josephs Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Bernhard J. und Helen Ferring, geb. Wulff**, Eltern. **Rev. John B., Bernhard jr., Aloysius, Elizabeth, Mary und William Ferring**, Geschwister.

Bitte keine Blumen. mido

### Todesanzeige.

**Johanna Rebecca Loge Nr. 233, J. O. O. F.**

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

**Emilie Fuchs**

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 13. Mai, um 2 Uhr, vom Trauerhause, 1828 N. Keeler Ave., nach Waldheim Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um 1 Uhr in der Logenhalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

**Bertha Schwartz**, Obermeisterin.
**Elsa Schombel**, Sekretärin.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Mann und Vater

**Walter Hinsch**

am 11. Mai entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 13. Mai, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 5478 Higgins Ave., nach dem Union Ridge Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Agnes Hinsch**, Gattin. **Walter, Curt u. Hans**, Kinder. Nebst Schwiegertochter.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten, die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater,

**Joseph Weich,**

am 11. Mai 1920 verschieden ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, 2 Uhr nachmittags, von der Wohnung, 4315 Dickens Ave. aus per Auto nach St. Josephs Kirchhof.

**Hermina Weich**, Gattin.
**Elizabeth und Hermina**, Kinder.

### Gestorben.

am Dienstag, den 11. Mai 1920:

**Anna Thomsen, geb. Rasmussen,**

geliebte Gattin von John H. Thomsen, 3318 N. Albany Ave. Beerdigungs-Anzeige später.

### Beerdigungsanzeige.

Freunden und Bekannten zeigen wir hiermit an, daß die Beerdigung meiner geliebten Gattin und unserer geliebten Mutter und Großmutter

**Barbara Bohnen, geb. Thoennes,**

am Donnerstag, den 13. Mai, mittags 12:30, von den Gewölben des St. Marien Friedhofes aus stattfinden wird. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**John Bohnen**, Gatte. **Matthias, Henry, Margaret, Barbara, Frau Charles F. Powers, Frau Otto W. Blank**, Kinder. **John, Helen, Henry, Stephen Blank**, Enkel.

### Zur Erinnerung

An meine geliebte Mutter und Schwiegermutter

**Augusta Heidrich,**

welche heute ihren 68. Geburtstag mit Enkelsohn Erwin Heidrich, der seinen 19. Geburtstag heute mit Großmutter feiert, die am 12. Oktober 1914 gestorben ist.

Du fehlst uns, Mutter, stets und immer,
Es schlägt dein sorgend Herz nicht mehr,
Der Platz in deinem Freundeskreise
Ist unbesetzt, er ist nicht mehr.
Doch einstens schlägt die schöne Stunde,
Wo wir froh uns wiedersehen,
Im Paradiese unseres Höchsten
Wenn wir vor seinem Throne stehen.

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden **Tochter und Schwiegertochter.**

### Zur Erinnerung

An meinen vielgeliebten Sohn

**Erwin Heidrich,**

zum heutigen 19jährigen Geburtstag, der am 21. Januar 1920 gestorben ist.

O, könnt' ich dich noch einmal drücken
Ans Herz, mein Sohn, so lieb und traut,
Noch einmal dir ins Auge blicken
Und lauschen deiner Stimme Laut,
Noch einmal streicheln deine Wangen,
Und halten deine liebe Hand;
Wie hat mein Herz an dir gehangen,
Ich bin zu deinem Grab gegangen,
Trost suchend, den ich doch nicht fand.

Gewidmet von deiner herzgebrochenen trauernden Mutter

### Zur Erinnerung

In liebevoller Erinnerung gedenken wir heute des Todestages unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers

**Otto Klick,**

welcher heute vor 6 Jahren, am 12. Mai 1914, gestorben ist.

Schlaf wohl in süßem Frieden,
Schlaf wohl in sanfter Ruh',
Nach langem Kampf hienieden,
Deckt dich die Erde zu.
Geendet ist dein Leiden,
Dahin die trübe Zeit,
Dir winken ewige Freuden,
Und ewige Seligkeit.

Von deinen dich nie vergessenden Eltern **Albert und Karolina**, nebst **Bruder, Schwestern und Schwager.**

### Danksagung.

Allen unseren Verwandten, Freunden und Nachbarn sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus für die zahlreiche Beteiligung und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbnis meines geliebten Gatten und unseres lieben Vaters

**William Kruse.**

Insbesondere danken wir Herrn Pastor J. Popsdorf für seine trostreichen Worte im Hause sowie am Grabe. Allen nochmals unseren herzlichen Dank.

**Augusta Kruse**, Gattin, nebst Familie.


## Bush Temple Theater

Dir. C. Seidemann.
Telephon.........................Superior 4819

Heute geschlossen!
Donnerstag, den 13. Mai,
„Prinzeß Gretl".
Benefizabend für Hertha v. Türck:
Freitag, 14. und Sonnabend, 15 Mai, Benefizabend für die Mitglieder, die kein Benefiz gehabt haben: Prinzeß Gretl.
mido

## E. Muelhoefer & Son
**Leichenbestatter**
Reelle Bedienung.
1458 Belmont Ave. Tel. Lake View [..]
1323 Clybourn Ave. Tel. Diversey 2900
1a5fam[...]

## Deutsches Altenheim
Für Abhaltung von
**PIK-NIKS**
— ist unser —
**Louisenhain**
der bestgelegenste Park in Chicago und unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Nachzufragen bei
LOUIS SALA,
12 North Franklin Strasse.
5mai,misabw

**17. PIKNIK** verbunden mit Preiskegeln, veranstaltet von allen Sektionen des
**Douglas Gegenseit. U.-V. von Chicago**
am Sonntag, den 27. Juni 1920, in River Grove (Turner Park). Nehmt Grand Ave. Car bis Ende der Linie und dann Buß bis zum Grove. Anfang 10 Uhr morgen. Tickets 30 Cents, einschl. Kriegssteuer. 12,26jn


### Vortreffliche Liedersängerin.

**Frl. Anna Burmeister hat sich bei gestrigem Konzert als solche erwiesen.**

Als ich nach Schluß des Konzertes von Anna Burmeister mit der Hochbahn nach Hause fuhr, es war ungefähr 9:40, kaufte ich mir den „Herald-Examiner", und wie ich so um Neuigkeiten blätterte, fand ich unter anderen: das Allerneueste, nämlich eine Kritik über die Leistung der Konzertgeberin. Ich fragte mich, wie das nur möglich sei, und konnte mir keine Antwort geben. Es ist jedenfalls eine kolossale Leistung von meinem kritischen Kollegen oder meiner Kollegin von der englischen Zeitung; aber Fräulein Burmeister verdient, daß ihre Leistung eingehend besprochen und nicht mit ein paar Worten abgetan wird, die wahrscheinlich in der Eile an die Zeitung telephoniert worden sind.

Und nun zur Konzertgeberin. Die junge Dame hat, wie ich höre, in Chicago studiert und singt als Solistin in einer Kirche, sonst hat man von ihr nicht gehört. Ich übertreibe nicht, wenn ich sage, daß sie eine erstklassige vornehme Liedersängerin ist. Ihr Organ ist geschmeidig und ausgiebig in all den Lagen, die man auf dem Konzertpodium gebraucht. Daß sie guten Geschmack und musikalisches Verständnis besitzt, war aus dem künstlerisch zusammengestellten Programm zu ersehen.

Mit Bach, Beethoven und Mozart fing das Programm an. Ich kam in den Saal, als „Batti Batti" aus Mozarts Don Juan gesungen wurde. Die Stimme sagte mir sofort zu, dagegen hatte ich an dem Tempo etwas auszusetzen, es wurde manches schneller und manches wieder langsamer genommen, als Mozart es vorschreibt, aber das war auch das einzige, was ein kritisches Ohr bemängeln konnte, alles andere erweckte wahren Genuß. Jawohl, es gibt auch Konzerte, die ein Kritiker genießen kann. Ich lauschte mit Vergnügen ihrem Gesang in den Liedern von Hue und Debussy. In den Liedern von Rachmaninoff, Tschaikowsky und Rimsky Korsakoff traf sie die richtige eigenartige Färbung. Von den englischen Liedern mußte „Gifts" von Eric De Lamarter wiederholt werden. Es ist ein kleines schlichtes Liedchen, das sich bei den Zuhörern einschmeichelt.

Fräulein Burmeister sollte nicht in einer bescheidenen Kirchenstellung versteckt bleiben, sie sollte sich vor dem großen Publikum außerhalb der Kirche hören lassen.

Herr Schauweder begleitete angemessen.

Das Konzert wurde geleitet von der Konzertagentur Miller, Resegue und Tufts, die auch das Konzert von Fräulein Münstermann in Händen hatte. Diese junge Firma trägt viel dazu bei, junge Talente zum Vorschein zu bringen.

Adolf Muehlmann.

### Edith Sheldons Tod.

Die Koronersuntersuchung über den Tod der dreijährigen Edith Sheldon ergab, daß diese nicht, wie die Polizei irrtümlich gemeldet hatte, in der elterlichen Wohnung, Nr. 814 Webster Ave., sondern in der „De Paul Nursery", Nr. 2124 N. Halsted Str., von der Veranda fiel. Sie erlitt dabei einen Schädelbruch. Da der zur Hilfe gerufene Arzt diesen nicht bemerkte, wurde sie erst am nächsten Tage, als sich ihr Befinden bedeutend verschlimmert hatte, ins Hospital gebracht, wo sie bald darauf starb.

### Baseball.

Die Resultate der gestrigen Spiele waren wie folgt:

American League:

New York 6, Chicago 5; Detroit 5, Washington 3; Philadelphia 3, St. Louis 0. Das Spiel zwischen Cleveland und Boston mußte infolge Regenwetters abgesagt werden.

National League:

Cincinnati 9, New York 4; Boston 3, St. Louis 2. Die übrigen für gestern angesagt gewesenen Spiele fielen infolge ungünstiger Witterung aus.

### Riesenernte in Frankreich in Aussicht.

Paris, 12. Mai. Die Ernteaussichten sind heuer in Frankreich so günstig, daß nach der Ansicht Sachverständiger die Weizenernte nahezu für die Bedürfnisse des Landes im kommenden Jahr genügen dürfte. Durch diese Riesenernte dürfte Frankreich etwa 6,000,000,000 Francs sparen.

* Der 36 Jahre alte Charles Morehead, ein in Diensten der Chicago Tunnel Company stehe[n]der Motorführer, wurde tot im Tunnel unter der South Water Str., zwischen Clark und N. La Salle Str., gefunden. Man glaubt, daß er einem Herzschlag erlag.


## Nordseite Turn-Halle
820 N. Clark Strasse
C. APPEL
Restaurant — Deutsche Küche
Alle Sorten Getränke
nb1lafonmi6

## E. Schmidt
**Photograph**
Chas. Stafford Nachfolger.
754 FULLERTON AVENUE.
Phone: Lincoln 3507.
Feinste künstlerische Photographien bei den niedrigsten Preisen.
Hochzeitsgruppen! Vereinsbilder!
5maimifon

## Liebeskisten nach drüben.

**Lebensmittel**, speziell für Export gepackt, sind bei uns vorrätig. Wir verschiffen aber auch Waren, die nicht bei uns gekauft sind. Spezialofferte: **Bacon**, 12 Pfund, $2.75.
**Kleider**, Schuhe usw. können beigepackt werden.
Die gepackten **Kisten** können beliebig schwer sein.
**Versicherung** wird durch uns besorgt.
Wir lassen vom Haus **abholen** und unentgeltlich einpacken.
**Verschiffungen** jede Woche.
**Sachgemäße** Beratung durch deutsche Fachleute.
Unsere **Ablieferungen** sind bekannt als zuverlässig.
Ruft uns auf! Tel.: Franklin 4034.
**Transatlantic Packet Co.**
164 N. La Salle Str.
ap5*X


### Wiener Frauenhilfe.

**Großes Buncospiel in der Nordseite-Turnhalle am 16. Mai.**

Der Wiener-Amerikanische Frauen-Hilfsverein wird am kommenden Sonntag in der Nordseite-Turnhalle ein großes, mit gemütlicher Unterhaltung und Tanz verbundenes Buncospiel abhalten, das um 4 Uhr nachmittags beginnt. Da die Veranstaltung der Hilfeleistung für die notleidenden Wiener Kinder gilt, so bittet der Verein alle Gönner und Freunde um recht zahlreiche Beteiligung, zumal es bekannt ist, wie gemütlich und unterhaltend die Veranstaltungen des Vereins immer sind.

Frau Hillebrand, 3118 N. Sacramento Ave., Tel. Monticello 5436, und Frau Teresi Koff, 110 Ost 60. Str., Tel. Wentworth 4633, nehmen als Vertreterinnen des Wiener Amerikanischen Frauenhilfsvereins alte Kleider, Schuhe usw. für die notleidenden Wiener entgegen. Die Damen werden die Sachen auch abholen lassen.

Die regelmäßige Versammlung des Vereins findet jeden Mittwoch, abends 8 Uhr, in der Nordseite Turnhalle statt. Präsidentin ist Frau Adele Vedovell, 1456 Rosemont Ave., Tel. Sunnyside 6614; Sekretärin Frau Emil Kunz, 337 Menominee Str.


Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA


### Räumten Ladenkasse aus.

Drei jugendliche Banditen suchten sich das Nr. 1818 W. Roosevelt Road gelegene Zweiggeschäft der Banks Tea Co. als den Schauplatz ihrer Tätigkeit aus. Sie überrumpelten die dort bedienstete Verkäuferin, Frl. Gertrude Malloy, und zwangen sie, ihnen das in der Ladenkasse befindliche Geld, $40, zu überlassen.

### Aus Vereinskreisen.

Der Schwäbische Sängerbund veranstaltet laut Vereinsbeschluß einen Herrenausflug nach Cedar Lake, Wis., vom Samstag, dem 19., bis Dienstag, dem 22. Juni, und teilt das seinen Mitgliedern und Freunden jetzt schon mit, damit recht vielen Gelegenheit geboten wird, sich anzuschließen.

* Im Countyhospital starb gestern der 16jährige Max Aarsboom, Nr. 1465 Elburn Avenue, an den Folgen von Verletzungen, die er sich zuzog, als er vor einigen Tagen von einem Kraftwagen überfahren wurde.

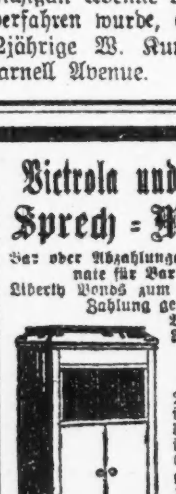
* In seiner elterlichen Wohnung, 4349 S. Honore Str., stürzte der zweijährige J. Krawecyk in einen Bottich voll heißen Wassers und erlitt so schwere Brühwunden, daß er wenige Stunden später starb.

* Die Leiche eines Mannes, dessen Persönlichkeit noch nicht festgestellt werden konnte, wurde in der Ortschaft Lemont aus den Fluten des Abwässerkanals gezogen. Anscheinend fiel der Mann einem Unfall zum Opfer.

* Verletzungen, die er am 24. Dez. erlitt, als er an der 29. Straße und Michigan Avenue von einem Auto überfahren wurde, erlag gestern der 52jährige W. Kunkel, Nr. 3019 Parnell Avenue.


## Victrola und Columbia Sprech-Maschinen

Bar oder Abzahlungen. — Sechs Monate für Bar gerechnet. Liberty Bonds zum vollen Werte in Zahlung genommen.



Wieder angelangt: Records, welche in Deutsch nicht anderswo zu haben sind. Du, du liegst mir im Herzen. Weißt du, Mutterl, was i' träumt hab'? Schön ist die Jugend, sie kommt nicht mehr. Mäderl, ruck, ruck, ruck. Behüt' dich Gott, es hat nicht sollen sein. Das Herz am Rhein. Deutsche Trinklieder, Potpourri. Im tiefen Keller sitz ich hier. Die Lorelei. Ein Lachlied.
Alle diese doppelseitigen Platten $1.00 per Stück.
Alle Maschinen in Tausch genommen. Reparaturen.
**J. M. COOPER,**
335 W. North Ave.
Chicago. — Telephon Diversey 2799.
6ma*X


### Bush Temple Theater.

Direktion C. Seidemann.

**Morgen „Prinzeß Gretl" zum Benefiz für Hertha von Tuerk.**

Heute ist das deutsche Theater geschlossen und morgen abend beginnen die letzten Operettenwiedergaben der Spielzeit. Als letzte Gabe dieser Art bringt Direktor Seidemann Heinrich Reinhardts musikalischen Genuß „Prinzeß Gretl", einen reizenden Operetten-Dreiakter, zu welchem Dr. A. M. Willner und Robert Bodansky das Libretto geschrieben haben. Es hat viel Aehnlichkeit mit dem beliebten Studentenschauspiel „Alt-Heidelberg". Nur fünf Aufführungen sind dem Werke beschieden. Die erste findet zum Benefiz der beliebten Wiener Soubrette Frl. Herta von Tuerk statt, die sich als gerngesehener und gehörter Gast während der Spielzeit aufs Vorteilhafteste bewährt hat. Unter der persönli-

Herta von Tuerk.

chen Leitung der Herren Kapellmeister Christoph und Regisseur Diedrich ist die Operette auf das Sorgfältigste einstudiert worden, und eine flotte, abgerundete Wiedergabe steht deshalb am Ehrenabende des Gastes mit Bestimmtheit zu erwarten. Selbstverständlich sind auch alle anderen Rollen des Werkes aufs Beste besetzt worden. Es wirken in „Prinzeß Gretl" mit:

Prinzessin Margarete von Falkenhausen....Hertha v. Türk
Fürst Aloisius von Baden-Baden..Curt Benisch
Prinz Max, dessen Sohn..Anna Berneck a. G.
Walter von der Aue..........Angelo Lippich
Felix Hirschfeld..............Willy Diedrich
Bruno Mertens.................Adolf Stohe
Kurt von Strelingen...........Willy Schubert
Oberhofmeister................James Brückner
Oberhofmeisterin..............Anna Losinf
Rektor Prof. Dreihahn.........Paul Gehring
Prof. Dorschke................Jose Danner
Prof. Schiebemann.............Max Hanisch
Dr. Gertrude Fleming..........Lucie Westen
Der Pedell....................Gustav Haussig
Seine Frau....................Louise Brückner
Der Lindenwirt................Fritz Sternau
Ein Arzt......................Franz Weißflach

„Prinzeß Gretl" wird am Freitag und Samstag abend zugunsten derjenigen Herren und Damen des Ensembles, die nicht durch ein besonderes Benefiz beehrt worden sind, wiederholt. Es sind dies die Damen Ottilie Amber, Dora Berry, Louise Hartmann, Ida Hohmann, Irmgard Jürgens, Anna Müller und Josephine Piunk, sowie die Herren Gustav Haussig, Ernst Marx, Fritz Sternau und Franz Weißflach. Alle die Genannten haben sich in ihrer eigenen Weise um unser Deutsches Theater verdient gemacht, und die Schaar ihrer Freunde wird es sich sicherlich zur Pflicht machen, an diesen beiden Ehrenabenden das Bush Temple Theater bis auf den letzten Platz zu füllen. Sonntag nachmittag und abend präsentiert sich „Prinzeß Gretl" die beiden letzten Male, und dann senkt sich der Vorhang bis zum Beginn der neuen Saison, der auf Samstag, den 25. September, angesetzt worden ist.

### Wo die Not am größten.

**Teutonic Americans hoffen größere Summe für Hilfsbedürftige aufzubringen**

Die Männer- und Frauengruppen der Teutonic Americans sind eifrig am Werke, um ihren Hilfsabend am nächsten Sonntag in der Lincoln Turnhalle in künstlerischer wie finanzieller Hinsicht zu einem großen Erfolge zu gestalten. Es läßt sich schon jetzt voraussehen, daß die Lincoln Turnhalle die Menge nicht wird fassen können, die den Schlußakt des historischen Festspiels von H. Brandau „Karl Schurz" und die übrigen Darbietungen genießen wollen. Ganz hervorragende Bühnenkünstler wie Meyer-Eigen, Leusch, Zoder, Marsano, Zettler, Denhofer und andere sowie die Damen W. Lange und M. Mahler haben sich selbstlos in den Dienst der guten Sache gestellt und bürgen schon mit ihren Namen für eine ausgezeichnete Darstellung des Stücks. Ebenso gespannt ist man auf die Ansprache des bekannten indischen Gelehrten Dr. Krishna und auf die vielen Ueberraschungen des Abends, die Auswahl einer Maikönigin und den Walzerpreistanz. Neben Marsano wird Frl. Mignon Bergére von der „Midland Opera Co." deutsche Lieder singen. Karten zu 50 Cents bei allen deutschen Zeitungen und Turnhallen, sowie der Geschäftsstelle der „D. A. H." und abends an der Kasse. Nichtbenutzte Karten sollten bis Freitag zurückgesandt sein.


**Hämorrhoiden in 6 bis 14 Tagen geheilt.** Apotheker erstatten das Geld zurück, wenn Pazo Ointment (Pazo Ointment) nicht juckende, blinde, blutende oder heraustretende Hämorrhoiden heilt. Es stillt die Schmerzen, lindert und heilt. Die erste Anwendung verschafft einen ruhigen Schlaf. Preis 60c. mai5—26,mi


### Im Streit erschossen.

Im Laufe eines Streites wurde in der Ortschaft Chicago Heights, wo er auch ansässig ist, der 30jährige Italiener Joe Beneduti von einem seiner Landsleute erschossen. Der Mörder entfloh nach der Tat und wird jetzt von der Polizei gesucht.

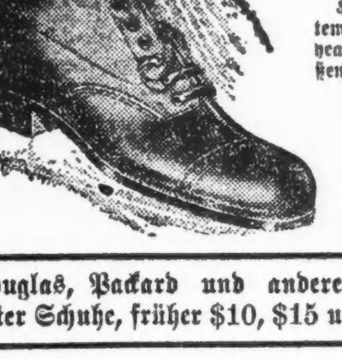

# Müssen heraus!

Unser Pachtvertrag ist zu Ende und wir müssen ausziehen. Es ist billiger, zu verkaufen, statt Lagergebühren zu bezahlen. Alle Waren in unserem Lager, jedes einzelne Stück, müssen fort. Wir haben die Preise mächtig herabgesetzt, unser ganzes Lager wird verschleudert, und tatsächlich ist im ganzen Laden kein einziger Artikel zu finden, der im Großhandel zu den Preisen zu haben ist, die wir dafür verlangen.

Laden jeden Abend offen bis 10 Uhr und Sonntag den ganzen Tag.

## 6000 Paar Douglas und Packard Schuhe
zu sensationellen Preis-Herabsetzungen

Schuhe, die im ganzen Lande als die besten anerkannt sind. — In den allerneuesten Moden. — Händler, Achtung! Wir verkaufen auch an Euch. Große Bestellungen nur früh am Tage ausgeführt.



Die berühmten
W. L. Douglas Schuhe,
wert $8 per Paar.

Hochfeine Schuhe, aus ausgewähltem Leder gemacht, mit soliden Goodyear welted Leder-Sohlen, alle Größen in der Partie — wert $8, jetzt

$4.80

Douglas, Packard und andere Fabrikate guter Schuhe, früher $10, $15 und $20, zu **bedeutend herabgesetzten Preisen**

## Die Preise für Männerkleider herabgesetzt

Hochfeine Anzüge und Ueberzieher, in den neuesten bis auf die Minute zeitgemäßen Fassons, wie auch in konservativen Modellen, werden zum Verkauf gestellt zu

**weniger als den Preisen vor dem Kriege.**

Leset, was Ihr sparen könnt!

| | |
|---|---|
| $20 Anzüge und Ueberzieher für Männer.... | $12.00 |
| $25 Anzüge und Ueberzieher für Männer.... | $15.00 |
| $30 Anzüge und Ueberzieher für Männer.... | $19.50 |
| $35 Anzüge und Ueberzieher für Männer.... | $24.95 |
| $40 Anzüge und Ueberzieher für Männer.... | $29.75 |
| $50 Anzüge und Ueberzieher für Männer.... | $39.75 |
| $75 Anzüge und Ueberzieher für Männer.... | $49.95 |

## Ausstattungswaren für Männer

Nirgendswo in Chicago sind Sie imstande, Männer-Ausstattungswaren, wie sie in diesem Verkauf zu den quotierten Preisen offeriert werden, zu kaufen — falls Sie klug sind, kaufen Sie für den Bedarf eines Jahres.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| $1.50 seidene Socken für | 95c | $3.00 Athletic Union Suits | $1.95 | $4 gemischte Wolle Union Suits | $2.95 |
| 75c seidene Halstrachten | 49c | 30c baumwollene Socken für | 12c | $2.50 Percale-Hemden | $1.85 |
| $1.00 seidene Halstrachten | 69c | 35c baumwollene Socken für | 21c | $4.00 Madras-Hemden | $2.95 |
| $1.50 seidene Halstrachten | 95c | $1.00 seidene Socken für | 55c | $4 seidene Kombination-Hemden | $2.95 |
| $3 Cloth-, Stroh- und Filzhüte | $1.95 | $5.00 Filz- und Strohhüte | $3.95 | $7.00 seidene Hemden | $4.95 |
| $3.50 Filz- und Strohhüte | $2.45 | $8.00 Filz- und Strohhüte | $4.95 | $8.00 seidene Hemden | $5.95 |
| $1.25 Athletic Union Suits | 89c | $2.00 Winter Union Suits | $1.45 | $12 seidene Hemden | $8.95 |
| $2.00 Athletic Union Suits | $1.39 | $3 gemischte Wolle Union Suits | $1.95 | $15.00 seidene Hemden | 10.95 |

**Der größte Verkauf an der State Straße! — Kommt!**

25 Jahre an diesem Platz.

## CONGRESS CLOTHING CO.
### 468 S. State Str.
Congreß und State Str.

25 Jahre an diesem Platz.

Wir sind gezwungen, jeden abend bis 10 Uhr und Sonntag den ganzen Tag offen zu halten.


### Langsam voran.

**Vier Geschworene bedingungsweise im Kommunistenprozeß angenommen.**

Die Auswahl der Geschworenen in dem Prozesse gegen William Broß Lloyd und dreiundzwanzig andere Mitglieder der kommunistischen Arbeiterpartei von Amerika, die angeklagt sind, sich verschworen zu haben, um die Bundesregierung mit Gewalt zu stürzen, dürfte noch mehrere Tage in Anspruch nehmen. Staatsanwaltschaft, sowie Verteidigung gehen äußerst vorsichtig zu Werke, und zahlreiche Geschworenenkandidaten werden aus dem einen oder anderen Grunde vom Geschworenendienste entbunden. Auch William Zarzicki, 2140 N. Claremont Ave., einer der drei Geschworenen, die bedingungsweise vom Staate angenommen worden waren, wurden gestern wieder entlassen, als es sich gelegentlich des Kreuzverhörs herausstellte, daß seine Gesundheit manches zu wünschen übrig läßt.

Vor Ende der Woche wird wohl kaum mit der Beweisaufnahme begonnen werden. Mehr als dreißig Zeugen, darunter auch Ole Hanson, den früheren Bürgermeister von Seattle, beabsichtigt die Staatsanwaltschaft vorzuführen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".


MORISON'S "UNIVERSAL" PILLS — PURELY VEGETABLE COMPOSITION

Erfolgreich in Europa seit 90 Jahren. Sicheres Heilmittel gegen Leber- und Gallenbeschwerden, Unverdaulichkeit und Verstopfung. Das beste Abführmittel bei Fieberfällen. Euer Apotheker, oder schreibt an E. Fougera & Co., Inc. 90-92 Beekman Str., New York City.

## Kaffee als Liebesgabe!

**Hier habt Ihr die Gelegenheit, den Hungernden in Deutschland zu zeigen, daß Ihr ihre Not mitfühlt.**

Was werden diese mehr schätzen, was wird sie mehr erfreuen, als **wirklicher Kaffee**, welchen sie so lange entbehrten? Zweifellos habt Ihr oft daran gedacht und bereits einige Pfund an Eure Verwandten und Freunde draußen gesandt. Der Kaffee war von guter Sorte und in bester Verfassung, als Ihr ihn abschicktet. **Doch wie war er verpackt?** Habt Ihr an den langen See-Weg, die Salzluft, die Feuchtigkeit gedacht, welche den Kaffee verdirbt?

**Es ist durchaus nötig, daß Kaffee für solche Verwendung in sachgemäße Behälter verpackt wird, und ich habe sie.**

Mein eigener frisch gerösteter Kaffee in Bohnen, von bester Qualität, in einem gegen Feuchtigkeit geschützten Zehn Pfund-Sack, ist fertig für den direkten Versand durch registrierte Paketpost, zum Gesamtpreis, einschließlich Versandkosten nach Bestimmungsort ..... **$7.00**

Jede Bestellung wird prompt besorgt; absolute Zufriedenstellung garantiert. Schiebt es nicht auf. Sendet mir Eure Geldanweisung mit Bestimmungsort und macht die Leute wieder glücklich.

**W. M. HANLEY**
512 E. 43. Strasse - - - Chicago
dimitrson

## J. S. Lowitz
Etabliert 26 Jahre.
Schiffskarten — Geldsendungen — Geldwechsel — Liberty Bonds.
**Umzugs-Notiz**
vom ersten Mai neue Geschäftsstelle,
**312 S. Clark Str.,**
nahe Jackson,
neben Atlantic Hotel, früher Kaiserhof.
ma8fami*

Wünschen Sie einen
**Anzug nach Maß?**
Kommen Sie zu mir. Bedienung reell. Kein Übervorteilen.
J. P. KROP
m31mt1ja 327 S. LaSalle Straße. Zimmer 411.

## Radikalheilung der Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs, der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Bruchbelemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn, erfahren aus dem „Jugendfreund", wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Schicken Sie 25 Cents in Briefmarken für die neueste deutsche Auflage dieses interessanten und lehrreichen Buches, welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, und adressiren Sie Ihren Brief:

**PRIVATE CLINIC,**
137 East 27. St., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Fritz Schmidt, Buchhandlung, 322 Dearborn Str., Room 316.

## Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. Heute geschlossen.
Auditorium. — „The Rose of China".
Blackstone. — „Golden Days".
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger".
Colonial. — „The Royal Vagabond".
Cort. — „Dear Me".
Garrick. — „Forever After".
Illinois. — „The Sweetheart Shop".
La Salle. — „Mighty Night".
Olympic. — „June".
Powers'. — „The Genius and the Crowd".
Princess. — „Too Many Husbands".
Studebaker. — „Greenwich Village Follies".
Woods'. — „The Girl in the Limousine".
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Bismarckgarten [illegible], 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

# Kleine Anzeigen.

## Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Schuhmacher.

Erfahrene Schuhmacher für Reparaturarbeiten. Stetige Stellung. Gute Löhne. Vorzusprechen in der Employment-Office auf dem 8. Floor. Nehmt Adams und Dearborn Str. Fahrstuhl.

The Fair.

9mai1w

Verlangt:
Tag-Porters. Nacht-Porters.
Nachzufragen Supt's Office, 9. Floor,
Marshall Field & Co.
Retail.

famodimidofr

Verlangt:
Porters.
Mandel Bros.,
State und Madison.

di—fr

Verlangt:
Junge Männer, um das Kleider-Zuschneiden zu erlernen; liberaler Lohn bezahlt während der Lehrzeit.
C. B. Shane Co.,
222 W. Monroe Straße.

dimido

Verlangt:
Erfahrene Machine Cutters an Kleidern und Regenröcken; höchster Lohn und stetige Arbeit.
C. B. Shane Co.,
222 W. Monroe Straße.

dimido

Verlangt:
Vormann für Cutting Dept. in Specialty Clothing House; ausgezeichnete Stellung und gute Aussichten für den rechten Mann. Adr.: K. 267 Abendpost.

dimido

Verlangt: Männer für Grasschneiden. Nehmt Chicago Ave.—12. Str. Car oder Garfield Park Hochbahn; keine Werkzeuge nötig. Forest Home Cemetery, Forest Park, Ill. 11mai1wX

Verlangt: Pastry Bäcker; Streik; Arbeit außerhalb der Stadt; freie Kost und Reise; nur erster Klasse Männer. Man gebe Telephonnummer an. Adr.: K. 299 Abendpost. modimi

Verlangt: Dritte Hand Bäcker; guter Lohn, Zimmer und Kost. 7338 S. Racine Avenue. modimi

Verlangt: Kräftiger lediger Mann für Laundryarbeit. Alexian Bros. Hospital, 1200 Belden Ave. modimi

Verlangt: Mann in Hardware-Fabrik; stetige Arbeit; 50 Cents die Stunde. A. Bauer, 227 W. Huron Str. dimi

Verlangt: Mann für Porterarbeit. 4800 N. Clark Str. 11mai1wX

Verlangt: Guter erste oder zweite Hand Brotbäcker aufs Land; schöner, gesunder Shop, habe Mixer und Moulder; keine schwere Arbeit, 1 Uhr morgens anfangen; guter Lohn für den rechten Mann. Adr.: McHenry Bakery, McHenry, Ill. Tel.: McHenry 104 R. mi—fa

Verlangt: Junge für Bäckerei, mit Erfahrung, $30. 4 Uhr morgens anfangen. 3211 N. Ashland Avenue. midofr

Verlangt: Anstreicher. 951 Fletcher Str., Telephon Wellington 8157. mido

Verlangt: Feuermann; älterer lediger Mann vorgezogen; leichte Arbeit; guter Lohn und Mahlzeiten. Nachzufragen, Evanston Hotel, Evanston, Ill. midofr

Verlangt: Stallmann; stetige Arbeit, guter Lohn, Livingston Baking Co. Ställe, 4032 Wentworth Ave. dimi

Verlangt: Koch; muß erster Klasse sein, der höchste Lohn bezahlt, keine Sonntagsarbeit. 2452 Wabash Ave. mido

Verlangt: Männer, um Einzupacken und die Fabrik auszukehren, stetige Arbeit. Nachzufragen, 3. Floor, Victor Electric Corporation, Robey Str. und Jackson Blvd.

Verlangt: Männer, um Aluminium Gußstücke zu feilen, stetige Arbeit und gute Bezahlung. Nachzufragen auf 3. Floor der Victor Electric Corporation, Robey Str. und Jackson Blvd.

Verlangt: Jungens für Maschinenwerkstätte, stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen bei Victor Electric Corporation, Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Millhand in Druckerschwärzemühle. Auch für allgemeine Fabrikarbeit. Acme Printing Ink Co., 1315 West Congreß Straße. 12mai1wX

Verlangt: Zwei kräftige Männer, die Bäume zu pflanzen verstehen. Kommt fertig zur Arbeit. Auch ein guter Knabe als Gärtnergehilfe. 2138 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Mann für allgemeines Reinmachen in Apotheke, Südseite; guter Lohn, stetige Arbeit. Adr.: A 755 Abendpost. dimi

Verlangt: Guter Schuhmacher, $40. 5422 No. Clark Str. dimido

Verlangt: Porter, guter Lohn. 2362 Cottage Grove Avenue. dimido

Verlangt: Möbelschreiner für kleine Cabinet-Arbeiten. A. A. Benning, 455 W. Huron Str., 4. Floor. dimi

Verlangt: Mann für allgemeine Backarbeit, stetiger Platz. Room 1037, 536 S. Clark Str. mo—fa

Verlangt: Bartender, mit guten Empfehlungen. 7531 Madison Str., Forest Park. modimi

Verlangt: Mann für Labeling und Canning, leichte Arbeit und guter Lohn. Joe Grein & J. Pahls, 130 W. Randolph Str. modimi

## Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Union Special Machine Co.
benötigt erfahrene
Drehbank-Arbeiter
und
Automatische Schrauben-Maschine Operators,
Milling Machine Operators,
Arbeiter und Handy Men.
Nachzufragen in
311 W. Austin Ave.
Union Special Machine Co.

9mai1wX

Verlangt: Agenten für Landbezirke während ihrer freien Zeit; nur auf Kommission. Wegen näherer Auskunft schreibt an The Abendpost Co., Circulation Dept., 223 W. Washington Str.

22mz*X

Verlangt: Guter, stetiger Arbeiter für Herrschaftsplatz, muß unter Gärtner arbeiten. $100 und Zimmer, kein Board. Sprecht vor zwischen 9 bis 11 Uhr bei Mr. L. B. Kuppenheimer, 415 S. Franklin Straße. di—do

Verlangt: Erfahrener lediger Farmer für Dairy Farm nahe Chicago. Moderner und „up to date" Platz. Gutes Heim und guter Lohn. Ebenso ein lediger oder verheirateter Mann ohne Kinder; erfahren im Garten, Geflügel und Landschaftsgärtnerei, Frau gute Köchin und Haushälterin. Adr.: H. 578, Abendpost. 8mai1wX

Verlangt: Stall-Männer, um Pferde zu besorgen; guter Lohn und stetige Plätze. Nachzufragen bei Mr. Heinne, 1509 S. State Str.
Boston Store Barn.

Verlangt: Aelterer Mann als Stock Keeper; muß gut rechnen können. Zwei junge Männer, um Kaffee zu packen. Ein Mann für Spice Mill Room; stetige Arbeit; Lohn $20 bis $25 die Woche. Arbuckle Bros., 469 East Illinois Straße. 12mai1wX

Cake und Pie Bäcker.
verlangt; guter Lohn und Arbeitsverhältnisse. Nachzufragen im Hotel Sherman, Küchen Chefs Office. 12mai1wX

Verlangt: Wurstmacher für außerhalb der Stadt; guter Lohn; muß gründlich erfahren sein. Sehet Mr. Rapp, 1020 W. 36. Str. Telephon Drover 8000. midofr

Gesucht: Erfahrener lediger junger Mann, 28 Jahre alt, sucht stetigen Platz zur Pflege von Luxus-Pferden. Antwort erbeten unter W. 910 Abendpost.

Verlangt: Maschinist, muß erster Klasse Lathe- und Shaper-Arbeiter sein. Peerleß Confection Co., 1407 Hudson Avenue

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Arbeit. Standard Engraving Co., 102 N. Wells Str. midofr

Verlangt: Zwei gute Hausmänner. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. midofr

Verlangt: Aelterer Mann, um Elevator zu bedienen in Möbelfabrik. Zangerle & Peterson, 2164 Clybourn Ave.

Verlangt: Mann für Janitorarbeit in katholischem Buchladen; guter Lohn. 76 W. Lake Str.

Verlangt: Feuermann, muß selbst Reparaturen besorgen. Peerleß Confection Co., 1407 Hudson Ave.

Verlangt: Mann für leichte Fabrikarbeit. Nachzufragen 1109 W. Randolph Straße. midofr

Verlangt: Junger Mann für alle Arbeiten in Saloon; muß Bartenden können. Schenk, 232 N. Peoria Str. dimido

Verlangt: Arbeiter für allgemeine Arbeit. Eden Friedhof, Irving Park Blvd., Schiller Park. dimido

Verlangt: Pfannenwäscher; 6 Tage; guter Lohn. The Rienzie Co., Diversey und Clark. Telephon Lake View 806. dimido

Verlangt: Gärtner-Gehilfe und Yard-Mann, unverheiratet. Nachzufragen: Estate of E. J. Lehmann, 7. Floor, 22 W. Monroe Str. dimi

Verlangt: Wächter für Fabrik, Nordwestseite. Adr.: W. 920 Abendpost.

Verlangt, in Wisconsin:
Grundschaufler und Mithelfer bei Dampfmaschinen zum Röhrenlegen. $75.00 den Monat und freie Kost auf Farm. Nachzufragen im Hotel Rigi, Süd Clinton und West Adams Straße. Ed. Reichenbach.

Verlangt: Koch für Restaurant; Tagarbeit. $32.00 Wochenlohn. 1500 N. Clark Str. mido

Verlangt: Blacksmith Finishers an leichten Auto-Bodies; stetige Arbeit; höchster Lohn. Lawder, 69. Str., nahe State. midofr

Verlangt: Tinners und Jobbers für Hardware-Laden. 2316 Lincoln Ave. midofa

Verlangt: Gewandter Mann in Restaurant, einer der Erfahrung an Eismaschine hat; keine Sonntagsarbeit. O. A. Roth, 312 S. Wabash Ave. mido

Verlangt: Aelterer Mann als Wächter in Fabrik an Sonntagen und leichte Arbeit zu tun während der Woche; stetige Arbeit. Nachzufragen 454 Ardmore Str., nahe Grand Ave. dimi

Gesucht: Holzdreher sucht Arbeit. 3618 N. Marshfield Ave. dimi

Verlangt: Lediger Mann für Platz in Vorstadt. Adr.: K. 369 Abendpost. midofr

Verlangt: Wurstmacher sofort. 1704 Belmont Avenue. dimi

Verlangt: Junger Mann in Tapeten-Lagerhaus, beim Ausführen von Bestellungen zu helfen und Waren zu handhaben. 4860 S. Halsted Str. dimi

Verlangt: Geschirrwäscher, guter Lohn, Zimmer und Board. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. dimido

Verlangt: Erfahrener Mann zum Geschirrwaschen von 8 Uhr früh bis 6 abends; keine Sonntagsarbeit; guter Lohn. 318 W. Kinzie Straße. dimi

Verlangt: Arbeiter in 4141 Ravenswood Ave. Brownlie & Son. dimi

Verlangt: Finishers, Fillers und Sanders, können nach unserem Premium System großen Lohn verdienen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 10mai1wX

Verlangt: Erste Hand an Cakes; Nachtarbeit; muß Union Mann sein, Union Lohn. — Adr.: K 371 Abendpost. momi

Verlangt: Cabinet Makers können nach unserem Premium-System ungewöhnlich hohe Löhne verdienen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 10mai1wX

Verlangt: Nachtmann für Garage; älterer Mann vorgezogen; muß stetig sein. 4513 LincolnAve. modimi

Verlangt: Arbeiter, ältere Männer, für leichte Fabrikarbeit und um Handwerk zu lernen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 10mai1wX

Verlangt: Sofort, Waiter; guter Lohn. 1618 West Division Str. modimi

Verlangt: Bürstenmacher für Pan-Arbeit. Nachzufragen 812 S. Paulina Str. 6mai1wX

Verlangt: Geschirrwäscher, guter Lohn. — 2101 Lincoln Ave. modimi

Verlangt: Ungefähr 50 gute deutsche und österreichische Arbeiter. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Lohn 46c die Stunde und aufwärts. Anlage in Hammond, Ind. Adr.: T. 251 Abendpost. 14ja*X

Verlangt: Blacksmith in Automobilwerkstatt. Chas. Lange & Bros. Co., 2740 Armitage Av. 6mai1wX

## Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

— Truckers —

Zuverlässige Männer gewünscht für unser Receiving- und Shipping-Department. Stetige Arbeit bei gutem Lohn. Gelegenheit für Verbesserung. Kurze Stunden — 8 bis 4:45; Samstags bis 12 Uhr mittags. Wir stellen am Montag 20 Männer an. Kommt frühzeitig, Ihr werdet prompt befragt und erhaltet eine gute, stetige Stellung, wo Ihr schnelle Beförderung in Stelle und Lohn erhaltet.

Employment Office, erster Floor, Chicago Ave. und Larrabee Str.

Montgomery
Ward
and
Co.

fo—mi

Verlangt: Ein Mann, um in erstklassiger Pie-Fabrik zu arbeiten, Porterarbeiten zu verrichten und sich allgemein nützlich zu machen; muß gute Zeugnisse haben; guter Lohn für gute Person. Man frage in der Office nach Chas. K. Forbach nach 5 Uhr abends. The Individual Pie Co., 5056 Sheridan Road. mido

Verlangt: Packer mit Fracht-Erfahrung; stetige Arbeit und guter Lohn zu Anfang.
Bunte Bros.,
738 W. Monroe Str., 3. Floor. dimido

Verlangt: Männer für unser Grinding Dept.; Erfahrung nicht nötig; stetige Arbeit und guter Lohn. U. S. Ball Bearing Mfg. Co., 4535 Palmer Str. 12mai1wX

Verlangt: Mann, um Pork Loins zu „bonen"; stetige Arbeit und guter Lohn. Standard Sausage Co., 963 W. 37. Straße. mido

Verlangt: Junge 16 Jahre alt für sehr leichte Arbeit in Wurstfabrik. Nachzufragen 1215 S. Halsted Str. 8mai1wX

Verlangt: Junger Mann mit ein oder zwei Jahre Erfahrung als Holz- oder Metallgraveur. Standard Photo Engraving Co., 102 N. Wells Str. 10mai1wX

Verlangt: Geschirrwäscher von 11 Uhr morgens bis 3:30 nachmittags; guter Lohn. 3559 S. Morgan Str.

Verlangt: Porter für allgemein. Arbeit. W. H. Haun, Chicago Mercantile Co., 159—171 N. Michigan Ave.

Verlangt: Erster Klasse Automobil-Reparaturmänner. 736 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Shipping Clerk Helfer. Frank Deppe Co., Wholesale Bakery, 1753—57 Sedgwick Str. mido

Verlangt: Laufjungen. Peerleß Embroidery Co., 1224 Belmont Ave. und 3642 Ogden Ave. 12mai1wX

Verlangt: Mann für Shipping Room in Wurstfabrik. Nachzufragen 1215 S. Halsted Str. 10mai1wX

Verlangt: Reinlicher Porter und Lunchmann. 541 W. Lake Str.

Verlangt: Helfer in Bäckerei; Tagarbeit. 3847 Fullerton Ave. midofr

Verlangt: Wurstmacher. Nachzufragen 1215 S. Halsted Str. fa—mi

Verlangt: Männer für Fabrikarbeit; 30 die Woche. 1831 N. Halsted Str.

Verlangt: Butcher, ein Shoptender und ein Wurstmacher, der auch Shop tenden kann. Kommt sofort oder schreibt, stetige Arbeit, guter Lohn; Herfahrt bezahlt. Paul Ziebart, 1503 Niles Ave., St. Joseph, Mich.

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. 2210 N. Clark Str. mido

Verlangt: Mann, stetig, für allgemeine Arbeit in einem Wholesalehouse; gute Gelegenheit. 215 W. Chicago Ave. mido

Verlangt: Sofort, zuverlässiger Mann für Schwimmschule, einer der Boiler feuern kann. Chicago Natatorium, 1238 Milwaukee Ave.

Verlangt: Adresse von Fred Saukopf, Maschinist, Oesterreicher. Kann Job erhalten. A. T. H. Brower, Room 702, 181 Quincy Str. 'Phone: Wabash 1368. mifrson

Verlangt: Teamsters für Dump-Wagen, $6 per Tag. 4836 N. Spaulding Ave. 12mai1wX

Verlangt Erfahrener Junge an Brot, Tagarbeit. 3216 W. North Ave.

Verlangt: Männer für allgemeine Fabrikarbeit; guter Lohn. Union Wire Mattreß Co., Cherry Ave. und Blackhawk Str., 2 Blocks südlich von North Ave. mido

Verlangt: Painters. Anzufragen nach 5 Uhr, 2800 Wallace Str., 2. Flat. mido

Verlangt: Bäcker an Rolls, Pies und Brot, der des Nachts allein arbeiten kann. Nachzufragen: 1123 Rush Straße. mido

Verlangt: Wurstmacher. Maier & Co., 2863 Lincoln Ave.

Verlangt: Mitteljähriger Mann für allgemeine Arbeit, $20. Kirchner Printing House, 208 Sigel Straße. mifrmo

Verlangt: Bench Hand für allgemeines Assembling. Ero Mfg. Co., 753 W. Jackson Boulevard. midofr

Verlangt: Acetylene Welder an Bicycle-Frames. Ero Mfg. Co., 753 W. Jackson Boulevard. midofr

Verlangt: Aeltere Frau, um auf 5-jährigen Knaben aufzupassen, während Abwesenheit der Eltern, in Tausch für gutes Heim. 1938 S. 55. Court, Cicero, Ill.

Verlangt: Taglöhner und Verpacker. T. A. Kochs Co., 679 N. Wells Str.

Verlangt: Männer im Wurstraum zu arbeiten. L. Pfaelzer & Sons, 3927 S. Halsted Straße. mido

Verlangt: Erfahrener Hausmann, guter Lohn. 1386 W. Randolph Str. Tel.: Haymarket 2003. midofa

Verlangt: Hausmann, sofort, gutes Heim und guter Lohn. 3127 Calumet Ave. dimi

Verlangt: Ford Truck Driver, muß nebenbei im Shop helfen, Lohn $30 die Woche. The Heine Chimney Co., 1411 Clybourn Ave. dimi

Verlangt: Carpenter mit Werkzeug. Egli, 628 N. Wells Str. 6 Uhr abends. dimi

Verlangt: Painters, Gear-Hands an Wagen und Auto Trucks. 840—844 S. Halsted Str. dimi

Verlangt: Automobil-Mechaniker, durchaus erfahrener Mann; stetige Arbeit. A. M. Stern Co., 3514 Michigan Ave. dimido

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei an Brod und Cakes; Tagarbeit. 758 Willow Str.

Verlangt: Bushelman. 618 N. Wells Str.

Verlangt: Erfahrener Waiter von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends; keine Sonntagarbeit; guter Lohn. 318 W. Kinzie Str. mido

Verlangt: Porter in Apotheke. 3207 Nord Ashland Ave. dimido

Verlangt: Schuhmacher auf Reparatur. — Room 1452 Masonic Temple. dimi

Verlangt: Mann, das Fur-Geschäft zu erlernen. Toman, 3902 Broadway. 11mai1wX

Verlangt: Blacksmith-Finishers und Gehilfen, mit Erfahrung an Commercial Auto-Bodies. 2730 Elston Ave. dimido

Verlangt: Männer in Dörrobst-Geschäft zum Auf- und Abladen von Wagen und für andere notwendigen Arbeiten, Lohn $25. 371 West Ontario Straße. dimi

Verlangt: Painters. Kommt nach 6 abends. 2677 Burling Str. Lincoln 4844. dimi

Verlangt: Junge, Ravenswood, für Pferd und Wagen zu fahren und Bündel einsammeln, $15. Nachzufragen zwischen 3 und 6 Uhr abends, A. Budley, 4612 N. Clark Str. Tel.: Sunnyside 7464. di—fa

Verlangt: Tüchtiger Saloon-Porter. 820 N. Clark Str., Turnhalle. modimi

Verlangt: Junger Mann, um Automobil-Schlösser anzusetzen, englisch nicht notwendig. Nachzufragen 3357 S. Michigan Ave., hinten. May 10 —1wX

Verlangt: Wagenschmied, stetige Arbeit. — 7218 S. Halsted Str. mi10,1wX

Verlangt: Guter Porter für Saloon, sofort. 1651 Belmont Avenue. modimi

Verlangt: Sofort, Schneider, Bushelman, stetige Arbeit das ganze Jahr. 1015 Webster Ave. Telephon: Diversey 5624, John Hahn. 7mai1wX

## Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Zuckerrüben-Arbeiter verlangt für die Menominee River Sugar Company.

Hier ist eine Gelegenheit für Euch, Eure Familie aus der übervölkerten rauchigen Stadt hinauszunehmen nach einer Farm in Wisconsin, wo sie die frische Luft genießen kann und bessere Lebensverhältnisse vorfindet, wo Ihr Euer eigener Herr seid und wo jedes Glied der Familie gutes Geld verdienen kann, und wo Ihr sehr bald der Eigentümer einer kleinen Farm werden könnt. Kommt schnell, die Zeit ist kurz, damit Ihr Euch einen schönen Garten sichern könnt.

Denkt an die Freiheit, die Ihr und Eure Familie genießen könnt. Wir bezahlen $35 den Acre.

Freie Transportation einschließlich der Haushaltsachen von Eurem Heim; freie Miete, freies Heizmaterial, freier Garten. Wegen näheren Einzelheiten schreibt oder sprecht vor bei Nick Rintye, 1858 Dayton Str., Chicago. 5maimifason*

Zuckerrüben-Arbeiter!

Wenn Ihr nach den Zuckerrübenfeldern in dieser Saison geht, so ist in Iowa Eure beste Gelegenheit.

Wir bezahlen $35.00 per Acre und Bonus. Dieses ist der höchste Lohn, der von irgend einer Company bezahlt wird.

Transportation, Expreß, Haus und Garten frei. Gutes Wasser, der Boden ist leicht zu bearbeiten, und nahe zum Town.

Unser Lokalagent hat 17jährige Erfahrung in den Zuckerrübenfeldern und kann Euch nähere und genaue Informationen geben. Sprecht bei ihm zu irgend einer Zeit vor. Wir verschiffen jede Woche.

Al Weber, Agent,
1642 Orchard Str., Chicago.
Iowa Sugar Company,
Waverly, Iowa.

28ap*X

Columbia Sugar Company,
Bay City, Michigan.

Familien verlangt mit wenigstens drei oder mehr Arbeitern in der Familie; wir bezahlen $35 den Acre, und geben Euch gutzahlende Beschäftigung in unseren Fabriken während des Winters. Freie Reise, freies Haus und Garten, sowie freie Beförderung Eurer Haushaltsachen von Eurem Heim nach dem Reiseziel. Wir verschiffen jeden Dientstag auf einem Spezialzug.

Vorzusprechen Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends in der Prudential Hall, 2. Floor. Zwei Eingänge. Nordostecke Halsted Str. und North Ave. Sehet Mr. Frank Palla, Vertreter. 4mai*X

—Verlangt: Familien!—
$35 per Acker.

Wenn Ihr in den Zuckerrübenfeldern arbeiten wollt, so ist Eure beste Gelegenheit zwischen Chicago und Milwaukee, wo Ihr gutes Land bekommt und inzwischen auch Arbeit habt. Ihr bekommt ein Haus, Garten, Brennholz, und wir bezahlen die Reise hin und zurück; das ist der höchste Lohn, der jetzt bezahlt wird. Um weitere Auskunft fragt nach bei

Nick Stoeckl,
1714 Dayton Straße,
Fritz Rupp,
4913 Lipps Avenue, Jefferson Park,
oder schreibt an
Wm. Heideman,
United States Sugar Company,
428 Grand Avenue, Milwaukee, Wisconsin. 30ap4wX

—Achtung, Zuckerrübenarbeiter!—
$35 per Acker, Illinois und Wisconsin; Fahrpreis für die Hin- und Rückfahrt bezahlt. Wegen Auskunft seht Toney Shaffer, 1519 Orchard Str., oder schreibt an Mr. Bohean, Bricks Hotel, Chicago.
Rock County Sugar Co., Janesville, Wis. 22apl*

Verlangt: Arbeiter für Zuckerrübenfelder in Kenosha und Racine County, Wis., $35 per Acker und Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt bezahlt; in der Nähe der Stadt und genügend Arbeit im Freien. Bespreche dies mit Herrn Alex Metzler, 5206 Strong Str., JeffersonPark, Wisconsin Sugar Co., 428 Grand Ave., Milwaukee, Wis. fr—miX

Verlangt: Familien zur Besorgung von 80 Acres Zuckerrüben, auf Kontrakt. Für gute Unterkunft gesorgt. Nachzufragen bei Wm. Maurer, 13786 Leyden Ave., Riverdale. — Tel. Riverdale 26. didofamomifr

Verlangt: Verheiratetes Paar: Frau zum Kochen und Mann als Hausmann. Telephon, Kenwood 885.

Verlangt: Ehepaar, Mann als Saloon-Porter und Frau um auf Store aufzupassen. 820 N. Clark Str., Turnhalle. modimi

## Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Deutsch-Englischer Linotyper (26), Union, sucht permanente Stelle. Alle Modelle, aber nur reg. „English Keyboard", Buch-, Katalog- oder Zeitungsarbeit. Bitte Einzelheiten im ersten Brief. Adresse: P. O. Box 125, Waverly, Iowa. mai8—17X

Gesucht: Bäcker, erste oder zweite Hand an Brot u. Cakes sucht Stelle. 1237 Barry Ave., 2. Flat. mido

Gesucht: Bartender, schneller Arbeiter, gut am Lunchcounter, sucht Stellung. Adr.: A 757 Abendpost.

Gesucht: Bäcker sucht Stellung als zweite oder dritte Hand. Aufzurufen nach 6 Uhr per Telephon: Lincoln 3512.

Gesucht: Mann mit Chauffeurlizens, in der Stadt und Umgegend durchaus bekannt, guter Verkäufer, an irgend eine Produktion, sucht gute lohnende Stelle. Adr.: K. 370 Abendpost.

Gesucht: Guter Porter sucht Platz, am liebsten in Sommer-Resort. Adr. A 759 Abdpost. dimi

Gesucht: Mann in den 40er Jahren, ledig, spricht deutsch und englisch, sucht stetige Stellung als Bartender, Waiter oder sonst gute Stellung; kann auch Kaution stellen. A. Gollub, 1714 Sedgwick Str., 1. Flat. dimido

Gesucht: Deutscher Dinner-Koch für Restaurant sucht stetige Stellung. Habe Referenzen. Adr.: W. 923 Abendpost. dimi

Gesucht: Mann, gelernter Bäcker, wünscht Stelle, wo er sich in Bäckerei einarbeiten kann. C. Hammer, 944 Rush Str. dimi

Gesucht: Bäcker sucht stetige Arbeit als erste oder zweite Hand an Cakes. 2647 Montclare Ave. Tel. Columbus 9742. 7ma1wX

## Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

### Läden und Fabriken

Pelz-Näherinnen.

Näherinnen an Pelzen, Erfahrung nicht notwendig. Guter Lohn. 44 Stunden die Woche. Vorzusprechen auf dem 14. Floor.

Mandel Bros.
State und Madison.

di—fr

Verlangt: Erfahrene Arbeiterinnen an Monogrammen; stetige Arbeit und gute Bezahlung. S. H. Monat, 5252 Winthrop Ave. Telephon Sunnyside 5710. 9ma1wX

Verlangt: Mädchen zum Finishen und „Liners". Nachzufragen bei der O. R. May Fur Co., 5. Floor, Masonic Temple. Tel. Central 6049. 23ap*X

Verlangt: Verkäuferin (Nord- und Westseite). Gute stetige Stellung, leichte Arbeit. Salär und Kommission. Yankes Coffee Store, 1644 W. Chicago Ave. Tel., Monroe 715. 6 Apr*x

Verlangt: Mädchen, in Window Shade Fabrik zu arbeiten, stetige Arbeit. 6245 Broadway. May10—1wkX

Verlangt: Frauen und Mädchen für leichte Fabrikarbeit; guter Lohn. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 10mai1wX

## Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

### Läden und Fabriken

Mädchen — junge und ältere Frauen,

16 bis 40 Jahre alt,
Müssen englisch lesen und schreiben können.

Stellungen offen in unseren Waren-Departments zum Ausführen von Bestellungen, Stock vorzubereiten, Checking, Einwickeln und Inspizieren. Hoher Lohn und in vielen Departments ein wöchentlicher Bonus nebenbei.

Auch Stellungen offen in unserer Entry Office, Clipping und Pasting Orders, für Mädchen, die Semi-Clerical Arbeit wollen. Keine Erfahrung für diese Arbeit nötig. Wir bezahlen Euch gut und bieten dauernde Stellungen, und die Beförderung geht schnell. Stunden, Arbeitsverhältnisse und Fahrgelegenheiten sind gut.

Kommt frühzeitig am Montag oder Dienstag.

Employment Office, erster Floor.

Montgomery
Ward
and
Co.

fo—mi

— Arbeit für halbe Tage —

8 bis 12 mittags oder 12 mittags bis 4:35 nachm.
Müssen englisch lesen und schreiben können —
Für Mädchen, junge und ältere Damen. Die Arbeit ist in den Waren-Depts. — Ausführen von Bestellungen, Stock vorbereiten, Einwickeln und Packen. Der Lohn ist gut. Wir nehmen Applikanten von 18 bis 40 Jahren für diese Arbeit Montag und Dienstag früh.

Nachzufragen: Employment Office, erster Floor, Chicago Ave. und Larrabee Str.

Montgomery
Ward
and
Co.

fo—mi

Stickerei-Lehrerin.

Verlangt: Eine Frau, die fähig ist, Stricken, Häkeln und Stickerei-Arbeiten zu lehren. Nachzufragen auf dem 14. Stockwerk.

Mandel Brothers.

mido

Verlangt:
Frauen zum Reinigen; kurze Stunden, 10 Uhr nachts bis 5 Uhr morgens. Nachzufragen in Superintendents Office, 9. Floor.
Marshall Field & Co.,
Retail.

famodimidofr

Junge Frauen,

seid Ihr ehrgeizig und nicht über 25 Jahre alt, wir haben eine Stellung für Euch, die Euch behagen wird. Die Arbeit ist interessant und der Lohn gut. Persönlich vorzusprechen zwischen 10 Uhr morgens und 6 Uhr abends. Fragt nach

Miß Mitchell.
4820 Lincoln Avenue.

mai11—16

Verlangt: 50 Mädchen für leichte, reine Fabrikarbeit; guter Lohn zu Anfang. Nachzufragen bei
Paul G. Niehoff & Co.,
232—242 East Ohio Str.,
4. Floor.
modimi

Verlangt: Posamentier-Arbeiterin, erfahren an Tassels; gute Bezahlung; auch Heimarbeiterin für Häkelarbeit. Kantor & Co., 1516 Milwaukee Ave. dimido

Verlangt: Frauen für leichte Arbeit im Wurstraum; guter Lohn zu Anfang. Gabel Packing Co., 221 N. Peoria Str. modimi

Verlangt: Mädchen, zum Labelaufkleben und leichte Fabrikarbeit, guter Lohn zum Anfang. B. Heller & Co., 3925 Calumet Ave. midofr

Verlangt: Frau oder Mädchen an kleiner Lederarbeit. Guter Platz, stetige Arbeit. 40 N. Wells Str., Zimmer 1.

Verlangt: Tabak-Stripperin; guter Lohn; und Zigarrenmacher. Max Ficka, 2824 Nord Halsted Straße. mifa

Verlangt: Kellnerinnen im Restaurant, $19. Nachzufragen 2814 W. North Ave. midofr

Verlangt: Mädchen und Frauen, um Pappschachteln zu machen; Erfahrung unnötig; gute Arbeitsverhältnisse, guter Lohn, schnelle Verbesserung. Frank G. Shuman, 216 No. Clinton Str., 4. Floor. 11ma1wX

Verlangt: Mädchen zum Nähen von feinen Lederhandschuhen; auch Handschuh-Reparierer. Palais Royal, 33 So. State Str. dimido

Verlangt: Mädchen oder Frauen für leichte Arbeit, bei der Stunde, Tag oder Woche. Guter Lohn. Nachzufragen 4856 Broadway. dimido

Verlangt: Frau für Labeling und Canning, leichte Arbeit und guter Lohn. Joe Grein & J. Pahls, 130 W. Randolph Str. modimi

Verlangt: Erfahrene Finishers an feinen Damenkleidern und Blusen, sehr gute Bezahlung, kurze Stunden. 4400 Vincennes Ave., 2. Flat. Tel. Kenwood 3581. modimi

Verlangt: Frauen zum nähen und Polstermachen. Fenske Bros., 1666 McHenry Str. dimi

Verlangt: Mädchen für Bäckerei und Hausarbeit, mit oder ohne Board. 1906 Belmont Ave. Tel. Lake View 1921. dimi

Verlangt: Mädchen für Reinmachen und „Examining" von Röcken; stetige Arbeit. C. B. Shane, 222 West Monroe Str. 7mai-wX

## Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

### Läden und Fabriken

Verlangt: Kassiererinnen, Frauen, für ganzen Tag oder Teilzeit; mit oder ohne Erfahrung; guter Lohn zu Anfang; beste Arbeitsverhältnisse; schnelle Beförderung für solche, welche qualifizieren. Nachzufragen bei Mr. Stolofsky, 6. Floor, den ganzen Tag.
Boston Store.

midofr

Verlangt: Verkäuferinnen; wir können 100 Verkäuferinnen in unseren verschiedenen Departements unseres Ladens anstellen; mit oder ohne Erfahrung; volle oder teilweise Zeit; liberale Löhne und Kommission. Applikationen werden den ganzen Tag entgegengenommen in Employment Office auf dem 6. Floor.
Boston Store.

midofr

Watchers
Shuttle Mädchen
und Lehrmädchen.
Angenehme Arbeit.
Höchste Löhne.
45 Stunden die Woche.
Peerleß Embroidery Co.,
1224 Belmont Ave.
3642 Ogden Ave.

Verlangt: Mädchen für Packaging Spices; Erfahrung nicht nötig. Erfahrenen Mädchen, welche stolz auf ihre reine schnelle Arbeit sind, bieten wir die Gelegenheit, $15 bis $25 die Woche zu verdienen. Arbuckle Bros., 469 East Illinois Str. 12mai1wX

Verlangt: Mädchen, um Candy einzuwickeln und zu packen; Zeit- oder Stückarbeit; bester Lohn; erfahrene oder unerfahrene. Gurinian Candy Co., 726 W. Jackson Blvd. 12mai1wX

Verlangt: Drygoods Verkäuferin; stetig; keine Abendarbeit. C. Loehr, 704 S. Crawford Ave., nahe Garfield „L". midofrfa

Verlangt: Pelz Finisher. B. Ruhig, 940 Irving Park Blvd., nahe Sheridan Road. Telephon Wellington 4214.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin, um in Bäckerei zu arbeiten; keine Sonntagsarbeit. 2854 Armitage Ave.

### Hausarbeit

Verlangt: Eine Frau oder Mädchen, um an einem Lunchcounter zu arbeiten; kurze Stunden; guter Lohn für gute Person. Man frage vormittags nach Chas. K. Forbach, Mrs. Jackson's „L" Lunch, Leiters Stores Building, Basement, Ecke Van Buren und State Str. mido

Verlangt: Frau oder Mädchen, um im Eßzimmer aufzuwarten und etwas in der Küche zu helfen; Zimmer und Kost. Nachzufragen bei Mr. Zeiger, Lindlahr Sanitarium, 525 S. Ashland Boulevard. modimi

Verlangt: Frau für Short Orders und in der Küche zu helfen. 651 W. North Avenue. dimido

Verlangt: Nacht-Köchin. 651 West North Avenue. dimido

Verlangt: Gute Köchin für kurze Stunden. 651 W. North Ave. dimido

Verlangt: Erfahrene Maid für allgemeine Hausarbeit in Apartment gegenüber Lincoln Park. Zimmer 645 Edgewater Beach Hotel. mido

Verlangt: Sofort erfahrene Köchin in kleiner Familie, wo auch 2. Mädchen angestellt ist; guter Lohn; Referenzen erforderlich. Nachzufragen, 5111 Drexel Blvd., 2. Apt. Phone, Midway 7714. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und waschen; Samstag nachmittag und Sonntag frei. 3014 Palmer Square, 1. Apart. 'Phone: Albany 4566. mi—fa

Verlangt: Gute Köchin, die im Sommer aufs Land gehen will. Edwin A. Seipp, 2340 Lincoln Parkway, 4. Floor. Tel.: Lincoln 515. mido

Verlangt: Frau oder Mädchen für Restaurant. 818 W. North Ave. dimido

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit, drei in der Familie; kleines Apartment; guter Lohn. R. Geifchow, 4942 N. Lincoln Str., 1. Apt. Tel.: Sunnyside 947. dimido

Verlangt: Haushälterin für tagsüber oder daselbst schlafen; kinderloser Haushalt, guter Lohn. O'Neill, 1936 S. Sawyer Avenue. 11ma1wX

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen in Restaurant, 8 morgens bis 3:30 nachmittags; keine Sonntagsarbeit. Guter Lohn. Berghoff, 129 N. Halsted Str., 2. Fl. dimi

Verlangt: Frau oder Mädchen als Kassiererin für Restaurant. C. Appel, 820 N. Clark Str., Turnhalle. dimido

Verlangt: Frau für Waschen (elektrische Waschmaschine) und für die wöchentliche Reinigung. 851 Oakdale Ave., 1. Flat. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zweien. 1406 Norwood Str. Tel.: Sunnyside 8952. dimi

Verlangt: Mitteljährige Frau, Hotelarbeit, $14 die Woche; zu Hause schlafen. 1013 Madison Str. dimido

Verlangt: Gute Haushälterin, Zimmer und Kost; guter Lohn, gutes Heim. 216 E. 21. Straße. dimido

Verlangt: Zwei Frauen für das Eßzimmer oder Pantry; keine Erfahrung nötig; keine Sonntagarbeit. Union Cafeteria, 557 West Jackson Blvd., Ecke Clinton. modimi

Verlangt: Alte Frau zur Hilfe der Mutter, gutes Heim und gute Behandlung mehr als Lohn. L. Kraft, 955 N. Karlov Ave. modimi

Verlangt: Geschirrwäscherin und Kellnerin, von 4 bis 9 Uhr abends. F. Kart, 2407 Belmont Avenue. modimi

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe beim Sandwiches machen im Restaurant, $50, Zimmer und Kost. 7531 Madison Str., Forest Park. modimi

Verlangt: Köchin (Tags) im Restaurant; guter Lohn. Nachzufragen: 2814 W. North Avenue. modimi

Verlangt: Person für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, ganze oder halbe Tage bei der Woche; stetige Stellung, guter Lohn. 5522 Everett Ave. Tel.: Blackstone 6533. modimi

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit und zur Mithilfe bei dreijähr. Kind, kein waschen. 2112 Roscoe Str. Tel.: Graceland 3979. 10mai1wX

Verlangt: Kräftige Frau für Holzwerk abzuwaschen. A. C. Scopp, 4432 N. Paulina Str. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; guter Lohn und gutes Heim. 'Phone Oak Park 463 oder sprecht vor in 203 Süd Euclid Ave. mo—fa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gute Köchin sein, kleine Familie, guter Lohn. Tel. Edgewater 2073. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Familie von 3, guter Lohn für die richtige Person. 3424 Irving Park Boulevard, Ecke Bernard, 2. Apt. modimimido

Verlangt: Haushälterin, um den ganzen Haushalt zu führen. Schnur, 2009 Larrabee Straße. 11mai1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes einfaches Kochen; keine Wäsche; Privatzimmer und Bad; guter Lohn. 1700 W. Garfield Blvd. 8mai1

Verlangt: Waschfrau für Dienstags. 644 Aldine Ave., 2. Apt. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit oder ältere Frau, hoher Lohn, keine Wäsche, gutes Heim im Winnetka. Zimmer 1208 5. S. Wabash Ave. Tel. Randolph 2311. 10mi,1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; keine Kinderpflege; bestes Heim für gutes Mädchen; Donnerstags und Sonntags frei. $15 wöchentlich. 2161 Kenilworth Ave. Telephon: Rogers Park 511. 6mai1wX

Verlangt: Williges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; guter Lohn. 4518 Sheridan Road, 1. Stock. mai5,6,12.13

Verlangt: Aeltere Frau findet gutes Heim und Gehalt bei kleiner deutscher Familie. 5648 West Lake Str. Telephon: Austin 1356.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; Erwachsene, gutes Heim. 1263 Winnemac Ave., 2. Apt. Tel. Edgewater 5240. 7ma1wX

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für Privatheim; leichte Arbeit; ausgezeichnetes Heim für die richtige Person. 'Phone: Kenwood 24. 7mai1wX

## Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

### Hausarbeit

Verlangt: Köchin in vegetarianischem und Dairy Restaurant; eine mit Cafeteria-Erfahrung bevorzugt. Nachzufragen 1241 S. Kedzie Ave. 12mai1wX

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen für Familie von Zwei in Vorstadt; $14 die Woche. Fragt nach Miß Magee, 159 N. Michigan Ave., oder telephoniert Randolph 104.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 15; keine Wäsche. 1609 Jarvis Ave. Telephon Rogers Park 5636. mido

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in einer Familie von drei Erwachsenen, Katholikin bevorzugt. Person, die ein vorzügliches Heim zu schätzen weiß, möge vorsprechen nach 6 Uhr abends am Mittwoch, Donnerstag und Freitag, und nach 1 Uhr nachmittags am Samstag und Sonntag in 1316 Newport Ave., oder telephonisch: Graceland 8095. mi—son

Verlangt: Haushälterin um auf Farm zu gehen, 30 Meilen von Chicago, in Heim von zwei jungen Männern. Witwe mit einem Kind oder ältere Frau vorgezogen. Gutes Heim und Lohn. Adressiert: Lock Box 28, Oak Park, Ill.

Köchinnen

Verlangt: Short Order Köchinnen, guter Lohn und Arbeitsbedingungen, Nachzufragen Hotel Sherman Küche, Chefs Office. 12mai1wX

Verlangt: Frau oder Mädchen, um 3 Zimmer zu reinigen und auf zwei kleine Kinder aufzupassen; $8 die Woche. John Vogel, 1722 N. Halsted Str.

Verlangt: Waschfrau für Freitags. 2644 N. Mozart Straße. Tel.: Humboldt 9288.

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit, 2 in der Familie; etwas kochen. 1955 S. Avers Ave., 2. Floor. Tel.: Lawndale 4982.

Verlangt: Praktische Nurse, die leichte Hausarbeit mitbesorgen will. Tel.: Sunnyside 4030. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit und Kochen, 3-Zimmer Flat; gutes Heim. 7767 South Shore Drive. Telephon: South Chicago 4962, oder South Chicago 1566. midofr

Verlangt: Zweites Mädchen, das bereit ist, im Sommer aufs Land zu gehen. Edwin A. Seipp, 2340 Lincoln Park West. Phone, Lincoln 515. mido

Verlangt: Wasch- und Küchen-Frauen in Institut, wir engagiren Mütter und achten auf Kinder. 5059 Vincennes Ave. midofr

Verlangt: Zwei Mädchen, als Köchin und zweites Mädchen. Telephon: Kenwood 885.

Verlangt: Waschfrau für Dienstags; permanent, keine Außenarbeit. Telephon, Lakeview 3485.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, kurze Stunden. Nachzufragen im Store, 2507 N. Kedzie Blvd. Tel., Belmont 292. mido

Verlangt: Waschfrau für elektrische Maschine. 1926 School Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie von 2 Erwachsenen. Lohn $10 per Woche. Deutsches Mädchen vorgezogen. Hübsches Heim. 3751 Ellis Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, angenehme Umgebung. Keine Wäsche. — $15 per Woche. 1415 Hood Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Zweien. Neun Zimmer Residenz; muß gute Köchin sein; kein waschen; Empfehlungen erforderlich. $15 die Woche. 'Phone: Wellington 107. mifa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. Anzufragen Mittwoch abend oder Donnerstag. 5226 Ingleside Ave., 1. Apt.

Verlangt: Eine Businesslunch-Köchin; 7 Uhr morgens bis 3 Uhr nachm. 3159 W. Chicago Ave. mido

Verlangt: Frau, für acht Stunden Arbeit; 2 Kinder. Mrs. Wagner, 1706 Ost 69. Str., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in der Familie. 851 Drexel Square. Tel., Hyde Park 7033. mido

Verlangt: Frau, um Montags zu waschen und bügeln. 2516 Wilson Ave., 2. Flat. Telephon, Monticello 5496.

Verlangt: Köchin, sofort, keine Sonntagsarbeit. Marx Basement, 56 W. Madison Str. modimi

## Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Frau sucht Stelle für Hausarbeit von 9 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags. 1439 North Park Ave., 2. Flat, hinten. mido

Gesucht: Frau mittleren Alters wünscht Arbeit für einige Stunden in der Küche oder im Haus. Telephon: Rockwell 267. modimi

## Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro, Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

## Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Konservatorisch geprüfte Klavierlehrerin erteilt gründlichen Unterricht. Laurentia Mueller, 923 N. Massasoit Av. 14ap—12maimison

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht. Mr. und Mrs. Arthur Hirsch 637 W. North Ave. Phone Lincoln 5147. ap7mifason*

Englisch für Deutsche! Sprechen, Lesen und Schreiben etc. 72 W. Washington Str., Z. 310. 14mamomifr*

## Persönliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Wer Augengläser braucht, gehe zum deutschen Optiker und Optometrist Dr. R. Schwimmer, 625 North Avenue. 20ma,mifamo*

Window Shades. Tel. Wellington 3266. 2mai*X

Achtung! Frühschoppen-Konzert. Charlie Hopfner ist zurück und wird jeden Sonntag von 9 bis 1 die Zither spielen. Für gutes Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Es ladet ein, der Wirt Oscar List, 1557 Clybourn Ave. mifa

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Riel 225 W. Washington Str. *X

Es ist wirkliche Linderung und Komfort in Petersen's Schuhen und Fuß-Spezialitäten. 23 Süd Wells Straße ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr. mi*

Kauft Toupees, Perücken, Transformation, Zöpfe u.s.w. direkt vom Fabrikanten. Reelle Bedienung, billigste Preise. John R. Brown, 8 E. Erie Str., Ecke State. Tel. Superior 4672. 10fv.mifason*

Walter, Edith ist von Porch gefallen und war tot. 12mai1wX

Gegen Rheumatismus, Nieren- und Leberleiden, Erkältungen usw. nehmt die Schwitzbäder bei C. Bullinger, 2253 W. 12. Straße. 1fv.fadido*

Blüten Honig, 10 Pfd. Kanne $3.50. Lang, 1609 Dayton Straße (Barbershop). 30ap*X

## Heiratsgesuche

(Anzeigen unter dieser Rubrik 4c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Mann, 40 Jahre alt, Professionist, angenehme Erscheinung, habe eigenes Haus und Property, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem Wege mit mittlerem oder starkem Mädchen oder Witwe, oder Geschiedenen, ohne oder mit einem Kind, von 28 bis 38 Jahren zwecks Heirat bekannt zu werden, Geld Nebensache. Diskretion Ehrensache. Adr.: W. 930, Abendpost.

Heiratsgesuch: Geschäftsmann, Mitte der 50er Jahre, sucht die Bekanntschaft einer gesunden, ehrlichen Frau ohne Anhang, Anfangs der 40er Jahre, protestantisch, zwecks späterer Heirat. Nur ehrlich Gesinnte brauchen zu antworten. Etwas Vermögen erwünscht. Ausführliche Antwort bis Samstag unter der Adresse: D. 3. 297 Abendpost. Agenten verbeten. dimi

Heiratsgesuch: Mann (36), guter Charakter, mit Heim, außerhalb Chicagos, wünscht Bekanntschaft eines guten Mädchen oder Witwe, Oesterreicherin oder Deutsche, zwecks Heirat. Adr.: K 307 Abendpost.

Heiratsgesuch: Witwer, katholisch, mittleren Alters, mit eigenem Heim, 15 Meilen von Chicago, sucht die Bekanntschaft eines sparsamen Mädchens, welches mit dem Landleben vertraut ist, zwecks baldiger Heirat. Adr.: W. 917, Abendpost.

## Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Allen Auto, 5 Passagiere, in gutem Zustande, muß sofort verkauft werden wegen Verlassens der Stadt; ebenso 5 Zimmer Flat zu vermieten, vollständig möbliert. 3937 Lincoln Ave. modimido

## Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave. 20ol*X

## Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: 3 Zimmer hinten, ziehe altes Ehepaar vor, Miete $8. Eigentümer 1337 Belmont Ave., Phone Wellington 3476.

Zu vermieten: 6-Zimmer Flat, Bad, elektr. Licht, 1. Flat, Preis $30; nur an Erwachsene. 2039 Sheffield Ave.

Zu vermieten: Laden, mit vier Zimmern, elektr. Licht und Furnace. 3616 Southport Ave.

Zu vermieten: Vier Haushaltungszimmer, mit Küche; $15 wöchentlich. 414 Webster Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Helles 4 Zimmer Flat. Zu erfragen: Tischer, 1160 Townsend Str. 20ap*X

## Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Vermiete billig, zwei schöne möblierte Zimmer, Dampfheizung, elektr. Licht. 2061 Lincoln Avenue. 12mai1wX

Zu vermieten: Frontschlafzimmer, mit eigenem Eingang. 1493 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Zwei Fronthaushaltzimmer, möbliert, $3. 1916 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Zwei möblierte Zimmer, 3. Floor, 220 Wisconsin Str., Zimmer 7. mido

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer. 1808 School Str.

Vermiete großes, sauberes möbliertes Zimmer, elektr. Licht, Bad und Telephon. 904 Webster Avenue. dimido

Suche einsamen jungen Mann als Zimmerpartner; Intelligenz bevorzugt. Adr.: A 752 Abendpost. somomi

## Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Mann mittleren Alters, weder Raucher noch Trinker, sucht ruhiges Zimmer mit Bad, 2. oder 3. Flat, bei kinderlosem Ehepaar oder alleinstehender Frau als Alleinmieter, nahe Irving Park Blvd. und Milwaukee Avenue. Adr.: W 935 Abendpost. dimido

Zu mieten gesucht: Haushaltungs-Zimmer oder Zimmer mit Kost für Mann mit 2 Kindern (13 und 14) bei deutschen Leuten oder alleinstehender Frau, nahe Center bis Belmont Ave. und nahe N. Clark Str. Preisangabe erbeten. Adr.: W. 918 Abendpost. dimi

Zu mieten gesucht: Junger Mann wünscht nettes Zimmer in Forest Park oder River Forest. H. Kilian, 7531 Madison Str., Forest Park.

Zu mieten gesucht: 3 oder 4 möblierte Haushaltungszimmer sucht Witwer mit drei gut erzogenen Kindern. Preisangabe unter Adr.: W. 931, Abendpost.

Zu mieten gesucht: 3 bis 4 Zimmer und Bad, Ofenheizung; für drei Erwachsene, auf Nordseite. C. Frank, 1750 N. Wells Str. mido

Zu mieten gesucht: 4 oder 5 Zimmer Flat nahe Belmont oder LincolnAve. Cars. Schreibt an Ronda, 4002 Southport Ave.

Zu mieten gesucht: Aelterer Mann sucht Zimmer bei älterer, alleinstehender Frau. — Adr.: F S 822 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Ruhiger Privatmann, 60 Jahre alt, sucht Frontzimmer bei alleinstehender Frau oder älteren Leuten, Nordseite. — Adr.: D 3 277 Abendpost.

Gesucht: Ein 5 oder 6 Zimmer Flat, Ofenheizung, elektrisches Licht; Nord- oder Nordwestseite. Erwachsene. Tel. Wellington 3543. modimi

## Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Eine Bettstelle und Dresser. 3514 Janssen Ave. mifr

Zu verkaufen: Eisbox, 68 Zoll hoch, 47 Zoll breit, 31 Zoll tief. 1522 Clybourn Ave., Tel. Diversey 2574.

Zu verkaufen: Gute Möbel, abreisehalber. 3827 W. North Ave. Tel.: Belmont 2499. 12mai1wX

Zu verkaufen: Gasrange, Bett, Dresser und Tisch. Peitsch, 1. Flat, 1653 N. Halsted Str. mifrso

Zu verkaufen: Einschläfrige Messingbettstelle mit Matratze. 2516 Wilson Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Gebrauchte Tische, Stühle und Bett; billig. 1822 Orchard Str.

Zu verkaufen: Kleiner Dauerbrenner, $4.00; gutes Kinderbett, $5.00. 4521 N. Claremont Avenue, hinten.

Zu verkaufen: Jewel Gas- und Kohlenrange. 2039 Dayton Straße.

Zu verkaufen: Waschmaschine (Wasserkraft) und Wringer. Nachzufragen 5041 N. Robey Str., 1. Floor. Tel. Ravenswood 7314.

Zu verkaufen: Drei weiße Betten mit Matratze und Spring, fast neu; ein Chiffonier, eine Couch ein Baby-Buggy. Zu erfragen 3434 No. Springfield Ave., 1. Floor, hinten. dimido

Zu verkaufen: Billig, Möbel, Oefen, Tische, Stühle, Dresser, Betten, Eisschrank, Nähmaschine etc., $150; verlasse die Stadt. 2358 Clybourn Ave., 3. Flat. Miete $15. dimi

Zu verkaufen: Stühle, Stühle, Eßzimmer- oder Küchenstühle, genug für Jedermann! 75 Cts das Stück, wert neu $1.50; nur 12 Stück an jeden Kunden. Verkauf von 2 bis 4 Uhr nachm., am Donnerstag, den 13. Mai, Südostecke Seminary und Diversey Parkway.

Muß verkaufen: Möbel und Rugs, sowie prachtvolle Victrola und Records, billig; nur ein paar Monate gebraucht. 1421 Carmen Ave., 1. Floor, 4 Blocks nördlich Lawrence Ave. und nahe N. Clark Str. di—son

Zu verkaufen: Gute Möbel, Victrola, Rugs, Gardinen und Linnen. 437 Arlington Place. Telephon Diversey 4316. 9ma1wX

Zu verkaufen: Billig, Möbel, Hausgeräte u. s. w. 3217 West Polk Str. modimi

Zu verkaufen: Neuer Koch- u. Gasofen, Betten, Rugs, Eisbox; spottbillig. 1625 Larrabee Str. 8ap*X

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmern, darunter ein Mahagoni-Spielerpiano und Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 2220 West Jackson Blvd. Tel.: Kedzie 6893. Verkaufe einzeln. 2mz*X

### Händler

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln, Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mz*X

## Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Achtung; Große Ausverkauf von Phonographen zu billigen Preisen. Soeben erhalten große Auswahl von neuen deutschen Platten.
The Leader Music House,
2441 Lincoln Ave.
Laden offen jeden Abend.
8mai1wX

Muß verkaufen: Prachtvolle Victrola und Records, auch Möbel und Rugs billig; nur einige Monate gebraucht. 1421 Carmen Ave., 1. Floor; 4 Blocks nördlich von Lawrence Ave., nahe Clark Str. di—son

Zu verkaufen: Echtes Gabler Piano, wie neu, $90.00. 5026 Sheridan Road, nahe Argyle Str. Nehmt Broadway Car. mo—fa

46zöll. Cabinet Phonograph, mit 40 Records, für $35. 143 N. Wabash, 4. Floor, von 9 Uhr morgens bis 6 abends. 9mai1wX

$40 kaufen $125 Size Floor Cabinet Phonograph, Records. 2205 Madison Str., 9 bis 10 Uhr abends. 9mai1wX

$45.50 kaufen Cab. Phonograph, 30 gebrauchte Records. 2545 Indiana Ave. Abends und Sonntag. 9mai1wX

Zu verkaufen: Gutes Piano, in Storage.— 1961 N. Halsted Str. 6mai1wX

## Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa.—Zivil- und Strafsachen, Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente, Vollmachten, Paßangelegenheiten. 112 N. LaSalle Str., Zimmer 14. Tel.: Franklin 1491, von 9 bis 1 Uhr nachm. 1572 N. Halsted Str. von 2 bis 8 Uhr abends. Tel.: Diversey 3134. 24ma*X

Frank P. Oswald,
Deutscher Rechtsanwalt
111 W. Washington Str., Zimmer 1610, Conway Bldg. Tel.: Franklin 94. 2313 Lincoln Ave. Tel.: Diversey 5472. 2mai1wX

Paul W. Schroeder, deutscher Advokat, 155 N. Clark Str., Zimmer 1420. Abends 3120 W. North Ave. 11ma1wX

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5jv*X

Dethlef C. Hansen, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt; europäische Verbindungen. Ausländische Erbschaftssachen besorgt. 30 N. La Salle Str. 11dx*X

Schwartz, Advokat und Kollektor; praktiziert in allen Gerichten. 2131 N. Clark Straße. 9ma1wX

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Riel, 225 W. Washington Str. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str. Ecke North Ave. 18ol*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30da*X

UMI

## Geschäftsgelegenheiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen:

**Delikatessen und Grocery**

muß wegen Todesfall schnell verkauft werden; einer der ältesten und besten Stores auf der Nordseite; etabliert über 30 Jahre und hat großen nur Barumsatz; moderne Einrichtung und sehr großen Vorrat. Wert $2500. $1500 oder erste beste Offerte nimmt alles, wenn schnell gekauft; billige Rente mit schönem Flat. Wirft leicht über $300 monatlich über Ausgaben ab. 2013 N. Halsted Str., nahe Center Str.

Habe ein gutes Fisch- und Austern-Geschäft zu verkaufen, Wholesale und Retail Geschäft, ebenso gute Gelegenheit, einen Delikatessen-Laden nebenbei mitzuführen, 4 Zimmer, Bad, elektr. Licht, Lease, dampfgeheiztes Gebäude; Miete $35 monatlich. Habe noch ein anderes Geschäft außerhalb der Stadt zu besorgen. — Eigentümer ist Donnerstag und Freitag zu sprechen. 2116 N. Halsted Str. Telephon: Diversey 2836. 11mai1wX

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store-Käufer, Achtung! Muß sofort verkauft werden, vollständiges modernes Sez Fixtures, großer Vorrat Groceries; billige Miete für Laden mit elegantem 7-Zimmer Flat; lange Lease; gar keine Konkurrenz. Verkaufe auch auf Abzahlung wenn gewünscht. Kommt irgend einen Nachmittag von 4 bis 7 Uhr nach 4324 Nord Robey Straße. dimi

Grocery und Delikatessen-Laden. Eure einzige Gelegenheit, die hohen Lebenskosten zu überwältigen. Laden hat guten Warenvorrat und macht gute Geschäfte. Miete für Laden und Wohnzimmer $25. Gute Lease. Kommt u. überzeugt Euch. Bringt Anzahlung mit, da Ihr kaufen werdet. 2954 N. Racine Avenue. dimido

**Zu verkaufen: Store Bäckerei, feiner, guter Platz. Nachzufragen bei Ernst Gleich, 7407 Madison Str., Forest Park.** midofr

**Zu verkaufen: Restaurant, beste Lage auf der Nordseite; mache $700 bis $800 die Woche Geschäfte. Ueberzeugt Euch selbst. 2101 Lincoln Ave.** dimido

Verkaufe Bäckerei und Delikatessen-Laden, Gute Lake View; Einnahme $900; Teil bar, Rest Abzahlungen; heller gesunder Shop und schöne Wohnung. Eigentümer tritt vom Geschäft zurück. Telephon: Wellington 4296. midofr

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei; keine Konkurrenz; $500 wöchentliche Einnahme; wegen Krankheit sofort zu verkaufen. Käufer kann mithelfen, um sich zu überzeugen. E. Stal, 7338 S. Racine Ave., Tel.: Vincennes 3122. mido

Zu verkaufen: Schneidergeschäft. 3616 Southport Avenue.

Zu verkaufen: Eines der besten Grocery- und Delikatessengeschäfte der Nordseite, krankheitshalber, billig. Nachzufragen 818 Nord State Straße. Phone Superior 1862. Rosa Kleine. Keine Agenten. momifa

Zu verkaufen: Gutgehender Automobil Tire Repair Shop mit guter Kundschaft das ganze Jahr. Guter Verkaufsgrund. Bargain. Preis $900. Phone Sunnyside 1621. midofr

Zu verkaufen: Bäckerei mit Eigentum; macht gutes Geschäft. Alles Ladenumsatz. Muß verkauft werden. 3911 West Chicago Ave. mido

Zu kaufen gesucht: Ein Saloon oder zugemachter, fertig zum Aufmachen, Nordseite. Schreibt an G. E. Pretz, 1933 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Guter Delikatessen- und Grocerystore, von älterer Dame; guter Bargain. 1701 N. Harding Ave. Tel.: Belmont 1420. dimi

Zu verkaufen: 20 Zimmer Roominghaus. Billige Miete. Gutes Einkommen. 539 N. Wells Str. fasonmi

Zu verkaufen: Eine Schuh-Patching Maschine, billig. 3614 N. Leavitt Str. dimido

Muß verkaufen oder Partner gewünscht wegen Krankheit: Gutlohnendes Restaurant zu Eurem eigenen Preis. Teleph. Superior 8369. dimifa

20 Zimmer Doppel-Roominghaus, mit Möbel, alles neu. Ueber $200 monatlich. Preis $12,000, bar etwa $5000.
Schneider, 1818 Sedgwick Str. fasodimidofr

Zu verkaufen: Roominghaus, 10 Zimmer, billige Miete, gutes Einkommen. 2047 Dayton Straße. 8mai1wX

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant; kommt und seht. 569 Harrison Str. 6m1wX

Grocery und Market; gutzahlendes Geschäft. Bäckerei, alter Platz. Große Gewinne.
Green & Andreas, 127 N. Dearborn Str. 18ap*X

## Geschäftsteilhaber

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

**Partner gesucht für halben Anteil in Auto Repair-Shop, Verlange $400. Nur erstklassiger Mechaniker, der in dem Geschäft Erfahrung hat, soll sich melden. Tel. Armitage 8809.** dimifa

## Geschäftseinrichtungen, Maschinerie

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Bäcker, beachtet dies! Die ganze Einrichtung der Bäckerei 6454 S. Halsted Str. muß am oder vor dem 26. Mai verkauft werden, alle Store und Shop Fixtures, auch Stock. Telephon Wentworth 6937. fr—mi

Wegen Auswanderung nach Deutschland möchte ich meine Lunchroom-Einrichtung schnell verkaufen. Nachzufragen: 847 W. North Ave. midofr

## Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Roter und weißer Traubensaft zu haben für $3.00 per Gallone in irgend einer Quantität. Gemacht von den besten ausgesucht Cal. Trauben. Auch sind Weintrauben zu haben und können gegen kleine Entschädigung mit Benützung meiner Presse in meinem Lokal ausgepreßt werden. Um die richtige Gesundheit zu erhalten, soll man nach Ansicht eines deutschen Arztes Traubensaft trinken. $3.50 per Gallone abgeliefert nach irgend einem Teil der Stadt; in meinem Geschäftsplatz $3.00 per Gallone. F. H. Herdrich, Fabrikant, 348 W. Chicago Ave. Telephon: Superior 2985. In Chicago seit Mai 1869. 6feb,frsonmi*

Zu verkaufen: Dreifacher Spiegel, groß, für Schneider- oder Putzmacher-Store. Ebenfalls eine Wheeler & Wilson Nähmaschine Nr. 12, in guter Verfassung. 1512 Ost 53. Straße, im Store.

Zu verkaufen: Ein Geldschrank; beinahe ganz neu; 300 Pfund; $45.00. 1512 Ost 53. Straße.

9×12 oder 8×10 Rugs, $17, $22 und aufwärts; lange Strips, $2.50 aufwärts. 2043 Division Straße. midofr

## Finanzielles

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Hammann Mortgage & Bond Organization.
1922—1924 W. Chicago Ave.
verkauft sichere Hypotheken und Bonds mit garantierten Besitztiteln.
Darlehen auf gute Sicherheit. — Abends offen bis 9 Uhr Dienstag, Donnerstag, Samstag. fb19,3mi

—6% erste Hypotheken stets an Hand.—
Heafield & Fischer,
3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.
Spezialität: Nordwestseite - Grundeigentum-Darlehen. Billigste und prompte Bedienung. 15jan*X

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16feb*X

Building Loan gesucht in Höhe von $1600, von Privatleuten. 6018 S. Aberdeen Str. dimido

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

## Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Mutual Security Co.,
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493. 31ja*X

## Dachdecker und Klempner.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Durch vorsichtiges Einkaufen eines großen Lagers von Gravel-Roofing Material bin ich im Stande, die beste und billigste Arbeit zu garantieren. Ph. Allendorfer, 2440-48 No. Oakley Ave. Tel. Armitage 6428. 13ap3mtX

Ich decke und repariere Dächer zum billigsten Preis; beste Arbeit und Material garantiert. John Balting, Applier of High-Grade Asphaltum Roofing, 1922 Mohawk Str. Tel.: Lincoln 6977. 14ap1mtX

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

## Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 13ma*X

## Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

### Nordseite

Zu verkaufen: 3-stöckiges Stein- und Brickgebäude, 7, 7, 7 Zim., 4 Zim. Basement; ½ Bl. Humboldt Pk.; Grund 49×125; Zins $150, seit Jahren nicht gesteigert. Dampf, Heißwasser, elektr., durchaus modern. Muß Krankheit halber verkauft werden. $25,000 oder bestes Angebot. $5000 bis $8000.

Zwei 2-stöck. Holzhäuser auf 6 F. Basement; Grund 25×100 jedes, $4500 u. $3500, ½ Bl. von Humboldt Park.

2-Zimmer neue Cottage, North u. 48. Ave., Lot 24×125, Gas, Wasser etc. bis zur Lot. Nur $1275, Anzahlung $500.

Vier 3-stöck. Brickgeb., 7—7—7, 5—6—7, 6—5—6, 7—8 gr. helle Zim., nahe Lincoln Pl. Schwer gebaute Häuser, vorzüglich erhalten, $6500, $6800, $7500, $8250; Anzahlung $1500 aufwärts.

2-stöck. Brick, Steinfront, 6½ F. Basement, durchaus modern, $9750, 6—6 Zim., $9750.

2½-stöck. 4-Flat, Frame auf Brick, Miete $894. P. Y. 2-Flat Shop hinten, Bargain zu $7000.

6 u. 6 Zim. Frame auf Brick, Konkretfund., modern, $7700.

2- u. 3-stöck. Frame- oder Brickhäuser oder Cottages jeder Beschreibung und Preislage. Baustellen, Farmen und Ländereien. Gut und preiswert.
Schneider, 1818 Sedgwick Str. fasodimidofr

**Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division.** 23feb*X

Zu verkaufen: Sofortige Besitznahme eines 2-Flat Brick Apartmenthauses, fast neu, 30 Fuß Lot, vorzügliche Nachbarschaft, eingeschlossene Front und hintere Porches, Tile Floor in Badezimmer und Halle; sehr bequem zur Hochbahn. Preis $9000, $3000 bar, Rest nach Wunsch.

2—4 Apartment Brickhaus an Eck-Lot, vier Jahre alt, 2—4 und 2—5 Zimmer Flats; separate Heizanlagen; kein Janitordienst nötig. Vorzügliche Nachbarschaft; bequem zur Hochbahn und Straßenbahn.
E. Abrahamson,
1909 Irving Park Blvd. — Wellington 126. 8mai,*

Bargain, nahe River View Park, 5 Flat Frame, bringt $70 per Monat Miete; $1000 Anzahlung, Rest in leichten Zahlungen. Preis $5800. Telephoniert Eigentümer Monticello 4818. mifa

Zu verkaufen: 1871 N. Halsted Str., 4-Flat, verkaufe zu einem Bargainpreis. Halverson & Co., 4458 N. Kedzie Ave. midofr

Zu verkaufen: 2340 N. Clifton Ave., 4 Flats, jedes 4 Zimmer; Teil bar; Miete $64; Preis $5600. Halverson & Co., 4458 N. Kedzie Ave. midofr

Zu verkaufen: Großer Bargain, zweistöckiges Brickgebäude, 4—4 Zimmer Flats, an Lewis Str., nahe Webster Ave.; Miete $672; Preis $4700. $1000 bar. Nachzufragen: P. Mueller, 1636 Clybourn Ave. Tel.: Lincoln 5409. mi—moX

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude, 6 und 7 Zimmer, beim Eigentümer Edge, 1217 Carmen Ave. mifa

Zu verkaufen: 2—5 Zimmer Flats, mit Bad, Brick und Frame, 2 Atticzimmer, und 3-Zimmer Cottage; Miete $65 den Monat; Preis $5500. Eigentümer 2681 Burling Str. mi—son

Zu verkaufen: Wegen Abreise, 5 Jahre altes prächtiges 6 Apartment (Brick), 3 6-Zimmer und 3 5-Zimmer, Dampfheizung; nahe Hochbahnstation; Lakeview. Telephon, Diversey 4866. mido

Zu verkaufen oder vertauschen: 16 Flats, 8—6 und 8—5 Zimmer, Dampfheizung, elektr. Licht, 2636—38 Orchard Str., Miete $7600, Preis $45,000. — Nehme kleineres Haus in Tausch. Ein Bargain. Louis Heinemann, 4013 Greenview Ave., Telephon: Graceland 4224. 8mai1wX

**Zu verkaufen: Bargain, 2-Flat Brick auf Nordseite, 4 und 4 Zim., Ofenheizung, Bad, Gas, heißes u. kaltes Wasser; gute Fahrgelegenheit; Preis $4475. $1000 bar, Rest wie Miete.**
Wm. Zelosky Company,
1905 Belmont-Ave. Gracel. 4579. 8mai1wX

**Großer Bargain: Schöne 4 Zimmer Cottage, nahe Lincoln Ave. und Waveland, nur $2800; kann gleich eingezogen werden. Adr.: W. 919 Abendpost.** dimido

**Zu verkaufen: 2-Flat Framegebäude, in bestem Zustand, Konkretfundament; Heißwasserheizung; drei Straßenbahnlinien und Hochbahn; Jahresmiete $720; Preis $6500. Anzufragen im 2. Flat, 2111 Montrose Ave.**

Ein Bargain: 2-Flat Frame und Brick-Cottage. 1828 Fremont Str. 9mai1wX

Zu verkaufen: 2-Flat Brickgebäude, elektr. Licht, 4—6 Framehaus, große Lot, Miete $138. Preis $11,000. Ruedel, 602 North Avenue. 8mai1wX

Bargain: Elegantes 9-Flat Brick, Ecke, nahe Lincoln Ave. und „L"-Station, 4 und 5 Zimmer, Ofen- und Furnaceheizung, $3600 jährliche Miete; zum sofortigen Verkauf $31,000. Geo. Saumweber, 17 N. La Salle Str. Tel. Franklin 3985. sondimi

Zu verkaufen: 3-Flat Framegebäude mit Bad, Gas, Toilet und Garage, ein Block westlich von Halsted, nahe Diversey; Miete $55 per Monat. Preis $4800, Anzahlung $800. Eigentümer Stephan Trendler, 1646 Larrabee Str. 9mai1wX

Zu verkaufen: Bargain, 2-stöck. Brickgebäude, Laden und 4 und 6 Zimmer; nur $4500. — Ludwig, 3766 N. Clark Str. 28ap,misason4w

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft oder vertauscht, seht R. G. Ludwig & Co., 3766 N. Clark Str., Ecke Grace und Racine. 12nv,misrfa*

Verkaufe zwei Wohnhäuser; Miete $75; Preis $6000; bar $1500. Ruedel, 602 North Ave. 8mai1wX

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, Laden, zehn kleine moderne Wohnungen, drei und vier Zimmer, Ofenheizung. Miete $2886 das Jahr. Kleine Anzahlung. Kaufmann, Telephon: Wellington 8265. *X

Zu verkaufen: Zwei 3stöck. Brickhäuser, vollständig eingerichtet als Roominghäuser, sehr gutes Einkommen, bezahlt sich von selbst. Wegzugshalber billig zu verkaufen. Eigentümer 2047 Dayton Str. 8mai1wX

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

### Nordwestseite.

Halbe Acker,
heute der größte Kauf in Chicago, vermindert die Kosten des Lebens, besitzt Euren eigenen Garten und Hühner, haltet eine Kuh und einige Schweine.

Ihr könnt zu sehr leichten Bedingungen kaufen; sprecht vor in der Office 4968 Milwaukee Ave., oder telephoniert Kildare 4900 und ich komme in einem Automobil nach Eurem Heim und nehme Euch zur Besichtigung des Eigentums. Seht Mr. Shearin.
William Zelosky Co. 8mai1wX

### Sofortige Besitznahme!

Ausnahmsweise gut gebaute 5-Zimmer Brick-Bungalows, sehr modern; Garage; fertig zum Einziehen, im prächtigen Belmont Garden; die Straßen sind alle gepflastert und bezahlt; nahe Belmont-, Milwaukee- und Crawford Avenue-Straßenbahnlinien.
Schorsch, 4171 Barry Avenue. 8mai1wX

$1200 Bar kaufen 2stöck. Brick, zwei 4-Zimmer moderne Flats, an Pierce und Central Park. Preis $4200. Zu erfragen 3719 Montrose Avenue. midofr

2840 N. Fairfield Ave., 9 Zimmer Residenz, 80×125 Fuß; verkaufe zu einem Bargainpreis. Halverson & Co., 4458 N. Kedzie Ave. midofr

Zu verkaufen: Ein 2-Flat 5 Zimmerhaus; Preis $4500. 3349 N. Kolmar Ave., vormals 45. Court. 12mai1wX

Muß verkaufen: Mein prachtvolles, modernes 5-Zimmer Brick-Bungalow im Portage Park Distrikt; Bäume, Büsche, Rasen und Garten. Halber Block zur Irving Park Car. Verschleudere für schnellen Verkauf wegen Verlassens der Stadt. 6019 Dakin Str. 9mai1wX

Zu verkaufen: Zweistöck. Häuser von 4, 5 und 6 Zimmer-Flats; Stein-Basement; elektrisches Licht; Straßen gepflastert; nahe Hochbahn; $4500 aufwärts; leichte Abzahlungen; Flat leer in jedem Haus Otto Dobroth, 3150 Irving Park Blvd. 7mai1wX

Zu verkaufen: Bargain! 2 Flat-Frame, 4 und 4 Zimmer Flats, mit 2 Bettzimmern in jedem; Hartholzverkleidung; Bad und Toilet; in gutem Zustand; an Troy Str., nördlich von Irving Park Boulevard; Miete $46 monatlich. Hamman Mortgage Bank, ausschl. Agent. 1924 West Chicago Ave. 'Phone: Humboldt 173. 8mai1wX

### Südseite.

Zu verkaufen: Neues zweistöckiges modernes Gebäude an Garfield Blvd., Garage für drei Maschinen; Lot 30×150; wegen Abreise nach Californien; Bargain.

Zu verkaufen: Neues zweistöckiges Brickgebäude, 2—5 und 1—4 Zimmer, elektr. Licht, Bad und Gas; nahe Garfield Blvd. und Paulina Str.

Zu verkaufen: Neues zweistöck. Brickgebäude mit neuester Einrichtung; Heißwasserheizung, nahe Garfield Blvd.; Preis $9000. Nachzufragen: 5129 S. Ashland Ave. 'Phone: Boulevard 8420.

**$2500—Vom Eigentümer zu verkaufen—$2500**
**4081 So. Wells Str.**
**nahe 41. Str., großes 2stöck. Frame für den Preis einer Cottage, vier 4-Zimmerflats, 1. Floor leer, fertig zum Einziehen; zweiter Floor für $17 vermietet; Vorkriegs-Miete — Preis $2500. Schreibt oder sprecht vor abends 5829 So. Wells Str., 2. Floor.** dimido

## Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

### Südwestseite.

Zu verkaufen: Billig, 3stöck. Brickhaus, 2024 Harrison, nahe Robey, jedes Zimmer hell, Gas, elektr. Licht, Bad, Ofenheizung. Es bezahlt sich, dies Haus anzusehen. Nehme auch Cottage in Tausch. Eigentümer, 569 Harrison Str., Restaurant. 6mai1wX

Zu verkaufen: Vollständig eingerichtete halbe Acer Hühnerfarm in Chicago, mit schönem Gartenland, Wohnhaus, Stall und Hühnerhaus, eine Kuh, 4 Schweine, 100 Hühner, nahe 63. Str. Eigentümer, 6040 So. Crawford Ave. 9mai1wX

### Vorstädte.

—— ½ und 1 Acre Farmen ——
—— so billig wie $275.00 ——
—— $50 Anzahlung, $5.00 monatlich. ——
40 Minuten von dem Loop.

Dies ist Eure Gelegenheit, eine dieser Acre und Halb-Acre-Farmen zu kaufen, wo Ihr Gemüse und Hühner züchten und Eure Familie ernähren könnt, und Eure regelmäßige Beschäftigung in der Stadt beibehalten könnt. Ihr könnt die hohen Kosten des Lebensunterhalts herabsetzen.

Dies ist eine blühende Vorstadt mit Läden, Banken, englischer Methodisten- und deutschen evang.-luther. Kirchen und Schulen. Mehrere Geschäftsleute und professionelle Männer von Chicago haben ihr prachtvolles Heim hier. Das Land ist hoch und eben und drainiert. Der Grund ist sehr reich und mürb. Kein Zoll schlechtes Land. Dies ist ein idealer Platz für ein wirkliches Vorstadtheim, wo Ihr in kurzer Zeit mit wenig Extrastunden und Anstrengung mit dem, was Ihr zieht, fürs Land bezahlen könnt, und nebenbei den Lebensunterhalt der Familie erübrigt. Viele unserer Käufer im letzten Sommer haben für ihre Acres mit der ersten Ernte bezahlt. Ihr könnt ein Portable Bungalow bauen und bald dafür mit dem Gelde bezahlen, das Ihr sonst für hohe Miete in der Stadt ausgeben müßtet.

Um weitere Auskunft kommt zu
Geo. Wisenborn, Zimmer 409,
117 N. Dearborn Str. 'Phone: Central 8147. 12mai1wX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Wohnhaus, 16 Zimmer, Lot 55x150, Preis $1800. Kann gleich übernommen werden. Eigentümer Anton Hein, Cedar Lake, Indiana. mi—moX

### Farmländereien.

Gelegenheitskauf in Landwirtschaften von ½, 1, 5, 10 Acres aufwts., nächste Nähe Chicago, 17 Meilen Union Depot, nahe kleiner aufblühender Stadt. Errichtet Zelt oder Haus, das Land bezahlt sich selbst.

Vorzügliche schwarze Erde für Gemüsebau oder Hühnerzucht. Kleine Anzahlung; Abzahlung nach Wunsch.

Vier Acres Obstgarten (Ill.); 7 Zimmer Steinhaus, große, neue Scheune; Außengebäude, in bestem Zustand, $8000; bar $4000; Rest Vereinbarung.

Vierzig Acres Michigan Obstfarm, nahe Holland, 6 Zimmer Haus, Scheune, Hühnerhaus, Garage, Windmühle etc.; nahe Konservenfabrik; Eigentümer zu alt, $5600; bar $2500, Rest Vereinbarung.

Michigan Ackerland von 10 Acres aufwärts, mit oder ohne Haus und Improvements, von $500 bis $150,000.

80 Acres hochrentable Wisconsin Farm, 40 Acres in Roggen, 10 Klee, Rest Mais, Hafer, Kartoffeln; 4-Zimmer Haus, Scheune, alle Geräte; 4 Kühe, 2 Pferde, 25 Hühner etc., in bestem Zustande; nur $6800 — oder tausche gegen Nordseite gutes 2- oder 3-Flat.

Vierzig Acres Wisconsin Sommer-Resort; 2-stöck. Wohnhaus, 6 andere Gebäude; alles möbliert; acht Boote, 2 Pferde, 5 Kühe, zwei Wagen, Schlitten, Landgeräte; nur $7500 bar.

Häuser, Baustellen, Landwirtschaften. Sprecht vor: Schneider, 1818 Sedgwick Straße. fasodimidofr

Jetzt ist die Zeit zum Betrieb einer Hühner- oder Gemüsefarm. Ich habe einige wundervolle 2½, 3 od. 5 Acres, schöne, hochliegende schwarze Erde, ganz „tilled" u. „drained", an der Stadtgrenze von Hinsdale. 72 Züge täglich, 26 bis 40 Minuten zur Loop; nur 11c die Fahrt. Verkaufe dieses Land zu Bargainpreisen gegen kleine Anzahlung und den Rest zu den Käufern beliebigen monatlichen Abzahlungen. Der Preis dieses Landes ist im Bereich aller Leute. Ich akzeptiere auch Liberty Bonds zu deren vollem Werte beim Ankauf. Dies sind ganz bestimmt die nächstgelegenen und besten Acre Grundstücke, die so gut gelegen sind. Jetzt ist Eure Gelegenheit. Wartet nicht länger. Um weitere Auskunft schreibt oder sprecht vor:
Geo. Wisenborn, 742 Buckingham Place.
Tel.: Graceland 5155. 5mai1wX

**Jetzt ist die Zeit, nach dem Süden zu gehen und zugleich Land zu kaufen, das jetzt noch zu mäßigen Preisen zu haben ist. Ich habe 20 Acres, verbessert, mit oder ohne Stock, sehr billig; 10 Acres, $1000; 40 Acres Colony Land, kein Geld notwendig; 80 Acres, gut verbessert, $3500; auch große Quantität Land von 10 bis 100 Acres. Exkursion am 1. und 15. jeden Monats. Um Näheres wende man sich an**

**F. H. Herdrich,**
**348 W. Chicago Ave. Tel.: Superior 2985.** 6feb,frsonmi*

Zu verkaufen: 76 Acker-Farm in Allegan County, Michigan; Obstgarten, teilweise mit Roggen eingesäet; etwa 50 Acker unter Pflug; Rest ist Wald und Weide; gutes Haus, $45 per Acker. Peter Korp, 643 W. Division Str., Chicago.

Zu verkaufen: Gute 80 Acres Farm, nahe Chicago, wegen Krankheit, 1½ Meile von Stadt; gute Gebäude, guter Obstgarten, gutes Land. Eigentümer Henry Jensen, Donaldson, Indiana, R. 1, Box 138. midofr

Verkaufe oder vertausche 120 Acres vollständig eingerichtete Dairyfarm, nahe Medford, Wisconsin, 85 Acker gepflügtes Land; Haus, Stall, Nebengebäude, Pumpbrunnen, laufendes Wasser durchs Land, 2 Pferde, 10 Kühe, 5 Stück Jungvieh, 10 Schafe, 25 Hühner, drei Schweine; Wagen, Buggy und Maschinerie; Preis $15,000; Anzahlung $5000. Eigentümer Stefan Trendler, 1646 Larrabee Str. 6mai1wX

Verkaufe 80 Acres erstklassige extra gute Wisconsin Dairyfarm, nahe Marshfield; neues Brickgebäude, neuer Stall, 34x82, mit Stahlstützen und Wasserleitung; 3 Pferde, 11 Milchkühe, 1 Bull, 6 Stück Jungvieh, 2 Zuchtsäue mit 14 Jungen, 5 Schweine, 25 Hühner, Wagen, Buggy und neue Maschinerie, Milcheinnahme per Monat ist $200. Näheres beim Eigentümer: Stefan Trendler, 1646 Larrabee Straße. 6mai1wX

Zu verkaufen: Farm, 17 Acker, mit guten Gebäuden, mit Blacksmith Shop, gut für Automobil Reparaturen Shop, an Road zwischen deutscher und polnischer katholischer Kirche, Wisconsin. Wir nehmen als Anzahlung kleines Property. — 80 Acker Farm mit Gebäuden, angebaut, zu vertauschen, Wisconsin. Anzufragen Adam Majewski, 1141 Cleaver Str., nahe Division. mai8, 12,15

Verkaufe 40 Acres gute Wisconsin Dairyfarm, nahe der Stadt Medford; neues Haus und Stall, mit guten Nebengebäuden; 2 Pferde, 10 Stück Rindvieh, 2 Schweine, 35 Hühner, Wagen, Buggy und Maschinerie. Preis $6800, Anzahlung $3000. Stefan Trendler, 1646 Larrabee Straße. 6mai1wX

## Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: Suche 2 oder 3-Flat Brick- oder Framehaus, Nord- oder Nordwestseite, bei jeder Anzahlung zu kaufen vom Eigentümer. Adr.: K 304 Abendpost. modimi

## Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

**Seltene ausländische Zierfische.**

in wundervollen Formen und Farben, hochinteressant und leicht in Globes oder Fischtanks im Hause (ohne stetigen Wasserwechsel) zu halten und zu ziehen, sowie auch verschiedene Sorten Wasserpflanzen fast stets an Liebhaber vom Kollektionsüberschuß billigst abzugeben. Auskunft gern nur nach 7 Uhr abends oder Sonntags. 3823 N. Richmond Straße. — 'Phone: Monticello 6864. ma12frsonmomi3mt

Zu kaufen gesucht: Guter Wachhund. Bringt den Hund gleich mit. Gutes Heim. 2102 Larrabee Str. mido

Zu verkaufen: Ein weißer Spitz, 4 Jahre alt. Telephon Wellington 1343. dimi

Kräftige gesunde Küken, beste Rassen erhältlich. $17 per 100 aufwärts. Peerleß Hatchery, 2521 Archer Avenue, nahe Halsted. 4mai2wX

Baby Chicks! Große Auswahl. Auch abends und Sonntags offen. 3552 S. Ashland Ave. 10mai1wX

## Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

—— Citizens Brewery ——
hat zu verkaufen: 75 Pferde und Esel, Preis $50 aufwärts, ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen, billig. Nehme Liberty Bonds in volle Zahlung. 2762 Archer Avenue Ecke Throop Str. 26ap*X

Zu verkaufen: 25 Pferde, alle Sorten, von 1000 bis 1600 Pfund; 10 doppelte Geschirre. Cohn & Son, 2531 W. Lake Str. Fragt nach Barn Boß, Schonmaker. 6mai1wX

## Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

—— Dr. Hasencleber ——
Spezialist für Frauenkrankheiten. Auch neueste Methode für Muskeleinspritzung für veraltete Leiden. 3006 W. Madison Str. St. 9–5 Rat frei. 11mai*X

Dr. Reichardt, 2009 W. North Ave., nahe Milwaukee. Spezialist für chronische Krankheiten. Lesen Sie meine Anzeige in d. Sonntagpost. 30ma*

## Gefunden und Verloren

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

**Person, welche kleines Lederfutteral mit Inhalt am Freitag mittag auf dem Abendpost-Anzeigenschalter-Pult liegen ließ, kann Selbiges daselbst abholen.** 11mai1wX

## Kleider

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

**Großer Frühjahrs-Verkauf von Anzügen, Ueberziehern und Regenröcken, $40 bis $50 Werte, herabgesetzt auf $32.50. Wenn Ihr etwas ganz Außergewöhnliches wünscht, untersucht diese Werte. Ihr könnt diese Waren nicht Engros für das Geld kaufen. Abzahlungen können nach Belieben vereinbart werden. Bezahlt $1 die Woche. Abends offen bis 8 Uhr.**
**Hyman & Co.,**
**215 N. Clark Str., nahe Lake Str.** 11mai*X

Ehrliche Kleider-Preise.
Preise, die sich nach eines Jeden Portemonnaie richten. Garantiert, Euch von 10—50 Proz. an jedem Einkauf zu sparen; einige Artikel zu weniger als Wholesale-Kostenpreis. Fertige, nicht abgeholte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, Gürtel, Waistline, eng anschließende und konservative Fassons, Preise $32.50 bis zu $60. Seht unsere spezielle Auswahl in Anzügen und Ueberziehern zu $15, $17.50, $20.00, $22.50, $25 u. $30. Schwarze Anzüge zu $45 bis $65. Blaue Sergeanzüge zu $35 bis $60. Anzüge u. Ueberzieher für Knaben und Kinder, $6.50 u. aufw. Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen, $5.50 bis $17.50. Ein spezieller Rabatt von 5% an jedem Einkauf, der für den Versandt nach Europa bestimmt ist. Offen täglich bis 9 Uhr abends; Samstags bis 10 abends; Sonntags bis 6 Uhr abends.
S. Gordon,
1415 S. Halsted Straße. 12ma*X

Höchste Preise bezahlt für alte Kleider und Schuhe. Markowitz, Tel., Central 4556; oder Central 8574.

## Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Richte Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig ein; Bar oder $10 monatl. Electrician 1829 Eddy Str. Telephon Graceland 2643. 3ma,mifrson*

Painting und Dekorierung; Arbeit garantiert. 2134 Montrose Ave. Tel.: Ravenswood 6580. 20ap1mtX

Painting, Paper Hanging, Calsomining, 2.50 aufw. Arbeit tadellos. Phone Lake View 2645. 9mai,sonmomido*

Carpenter-Arbeit jeder Art bestens ausgeführt. Mäßiger Preis. Nitschke, 436 Connor Straße. 11mai1wX

## Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

## Wien.

(Fortsetzung von Seite 4.)

biete Böhmens und Mährens besetzt hätte.

Daß auch das nicht geschah, ist abermals ein Verdienst der neugebildeten Wiener Regierung. Nur fortgesetztes Blutvergießen und wachsender Haß zwischen Tschechen und Deutschen wäre die Folge gewesen. Die späteren Ereignisse in Ungarn beweisen zur Genüge, daß ein Vorteil für Oesterreich nicht zu erzielen war.

Kaum war die Flut der Soldatenzüge verebbt, folgte ein Strom von Einwanderern aus den neuen Staaten.

Deutsche Beamte, besonders zahlreiche Eisenbahnangestellte, Lehrer und Geschäftsleute mit ihren Familien, von den neuen Herrn Entlassene oder aus eigenem Antriebe Flüchtende suchten Schutz und Unterkunft in Wien. Ein anderer Strom folgte, als in Ungarn die Schreckensherrschaft der Räteregierung einsetzte, dem noch einer zufloß, als diese Herrschaft zu Ende war. Diesem großen Zuzuge steht eine viel geringere Abwanderung fremdvölkischer gegenüber. Man fühlte sich in Wien, dank der trotz aller den Altbürgern verbliebenen Gemütlichkeit, Gastfreundschaft und Duldsamkeit auch als Ausländer sicher, bis die Kommunistenwühlereien zu blutigen Straßenkämpfen führten und seither stets aufs Neue den verhältnismäßigen Frieden der Welt bedrohen.

Die vielen Fremden finden nicht leicht Platz, denn seit fünf Jahren wird fast nichts mehr gebaut, dabei mußten nicht nur die während des Krieges besonders in den Zentralstellen sehr zahlreich gewordenen und trotz Zusammenschrumpfen des Staates auf etwa ein Viertel eher noch vermehrten Beamten, sondern auch vielköpfige Zivil- und Militärabgeordnete der Siegesmächte und der neugebildeten Staaten beherbergt werden. Stadt und Staat müssen, gezwungen als Bettler für die eigenen Kinder das Brot erbetteln, trotzdem noch viele Volks- und Landesfremde ernähren.

### Basar der Rheinlandhilfe.

**Morgen abend Versammlung, um weitere Vorbereitungen dazu zu treffen.**

Morgen, Donnerstag, abends um 8 Uhr findet im Schwabenzimmer in der Nordseite Turnhalle eine wichtige Versammlung der Rheinland-Hilfe statt, um für den großen Rheinlandhilfs-Basar, der am 22. und 23. Mai in der Nordseite Turnhalle abgehalten werden wird, die Personaleinteilung für die verschiedenen Buden usw. vorzunehmen.

Es ist unbedingt notwendig, daß sich zu dieser Versammlung alle, die sich bisher an der Rheinlandhilfe beteiligt haben, einfinden. Vor allem sollte keine der Damen fehlen.

Für einen derartig großen Basar sind zahlreiche Mithelferinnen benötigt. Es ist zu der morgigen Versammlung jede Dame eingeladen, die während der Festtage ihre Zeit und ihre Arbeit in den Dienst der Notleidenden in der alten Heimat zu stellen gewillt ist. Frauen und Mädchen, auch wenn sie bisher nicht Zeit und Gelegenheit hatten, sich der Rheinland-Hilfe zu widmen, sind höflich gebeten bei dem großen Basar einen Platz auszufüllen und sich zu der morgigen Versammlung einzufinden.

Auch anderweitige wichtige Angelegenheiten liegen für morgen zur Besprechung vor, sodaß niemand, weder Damen noch Herren, in ihr fehlen sollte.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".


Mark $2.10 Preise freibleibend

L. KAUFMANN & Co.
114 N. LaSalle Str., Chicago
Filiale: 9156 Exchange Ave., S. Chicago

Kronen (Oesterreich.) $55 Preise freibleibend

Offen heute von 8:30 Uhr bis 6 Uhr abends.

Kronen (Tschecho-Slowakien.) $1.85 Preise freibleibend

Kronen (Jugo-Slawien.) 80c Preise freibleibend



**Geld nach Europa**

Wenn Ihr Geld nach Hause zu schicken wünscht, oder Dampfschiff-Tickets kaufen wollt, oder wenn Ihr einen Paß braucht oder einen öffentlichen Notar für Dokumente, wendet Euch an die

**Fekete & Son BANK**
1957 Grand Ave.,
Telephon, Seeley 3968. ja17famomi*


## Börsennotierungen.

Chicago, den 12. Mai 1920.

**Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:**

| | 11 vorm. | Schluß gestern |
|---|---|---|
| **Mais—** | | |
| Mai | $1.95½ | $1.95¼ |
| Juli | 1.76⅛ | 1.75¼ |
| **Hafer—** | | |
| Mai | 1.07 | 1.06⅛ |
| Juli | .93⅝ | .93⅛ |
| **Speck—** | | |
| Juli | 37.15 | 37.15 |
| **Schmalz—** | | |
| Juli | 21.80 | 21.70 |
| **Rippen—** | | |
| Juli | 19.30 | 19.22 |

Der Markt ist ziemlich stark, und die Eröffnungspreise waren etwas höher. Das ungünstige Wetter ist eine der Ursachen. Das Geschäft ist ein ziemlich lebhaftes.

### Freiheitsbonds.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1., 3½-proz. | 91.90 | 3., 4¼-proz. | 89.04 |
| 1., 4-proz. | 85.00 | 4., 4¼-proz. | 85.02 |
| 2., 4-proz. | 85.10 | Siegesanleihe: | |
| 1., 4¼-proz. | 86.90 | 3¾-proz. | 95.98 |
| 2., 4¼-proz. | 85.18 | 4¾-proz. | 96.04 |

### Europäische Wechselraten.

**Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| London— | | Dänemark— | |
| Cables | 3.85 | Checks | 17.05 |
| Checks | 3.84 | Norwegen— | |
| Paris— | | Checks | 18.05 |
| Cables | 14.80 | Schweden— | |
| Checks | 14.82 | Checks | 21.30 |
| Holland— | | Spanien— | |
| Checks | 36.65 | Checks | 17.10 |
| Italien— | | Deutschland— | |
| Checks | 19.60 | Checks | 2.08 |
| Schweiz— | | Oesterreich— | |
| Checks | 5.62 | Checks | 0.54 |

## Produkten-Börse.

Der Preis für lebendes Geflügel ist um ein Geringes herabgegangen, von 36 Cents auf 35 Cents. Große Nachfrage tut sich nach „Broilers" kund, die zu 60 bis 70 Cents das Pfund willig Absatz finden. Eier fielen um einen Cent, Butter behauptet nach wie vor ihre hohe Höhe. Die Zufuhr von Erdbeeren ist eine sehr geringe, und der Nachfrage kann bei weitem nicht genügt werden, hohe, bis dahin nicht gekannte Preise sind die Folge.

**Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.**

## Molkereiprodukte.

### Butter.

(Notierungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

| | |
|---|---|
| „Creamery", extra, das Pfund | 0.58½ |
| „Firsts", das Pfund | 0.58 |
| „Seconds", das Pfund | 0.51 |

### Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

| | |
|---|---|
| „Cheddars", das Pfund | 0.28½ |
| Rahmkäse, „Twins", das Pfd. | 0.28½ |
| „Daisies", das Pfund | 0.30 |
| „Longhorns", das Pfund | 0.30½ |
| „Young America" das Pfd. | 0.30½ |
| „Brick", das Pfund | 0.30 |

### Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

**Aktien**

| | Verkäufe. | Hoch. | Niedr. | Schluß |
|---|---|---|---|---|
| Albert Pick | 20 | 40½ | 40½ | 40½ |
| Armour Leather | 217 | 16¼ | 16⅛ | 16¼ |
| do., Vorzugsaktien | 10 | 95 | 95 | 95 |
| Armour & Co., Vorz. | 220 | 97 | 96¼ | 96¼ |
| Beaver Board | 50 | 55 | 55 | 55 |
| Booth Fisheries | 425 | 10 | 9¾ | 9¾ |
| Chic. Title & Trust | 20 | 206 | 206 | 206 |
| Cudahy Comp. | 25 | 92 | 92 | 92 |
| Commonw. Edison | 590 | 104 | 103¾ | 103¾ |
| Continental Motors | 520 | 10¼ | 10⅛ | 10¼ |
| Deere & Co., Vorz. | 45 | 97 | 96 | 96 |
| Godchaux Sugar | 25 | 60¼ | 60¼ | 60¼ |
| Hupp Motor | 125 | 18½ | 18 | 18 |
| Libby-McNeill | 8953 | 24⅞ | 23¾ | 24 |
| do., Rights | 5625 | 2 | 1⅜ | 1⅜ |
| Lindsay Light | 200 | 6½ | 6¼ | 6¼ |
| Montgomery Ward | 955 | 33¼ | 32½ | 32½ |
| National Leather | 969 | 12⅞ | 12¼ | 12¼ |
| Orpheum Circuit | 15 | 30 | 30 | 30 |
| Quaker Oats, Vorz. | 60 | 91 | 91 | 91 |
| Reo Motor | 450 | 24¾ | 24 | 24 |
| Sears-Roebuck | 65 | 218 | 218 | 218 |
| Shaw Taxi | 215 | 75 | 74 | 74 |
| Stewart Mfg. | 50 | 43 | 43 | 43 |
| Stewart-Warner | 615 | 43⅛ | 42¾ | 43 |
| Swift & Comp. | 1050 | 114¾ | 112 | 112½ |
| Swift Internat'l | 3750 | 39 | 36½ | 37 |
| Thompson Comp. | 15 | 31⅛ | 31⅛ | 31⅛ |
| Un. Carbide & Carb. | 1550 | 64¼ | 62⅛ | 62¼ |
| United Paperboard | 200 | 26 | 26 | 26 |
| United Iron Works | 400 | 40⅜ | 38 | 38½ |
| Western Knitting | 115 | 19⅛ | 19 | 19 |
| Wilson Co., Vorz. | 25 | 93 | 93 | 93 |
| Wrigley Comp. | 310 | 75 | 75 | 75 |
| **Bonds.** | | | | |
| $9000 Chic City Ry 1st 5s. | | 63 | 63 | 63 |
| 500 Swift Co. 1st 5s. | | 85 | 85 | 85 |


Heute bis 8 Uhr abends.

**Jos. Aschkar & Co.**
Bankiers, Schiffahrt und Expedition
Im Geschäft seit 1900.
755 W. NORTH AVENUE.
Südöstliche Halsted Straße. 2. Stock. über Apotheke.
Telephon: Lincoln 6161.

Folgende Preise für **Geldsendungen und Checks**
Diese Preise sind ohne Anzeige Aenderungen unterworfen.

Deutschland:
10,000 Mark heute, Check auf Deutsche Bank ... $207.50
10,000 Mark, bares Geld hier geliefert ... $215

Oesterreich:
10,000 Kronen, Check auf Wiener Bankverein ... $52.50
10,000 Kronen, bares Geld, hier geliefert ... $62.50

Ungarn:
10,000 Kronen, Check auf Ungarische Commercial Bank ... $52.50
10,000 Kronen, bares Geld hier geliefert ... $65

Polen:
10,000 polnische Mark ... $65
10,000 polnische Mark, bares Geld ... $100

Czecho-Slowakia:
10,000 Kronen heute ... $180
10,000 Kronen, bar. Geld ... $225

Jugo-Slavia:
10,000 Kronen ... $70
10,000 Kronen, bares Geld ... $85
1,000 Rubel ... $17.50
10,000 Rubel, bares Geld ... $170

Schiffskarten über alle Linien. Ausländische Gelds stets an Hand. Rat in Steuer- und Gepäck-Angelegenheiten.



Etabliert 20 Jahre.
Schneller — Sicherer
**Kurz-Dienst**
für
**Liebesgaben**
Philadelphia–Hamburg,
Bremen, Rotterdam, Kopenhagen, Triest, Genua, Danzig.
Jede Woche ein Dampfer.
Volle Garantie für Zustellung bis in die Wohnung des Empfängers.
Verlangen Sie von uns genaue Informationen [illegible]
Niedrigere Frachtraten
Schnellere Erledigung.
Agenten in allen Teilen der Welt.
Für Wohltätigkeits- und Hilfsaktionen bedeutende Preisermäßigung.
CHAS. KURZ & CO., Inc.
S. S. Agenten,
Rooms 1085-1099, Drexel Bldg., Philadelphia, Pa.
Sendungen adressiere man an unser Lagerhaus:
316 N. Second St., Phila., Pa.
Etabliert 20 Jahre.
mai5,12,19,26



**Foreman Bros. Banking Co.**
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten verliehen.
Allgemeines Bankgeschäft.
Kapital u. Ueberschuß $3,000,000
ja14fsonmi*



**Wenn Sie deutsche Banknoten kaufen und dabei Geld sparen wollen, so kommen Sie zu uns.**

Bei uns bezahlen Sie für
10,000 Mark, lieferbar in 2 bis 3 Wochen,
**$210**
während Sie heute anderwärts für dasselbe Geld mindestens $225 bezahlen müssen.
Die Fahrt nach der Westseite erspart Ihnen also bei 10,000 Mark $15.00.

Wir offerieren ferner:

| | |
|---|---|
| 5% Deutsche Reichsanleihe zum Preise von per 1000 Mark. | $18.00 |
| 4% Deutsche Reichsanleihe zum Preise von per 1000 Mark. | $17.80 |
| 4% Berliner Stadtanleihe zum Preise von per 1000 Mark. | $21.00 |
| 5½% Oesterreich. Staatsanleihe zum Preise von per 10,000 Kronen. | $53 |
| 4% Oesterr. Staatsanleihe zum Preise von per 10,000 Kronen. | $53.50 |
| 6% Ungarische Staatsanleihe zum Preise von per 10,000 Kronen. | $58.00 |
| 4% Ungarische Staatsanleihe zum Preise von per 10,000 Kronen. | $58.50 |

**Dringende Hilfe ist nötig!**

Die Angestellten in den Wiener Banken sind am Verhungern. Wir nehmen Beiträge für die Unterstützung derselben entgegen. Helft!

**STATE Commercial and Savings BANK**
1935-39 Milwaukee Ave.
Offen täglich von 8:30 bis 6:00. Montag, Donnerstag und Samstag von 8:30 bis 8:30. Sonntag von 10 bis 12.



**Wir offerieren freibleibend:**

100,000 Mark Anleihe der Berliner Hoch- und Untergrundbahn, 4prozentig, für
**$22 per 1000 Mark.**
Sofortige Lieferung.
Andere Bonds stets zu billigsten Raten an Hand.

**Heutige Geldsendungspreise:**
10,000 Mark ... $205.50
10,000 Mark bares Geld ... $215.00

**Geldsendung**
per Post und Kabel unter Garantie.

**Depositors State Bank**
Mitglied der Federal Reserve Bank.
Eine $5,000,000 Bank.
4633 S. Ashland Avenue.



**Kranke Leute durch neue und direkte Methoden behandelt**

Mein verbessertes System überholt die alte Weise, starke Medizin den Magen zuzuführen, was häufig mehr schadet, als gut tut, — und der Erfolg ist ein schnellerer und ein dauernder.

Dies ist speziell bei chronischen und nervösen Krankheiten der Fall, welche die verschiedenartigen Zeichen und Vermehrungen [illegible] Blutvergiftung in jeglicher Form [illegible]

Akute Zustände sollten sofort, wenn bemerkt, behandelt werden, und dadurch werden viele unnötige Ausgaben und Zeitverlust vermieden werden.

Ich behandle sowohl Männer wie Frauen.

Dr. Whitney

Meine 25jährigen Erfahrungen im Einklang mit den neuzeitlichen Methoden sichern beste Resultate in allen Fällen von chronischen, Nerven-, Blut-, Haut- oder Magen-Krankheiten, Rheumatismus, Nieren-, Leber- oder Magenleiden, ebenso wie bei solchen Leiden, wie eine Schwäche der Augen, Ohren, Nase, Lungen oder des Halses. [illegible]

Preise und Bedingungen für Behandlung werden so gestellt, daß sie [illegible]

Konsultation und Untersuchung frei
DOKTOR WHITNEY
422 S. State Str.
nahe Van Buren Straße.
Office-Stunden: 9 vorm. bis 8 abends.
Sonntags: 9 vorm. bis 1 nachm.


### Nittis Kabinett tritt zurück.

Rom, 12. Mai. Das Kabinett des Premierministers Nitti ist zurückgetreten. Der Rücktritt erfolgte, nachdem in der Deputiertenkammer mit 193 gegen 112 Stimmen einen Antrag der Sozialisten bezüglich des Post- und Telegraphenwesens Nitti die Ablehnung verlangt und die Forderung zu einer Vertrauensfrage [illegible] parteien stimmten mit den Sozialisten.

Personen, welche wünschen nach

**Deutschland**

zu gehen, offerieren wir unsere Einrichtungen, um ihnen

**Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken**

und alle notwendigen Dokumente zu besorgen, die sie instand setzen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen. Zu Besprechungen eingeladen, bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.

Wir offeriren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, was sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Wir überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slowakia, Jugo-Slawien, Rumänien u. der Schweiz.

**Notariatskanzlei**

Sachgemäße Ausfertigung von Urkunden, Vollmachten, Kaufverträge, Erbschaften u. s. w.

**Schiffskarten aller Linien. Offizielle Verkaufsstelle von „Food Drafts"**

der beste Weg zur Linderung der Not Ihrer Angehörigen in der alten Heimat.

**Deutsche Bonds von größeren Städten**

stets an Hand zum billigsten Preise.

**Transatlantic Transportation Co., Inc.**

**1646 LARRABEE STR.**

Tel.: Diversey 2567.

John W. Dietzer, Präs. Jos. H. Becker, Sav*3

**Schiffskarten-Agentur**

**Geldsendungen**

nach

**Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugo-Slavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina**

Telegraphische Geldsendungen.

**Notariats-Kanzlei.**

Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.

**A. Schlesinger,**

**644 North Avenue**

CHICAGO ILL.

2. Floor, erste Tür. Tel. Lincoln 350. Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.

**Schiffskarten von Europa**

werden jetzt im Original bei mir ausgestellt über

**Triest bis Chicago,**

für Passagiere von Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavien, Czecho-Slowakei, Polen.

Rate: Ozean mit Tax... **$88.00**

mit den Dampfern der früheren Austro-Americana Line, jetzt Cosulich Line S. S. Co.

**K. W. KEMPF,**

General Western Agent.

120 No. LaSalle Str.

Tel. Main 4491. — Sonntags offen von 9 bis 12.

**Schiffskarten**

**Geldsendungen**

**Billigste Preise.**

**Erbschaften ∴ Vollmachten**

**K. W. KEMPF**

Tel. Main 4491. 120 N. La Salle Str. Offen 9—6. Sonntags 9—12.

**Liebesgaben-Versand**

**von Lebensmitteln u. Kleidern,**

ab hier oder direkt ab unserem Hamburger Lager, nach Deutschland, Oesterreich etc. etc.

**Ein neues, erprobtes System**

bietet schnelle und sichere Ablieferung.

**Eingeschriebene Postpakete**

zum Gewichte von 40 Pfund, ab Hamburg bei verbilligtem Porto.

Alle Sorten stets frischer, erstklassiger Fettwaren und Groceries auf Lager.

Sprechen Sie vor oder schreiben Sie!

**GRIEM & MEYER-EIGEN**

**160 N. LA SALLE STR.**

Tel. Main 1295.

**Geldsendungen**

nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakei, Jugoslawien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.

**Schiffskarten**

Agentur und Notariats-Kanzlei.

Wir kaufen und verkaufen:

**Liberty Bonds**

**J. V. ZINNER & CO.**

(Im Geschäft seit 1906.)

619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287. 5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570. Offen 9—6. Sonntags 9—12.

**„Leset die Sonntagpost".**

## Kunst und Wissenschaft.

Ein Potpourri von Paul Friedrich.

Twentieth Century News Features.

Berlin, Anfang April 1920.

In Leipzig starb im fast vollendeten 80. Jahre der Mitbegründer der weltbekannten Universalbibliothek Hans Heinrich Reclam. Der alte Philip Reclam nahm seiner Zeit die Idee der Klassikerbibliothek von Meyer in Hildburghausen auf und modelte sie, dem Zeitgeist entsprechend, sehr geschickt um, indem er sie erstens wesentlich erweiterte über alle Gebiete des Geistes und der Bildung und zweitens ganz enorm verbilligte. So lieferte er ab November 1867 die ersten rosa Heftchen zu dem Spottpreis von 20 Pfennig. Dank guter Auswahl der Autoren und Bearbeiter bürgerte sich das Unternehmen rasch ein und bereits 1885 erschien die Nummer 2000; bis 1908 stieg die Zahl auf 5000. Durch Errichtung von Bahnhofsautomaten popularisierte Reclam sein Unternehmen noch mehr, dem er auch einen Romanverlag und die Zeitschrift „Das Universum" angliederte. Im Krieg waren Reclams Hefte die meist gekaufte Frontlektüre. Erst der dann einsetzende Papiermangel begann dem großgedachten Unternehmen nachteilig zu werden. Viele Heftchen sind heute vergriffen und der Preis pro Heft ist jetzt schon auf 1,20 M. gestiegen und dürfte auch in absehbarer Zeit nicht zurückgehen. Aber gewirkt hat Reclams Bibliothek kolossal und sein Name ist wohl ebenso bekannt wie der des Deutschen Tauchnitz und seiner „Edition".

Als 76Jähriger starb plötzlich am Karfreitag in Berlin der liebenswürdige Kinderdichter Viktor Blüthgen, der auch einige lesenswerte Romane geschrieben hat. Seine offene lebensfrohe und humorvolle Natur hat ihn lange jung erhalten und ihm in weitesten nur irgend mit Literatur in Verbindung stehenden Kreisen Freunde erworben. Hinzu kam seine gesellschaftliche Elastizität. Es gab kaum eine literarische Festlichkeit, bei der nicht auch Viktor Blüthgen auftauchte. Er wollte nicht in Vergessenheit kommen. Bleiben aber werden von ihm seine Kinderlieder und die schönen Märchen „Hesperiden".

Ein dritter weitbekannter Deutscher starb in diesen Tagen: Geh. Rat Profesor Dr. Carl Binding, der beliebte Leipziger Strafrechtslehrer. Sein Vater Georg Christoph Binding war 48 der Einberufer des deutschen Vorparlaments. Er war eine Zeitlang Kollege Nietzsches an der Baseler Universität und nahm gleich ihm am Kriege 70—71 als freiwilliger Krankenpfleger teil. Er schuf später auf dem Gebiet des Strafrechts epochemachende Arbeiten, darunter „die Normen und ihre Uebertretung" und sein klassisches „Handbuch des Strafrechts." Er starb als 78-Jähriger.

Von den Toten zu den Lebenden übergehend sei die Einführung Franz Schreckers als Direktor der Hochschule für Musik verzeichnet. Man bringt dem noch jungen Wiener Komponisten der „Gezeichneten" und der „Schatzgräber" hier sehr großes Vertrauen entgegen und erwartet von ihm eine Verjüngung der nach Wagners Tod doch trotz „Palestrina" und „Mona Lisa" recht steril gewordene deutsche Oper, denn auch Straus' geniale Opern haben sich bis auf die oft gespielte „Salome" nicht recht eingebürgert. Seine „Frau ohne Schatten", die demnächst ihre Berliner Erstaufführung findet, soll enorme Anforderungen an Sänger und Regie stellen, ein Umstand, der immer einer Popularisierung stark im Wege steht.

Reinhardt, der sich anders besonnen zu haben scheint, und durch die Presse erklären läßt, nicht nach Amerika gehen zu wollen, hat mit der Neuaufwärmung eines ziemlich albernen Lustspiels von Calderon in der Uebertragung von Hugo Hofmannsthal, der seinen Adel jetzt abgelegt hat, wenig Glück gehabt. Es ist ihm überhaupt noch nicht gelungen, einen wirklich zukunftskräftigen deutschen Dramatiker zu „entdecken", obwohl es deren sicher manchen gibt.

In Düsseldorf hat man versucht, das neueste „Drama" Karl Hauptmanns „Gaukler, Tod und Juwelier" durchzudrücken, aber auch dieser an sich ganz interessante Versuch scheiterte an Karl Hauptmanns ganz undramatischer Begabung.

Inzwischen versucht man, die jüngsten „Dichter" durch Vorträge einzuführen, wobei es immer ganz ergötzliche Bilder zu sehen gibt.

Genau wie vor etwa 20 Jahren die „Reformiamen" in ihren scheuslichen Hängekleidern mit glatt gescheitelten oder gar kurz geschorenen Haaren in solchen Veranstaltungen sich breit machten, so sah man jüngst bei einem „Expressionisda" genannten Vortragsabend von der als Rezitatorin sehr begabten, wenn auch manirierten Fränze Roloff allerhand männliche Unica in Gamaschen und Joppen mit Gürteln um den Leib, mit lang wallenden Haaren a la Wandervogel. Expressionisda soll eine Literaten-Verbindung von Expressionismus und Dadaismus, dem neuesten Literatenumsturz sein, den ein gewisser Baader begründet hat. Die Darbietungen, unter denen auch unartikulierte Musik sich befand, waren bis auf ein paar Stellen aus einem Roman „Der Rinnstein" von Fried. Ferdinand Windisch ziemlich nichtssagend. Das Neue war nicht gut und das Gute nicht neu. Eine Skizze des viel bewunderten Wieland Herzfelds aus dem Krieg ist nicht besser als tausend ähnliches, die heute längst Makulatur sind, und ein Gedicht „Brügge im Dämmern" von Windisch könnte ebenso gut in „Daheim" oder der „Woche" stehen. Aber all das wird mit einem Pomp und Pathos verkündet, als ob es sich um funkelnagelneue Taten von Genies handele.

Nun — man hört sich auch das an und lächelt. Aus diesen Zeiten wird kein Genie im Augenblick erblühen — dazu sind sie zu miserabel. Nur die Groteske blüht und hat in einem jungen Posener, Karl Wilczynski ein starkes Talent gezeitigt. Vorerst aber noch erotisch. Aber man kann auf seine weitere Entwickelung mit Recht gespannt sein. Seine Grotesken „der Manschettkuß" und „der Untergang der Stadt Sandschuh" sind im Berliner Pfeil-Verlag erschienen.

### Nathan Strauß möchte arm sterben.

New York, 12. Mai. Nathan Strauß, der 72 Jahre alte Milionär und Menschenfreund gab heute dem Wunsch Ausdruck, als armer Mann sterben zu wollen.

„Es ist ein Verbrechen, wenn man sein Vermögen nicht mit den Armen und Bedürftigen teilt," fügte er hinzu. „Wer als reicher Mann stirbt, hat mit Bezug auf die hehrste Aufgabe im Leben, seine Pflicht der Welt gegenüber, versagt."

Nathan Strauß wird im kommenden Monat begleitet von seiner Gattin nach Palästina reisen, um dort am Wiederaufbau des Landes zu helfen.

Leset die „Sonntagpost".

## Wiener Korrespondenz.

Von Frida v. Sögner.

Twentieth Century News Features.

Wien, nach Ostern 1920.

Wieder einmal ein Karsamstag, ein Wiener Ostern — anders als sonst, aber doch wienerisch, wenn auch ein bischen blaß und verwischt gegen die Friedensostern. Wer Wien und seine Bewohner kennt, weiß, wie konservativ der Wiener ist, und daß niemand seine Traditionen an althergebrachten Sitten so heilig hält wie der Wiener. Das hat seine guten und seine schlechte Seiten. Der Wiener fühlt sich draußen außer Landes immer heimatlos, voll Sehnsucht nach seinen Gebräuchen und kleinen Liebhabereien — der Fremde wird sich in Wien meist sehr rasch heimisch fühlen, gerade durch das provinzlerisch Kleinliche, Gemütliche, was allen bei uns anhaftet, wenn er auch oft staunend und lächelnd über die großen Kinder den Kopf schütteln mag.

So ein Wiener Ostern begann Gründonnerstag, vor allem mit dem sogenannten grünen Mitttag- und Abendessen; man sprach vom Fasten und erging sich in grünen Delikatessen—Kräutersuppe, Spinat, grüngefärbte Eier, irgendeine Mehlspeise, die durch die Zunst der Köchin auch etwas Grünes in Gestolt eines Creme oder einer Pistazienfüllung vorstellte und so dem grünen Charakter des Tages angepaßt war. Am Karfreitag gab es den gebackenen Fisch mit Salat, vor- und nachmittags ein Kirchgang, und am letzten Tag vor dem Fest, dem Karsamstag im wahrsten Sinne des Wortes — innerlich und äußerlich — die Auferstehung. In der Kärtnerstraße, auf dem Graben, die große Frühlingsrevue der Wiener Jugend, neue Kleider, neue Hüte, eine schwarze Menschenmenge, die sich langsam vorwärtsschob, bis es endlich so weit war, in die Kirche zu gehen, mit dem sündigen, kindlichen Gedanken im Herzen, bei welchem Zuckerbäcker man nach der kirchlichen Erbauung Einkehr halten würde. Und da auch wieder Tradition, die einfach durchgehalten werden mußte, sonst war es kein Wiener Auferstehungstag — Dehmel, Gerstner, Scheibl, diese drei begnadigten Konditoreien waren bis auf das letzte Plätzchen, sitzend oder stehend, schwarz von fröhlichen Menschen. Und diejenigen, die zu spät kamen, warteten eben, promenierten so lange auf und ab, bis Platz wurde, denn bei Gerstner oder Scheidl mußte man seine Creme gegessen haben.

Und dann der Glanzpunkt: die Prozession am Ostersonntag mit dem Kaiser, den Erzherzogen, dem ganzen Hochadel, mit Musik und Glockengeläute, der Erzbischof, umgeben von seinen höchsten Priestern — Frömmigkeit in einer Form, die nicht nur nicht lästig fiel, sondern die jedes Jahr von neuem ein Schaustück an Glanz und Pracht für den Wiener bedeutete. Und dann zu Hause der Osterschinken! Für die Allerreichsten direkt aus Prag verschrieben, für die unteren Zehntausend wieder nur aus der und der Straße von dem und dem Lieferanten bezogen — sonst war es kein richtiger, echter Wiener Osterschinken und das Fest nicht so, wie man es seit den Großeltern her gewöhnt war.

Heute, wo die Gegenwart so trüb und voll ungewisser Dinge vor uns liegt, möchte einem das Feiern und das Festhalten der alten Sitten fast vergehen, aber so ganz läßt sich's der Wiener doch nicht wegnehmen, wenn auch statt dem grünen Spinat nur ein Brennesselspinat auf den Tisch kommt und statt dem heute schier unerschwinglichen Schinken ein Stückchen jugoslavisches Selchfleisch herhalten muß. Auch zu den beliebten Zuckerbäckern darf man der Preise wegen den Weg nicht finden, wenigstens unsere Jugend nicht, wenn auch noch jeder Platz von Leuten, denen es heute selbst als Wunder erscheint, dort sitzen zu können, besetzt ist. Und fast alle, wenn sie's auch aus Furcht vor andern, die aber gerade so denken, nicht sagen, sähen lieber den alten Kaiser Josef in seinem schönen Gefährt durch die Mariahilfer Straße nach seinem Schloß Schönbrunn fahren, als sich mit der Republik anzufreunden, die niemandem innerlich so fremd ist, wie dem Wiener Bürger.

Er ruft wohl mit allen andern aus einer Art Korpsgeist heraus: „Es lebe die Republik!", aber im letzten, kleinen Herzenswinkel sitzt ihm das Monarchentum — nicht ein bestimmter Herrscher, sondern der Herrscher überhaupt. Unsere strenge spanische Etikette bei Hofe mag für die Beteiligten wohl oft eine schwere Bürde gewesen sein — dem Wiener war es etwas Fremdes, Geheimnisvolles, Erwünschtes an Sensationsgefühl, wenn sich durch die chinesische Mauer ein kleiner Spalt zeigte, der Märchenhaftes an Glanz und Pracht vorspiegelte.

Mit welcher Ehrfurcht, das konnte ich selber vor ein paar Tagen beobachten, besuchen die Wiener die Burg, die jetzt dreimal in der Woche zur allgemeinen Besichtigung geöffnet ist. Mich persönlich interessieren vor allen Dingen die Gemächer der früheren Kaiserin Maria Theresia, deren Briefe an ihe Kinder ich vor kurzem gelesen habe, und die mich entzückten. Daher war mir alles, was uns aus ihrer Zeit gezeigt wurde, besonders interessant; die meisten andern konnten sich aber nicht losreißen von dem Schlaf- und Arbeitszimmer des alten Kaisers; immer wieder kehrten die Blicke zurück zu seinem einfachen, schmucklosen, eisernen Feldbett, seinem abgenutzten Schreibtisch, der an einem der hohen Fenster steht, und all den kleinen Gegenständen, die seine Hand berührt hat. Die Zimmer des jungen Kaisers und seiner Frau durchschritt dafür jedes sozusagen unbeteiligt; beide haben im Wiener Volk nichts an Dingen hinterlassen, die erinnerungswürdig wären.

Eine große Osterfreude gab es in unserer amerikanischen Ausspeisung; jedes Kind erhielt einen weißen, runden Osterkuchen außer seiner Mahlzeit, und die Seligkeit war unbeschreiblich. Die Buben bissen gleich hinein, die kleinen Mädchen verwahrten ihn sorgsam in ihren Körben und Taschen, denn diesmal gab es keine Strafe für's Mitnehmen. Ohne „Hände hoch!" durften sie alle mit strahlenden Gesichtern über ihren Kuchen heimwandern; das war eine ganz ungetrübte, große Osterfreude!

Doppelte S&H Stamps bis Mittag

**Kinder-Mäntel**

Räumung von schönen Seidenpoplin, Taffeta- und Sergemänteln, Größen 2 bis 6 Jahre; hübsch mit Smocking verziert, handbestickt, Noveltytaschen und Kragen, unvollständige Größen und Partien, zu etwa dem halben Preise, in 2 Partien eingeteilt, zu

**$7.95 & $5.95**

**W. A. WIEBOLDT & CO.**

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. **2 STORES** LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

**Unterröcke etc.**

Schwarze Saten Unterröcke für Damen, aus feinem Stoff, mit breiter Flounce, sowie geblümter Unterteil, solange der Vorrat reicht, zu... **$1.39**

Percale Coverall Damenschürzen, helle u. dunkle Muster, große und mittlere Größen — Taschen und gegürtet — gewöhnlich $2.00, solange 200 Dutzend vorhalten, zu... **$1.29**

# ¼ MILLION DOLLAR REDUCTION SALE

**9 TO 10 A.M.** Serge- und Seidenkleider für Damen und Misses, alle neuest. Moden, Wt. bis $25.00, zu **9.27**

**11 TO 12 A.M.** Serge und Seidekleider für Damen u. Misses, die neuesten Moden; Werte bis $35.00; morgen zu **17.98**

**1 TO 2 P.M.** Separate Straßenröcke für Damen; aus guter Serge und Poplin, Wt. bis 7.50, zu **2.92**

**3 TO 4 P.M.** Gingham Plaid Kleider für Mädchen; Größen 6 bis 14, Werte b. $3.50, zu **1.93**

Unser ganzes Lager von ¼ Million Dollars wert fertiger Kleider für Damen, Misses und Mädchen ist in dem durchgreifendsten Herabsetzungsverkauf, den wir je abhielten. In diesen Tagen der hohen Preise muß ein Verkauf dieser Art jeder Dame in Chicago willkommen sein, denn hier sind die Ersparnisse zu machen, auf die sie so lange gewartet hat. Jetzt können Sie den Suit, den Mantel oder das Kleid kaufen und besitzen, das Sie schon lange wünschten, aber wegen der hohen Kosten nicht kauften.

**Jeder Mantel, Suit oder Kleid eingeschlossen**

Feine Taffetakleider, Werte bis zu $29.50; offeriert zu... Hübsche Frühjahr Sportmäntel, Werte b. zu $27.50... Feine geschneiderte Serge Suits, Werte bis zu $35.00... Fancy braidbesetzte Serge Kleider, Werte bis zu $35.00... **$16** Hunderte von Georgette Crepe Kleidern; Werte bis zu $29.50. Hunderte von Sportmänteln für Mädchen; Werte bis $29.50. Elegante Abendkleider, — Werte bis zu $35. Weiße Satin Hochzeitskleider, leicht beschmutzt, Werte b. $45.

**Solche Bargains werden dieses Jahr nicht wieder offeriert werden**

Elegante Serge Suits, Werte bis zu $39.50, zu... Schöne Taffetkleider, Werte bis zu $42.50... Fancy beaded Georgette Kleider, Werte bis $45... Hübsche Polo Mäntel, Werte bis zu $39.95, zu... **$26** Serge und Tricotine Kleider, — Werte bis $42.50. Hunderte von feinen Abendkleidern, Werte bis $42.50. Reizende Nachmittagskleider, — Werte bis $39.95. Große Pelz Scarfs und Stoles, Werte bis zu $40.

**Unübertreffliche Werte hier vorhanden**

Wundervolle Polo Sportmäntel, Werte b. $59.95... Elegante Serge und Tricotine Suits, Werte bis $55, zu... Fabrikmusterpartie von Suits, Werte bis $65... Hübsche kurzärmlige Taffetkleider, Werte bis $59.95... **$36** Die neuesten Moden in Nachmittagskleidern; Werte bis $57.50. Lange Coats für Damen u. Misses; Werte bis $52.50. Capes u. Wraps für Damen u. Misses — Werte bis $56.50. Hunderte v. Musterkleidern, Werte bis zu $60.

**Ersparnisse an teureren Kleidungsstücken sind hier die größten**

Hübsche Tricotine Suits, beste Moden der Saison, zu... Feine geschneiderte mannish Serge Suits, Werte bis $80... Schöne Seidentaffeta Kleider, — Werte bis zu $75... Camel's Hair Mäntel für Misses und Damen, Werte b. $77.50. **$46** Hochfeine Abendkleider — Werte bis zu $79.50. Kleider für jüngere und ältere Damen — Werte bis $79.95. Elegante Wraps u. Mäntel, Werte bis zu $80. Hunderte von Musterkleidern — Werte bis $95.

**10 TO 11 A.M.** Frühjahrsmäntel f. Mädchen, Silvertone, Polo, Camel's Hair, Sport- u. lange Modelle, Größen 8 bis 14, Werte bis $22.50, zu **12.85**

**12 TO 1 P.M.** Gingham Plaid Straßenkleider für Damen u. Misses, gerade ausgepackt, Werte bis $8, zu **4.76**

**2 TO 3 P.M.** Raccoon Scarfs, wert $25.00, Fancy Novelty Röcke für Damen und Misses, Werte bis 19.95, zu **10.99**

**4 TO 5 P.M.** Regencapes für Mädchen, mit plaidgefütterter Kapuze, Größen 6 bis 14, markiert zu **2.64**

Die obigen Verkäufe für Donnerstag in beiden Läden

**CASTORIA**

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

**Geld zu verleihen**

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

**Vorzügliche erste Hypotheken**

zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.

**A. Holinger & Co. (Inc.)**

Lumber Exchange Bldg., 11 S. La Salle Str. Telephon: Randolph 1191

**Zahnärzte**

Niedrigste Preise. Untersuchung frei.

Unsere Methoden sind absolut schmerzlos

**DR. TOPPEL**

**1572 N. Halsted Str.**

nahe North Ave.

Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends Sonntags 10 bis 12 mittags.

**Deutsche Mark steigen!**

Mit dem amerikanischen Dollar kann man mehr deutsche Mark oder österreichische Kronen kaufen, als jemals vorher.

Und zwar infolge der günstigen Wechselraten. Viele unserer Kunden kaufen jetzt Wechsel und überschreiben Fonds jetzt.

Um in Not befindliche Freunde und Verwandte zu unterstützen.

**Für Geldanlagen**

Um Schulden zu der niedrigen Rate zu bezahlen.

Wir verschiden direkt per Kabel oder Post durch unsere Korrespondenten:

**Die Deutsche Bank von Berlin, Deutschland**

**Wiener Bank-Verein, Wien, Oesterreich**

**Southwest Trust and Savings Bank**

Eine Staatsbank.

Beratungs-Komite:

Thomas E. Wilson, Präsident von Wilson & Co., Packers. Ralph von Bechtel, Vizepräs. der First & Comm. Nat. Bank. Abel Davis, Vizepräsident der Chicago Title & Trust Company.

Beamte:

Thomas J. Healy, Präsident.

Edw. A. Lissinger, Vizepräsident. Andrew H. Wolski, Kassierer.

Bestände... $3,000,000.00. Sicherheitsfächer. 3% auf Spareinlagen.

**35. Strasse, Archer und Hoyne Ave.**

Offen Montag und Freitag abends von 6 bis 8 Uhr.

**? Warum ?**

zahlt **Oel** solch'

**großen Reingewinn**

**Broschüre gratis**

Füllen Sie nachstehenden Teil dieser Anzeige aus und senden Sie ihn an uns.

SINGER SECURITIES CORP., 15 Park Row Bldg., New York City

Senden Sie mir Broschüre kostenfrei.

Name: ...

Adresse: ...

**WILLIAM B. LUCKE**

Plumbing, Gas Fitting, Heating and Sewerage

**1901 Irving Park Blvd.**

Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt.

**Wollt Ihr moven?**

Wir moven irgendwo in oder außer der Stadt. Telephoniert:

**Messel Express**

1160 N. Diversey Parkway

Telephon: Wellington 4938.